Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President. A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President. A. S. Burleson, Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Donnerstag, den 20. Mai 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 120.

Der neue Reichstag.

Einberufung wird für den 16. Juni von der Regierung verlangt werden.

Deutschlands Schulden steigen ganz riesig.

Bolschewisten sind bei ihrer neuen Offensive gegen die Polen erfolgreich. — In England herrscht große Besorgnis ob des Eindringens der Bolschewisten in Persien.

Berlin, 20. Mai. Wie das „Berliner Tageblatt" meldet, wird der Reichstagspräsident von der Regierung aufgefordert werden, den neuen Reichstag am 16. Juni, zehn Tage nach den Wahlen, einzuberufen. Es wird, wie das Blatt sagt, für notwendig erachtet, den Reichstag vor der Konferenz in Spa einzuberufen, weil möglicherweise die Wahlen eine veränderte Koalitionsregierung zur Folge haben könnten.

Berlin, 20. Mai. Deutschlands schwebende Schuld steigt monatlich um drei bis vier Milliarden Mark. So erklärte gestern Finanzminister Gustav Bauer in der Nationalversammlung.

Bolschewisten mit Gegenoffensive gegen Polen erfolgreich.

London, 20. Mai. Die Offensive, mit welcher die Bolschewisten am Freitag voriger Woche gegen die Polen an einer Front von 50 Meilen auf dem nördlichen Kriegsschauplatz begannen, war bis Mittwoch, wie es in einer heute aus Moskau eingetroffenen amtlichen Funkendepesche heißt, erfolgreich. Die Polen befinden sich andauernd auf dem Rückzug und stellenweise nimmt dieser Rückzug einen panikartigen Verlauf, wie es in dem Bericht heißt. Die Bolschewisten haben, wie sie melden, viele Gefangene und eine Riesenbeute gemacht und sind bei Tscherkassy am Dnieper entlang und südlich von Kiew vorgedrungen, aber in der Gegend von Kiew ist die Lage unverändert. Der Bericht lautet:

„In der Gegend von Pytaloff haben wir Vorstoßversuche des Feindes abgewiesen.

In der Gegend von Polotsk-Level begannen unsere Truppen am 14. Mai eine allgemeine Offensive an einer Front von 50 Meilen und brachen in der Nachbarschaft der Poltsk-Molodcheno Bahn sowie nördlich von Level durch die feindlichen Stellungen. Der Feind konnte sich gegen unser Vorstürmen nicht halten. Sein Rückzug dauert an und ist stellenweise einer Panik gleichgekommen.

Während des Vorrückens auf Ziabky zu haben wir eine große Anzahl Gefangene gemacht, die jetzt gezählt werden.

Am 18. Mai hatten wir Disna, das Dorf Plissa und östlich davon das Dorf Glubokoi besetzt. Weiter südlich haben unsere Truppen ungeachtet des verzweifelten Widerstands von Seiten des Feindes, die Stadt Level besetzt und den Uebergang über die Beresina erzwungen. Unser energisches Vorrücken dauert an.

In der Gegend der Polotsk-Moledtcheno Bahn haben wir riesige Vorräte an Lebensmitteln und Militärausrüstung erbeutet.

In der Richtung von Borisow haben unsere Truppen auf einer weiteren Strecke von zwanzig Meilen den Uebergang über die Beresina erzwungen. Durch die Kämpfe wird das Gebiet, das wir auf dem rechten Flußufer besetzt halten, stetig vergrößert.

Erbitterte Kämpfe dauern in der Richtung von Zbiobin und Mozir im Bahngebiet sowie nördlich von Gorwal, das 14 Meilen nordwestlich von Retchitea gelegen ist, an.

In der Gegend von Kiew ist die Lage unverändert.

In der Gegend von Tscherkaßy und Zwenigorod setzten wir unsere Offensive erfolgreich fort.

Bolschewisten fallen in Persien ein.

London, 20. Mai. Bolschewistische Truppen sind von 13 Schiffen in der Nähe von Enzeli in Persien, am Kaspischen Meer, gelandet. Die Engländer haben, der Uebermacht weichend, Enzeli geräumt.

Die Nachricht von der Räumung des Hafens Enzeli in Persien seitens der Engländer und seine Besetzung durch die Bolschewisten hat hier großes Aufsehen erregt und von etlichen Seiten wird behauptet, daß die Lage in Persien überaus ernst ist. Die Zeitungen fragen, was England angesichts des im verflossenen Jahr mit Persien abgeschlossenen Uebereinkommens zu tun gedenkt und es wird darauf hingewiesen, daß wenn schon durch das Abkommen England nicht zur Verteidigung Persiens verpflichtet ist, es doch auf Grund des Vertrags eine schwere Verantwortlichkeit übernommen hat.

Bolschewismus hat angeblich in Persien die Oberhand.

Paris, 19. Mai. Laut einer dem französischen Auswärtigen Amt zugegangenen Meldung haben sich die persischen Gensdarmen, die von Morgan Shuster organisiert und von schwedischen und englischen Offizieren ausgebildet worden waren, für Bolschewismus erklärt und der junge Schah, der erst kürzlich von seiner Europareise heimgekehrt war, soll sich aus der Hauptstadt Teheran nach Süden zu geflüchtet haben.

Ebert verhindert 150 Hinrichtungen.

Berlin, 20. Mai. Laut einer heute erlassenen amtlichen Ankündigung, ist auf Weisung des Präsidenten Ebert die Vollstreckung von 150 Todesurteilen aufgeschoben worden. Diese Todesurteile waren von Kriegsgerichten im Ruhrgebiet verhängt worden. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden diese Todesurteile im Gnadenwege in Zuchthausstrafen umgewandelt werden.

Polen wird von England angeblich nicht unterstützt.

London, 20. Mai. Im Unterhause wurde heute wiederum die Frage, ob die Offensive der Polen seitens der Alliierten unterstützt wird, erörtert und Andrew Bonar Law, der Wortführer der Regierung, erklärte: „Wir haben die polnische Regierung in ihrer Offensive in keiner Weise ermutigt und auch keine Meinung in der Angelegenheit geäußert."

Japan will mit Rußland unterhandeln.

Honolulu, 20. Mai. Japan wird unverzüglich Unterhandlungen mit Rußland bezüglich der Schaffung eines Pufferstaates in Sibirien anknüpfen. So ist der hiesigen japanischen Zeitung „Nippu Jiji" aus Tokio gemeldet worden.

Franzosen ziehen angeblich mildere Saiten auf.

Paris, 20. Mai. Wie es heißt, dürfte Frankreich gelegentlich der bevorstehenden Konferenz in Spa bewogen werden, seine Opposition gegen die Räumung der Brückenköpfe am Rhein aufzugeben, wenn Deutschland seinerseits von der Forderung eines Heeres von 200,000 Mann Abstand nimmt, sich zur Vernichtung des gesamten Kriegsmaterials u. zur sofortigen Anzahlung von mindestens 5,000,000,000 Mark Gold auf die Kriegsentschädigung verpflichtet.

Man befürchtet hier nämlich, daß der Amtsnachfolger des Präsidenten Wilson die amerikanischen Truppen aus Koblenz zurückziehen wird, und dieses würde einen nachhaltigen ungünstigen moralischen Eindruck mit Bezug auf die Okkupation hervorrufen. Außerdem ist man der Ueberzeugung, daß England sehr zu Gunsten der Einführung von Marine-Schutzmaßnahmen an Stelle der gegenwärtigen militärischen Maßnahmen sein wird, da es dadurch das Heft völlig in die Hände bekommen würde.

Was der Krieg die Franzosen gekostet hat.

Paris, 20. Mai. Kapitän Andre Tardieu, der vormalige französische Kommissär in den Vereinigten Staaten, hat soeben eine Zusammenstellung der Kriegsverluste Frankreichs fertiggestellt.

Seinen Angaben zufolge mobilisierte Frankreich 8,000,000 Mann Truppen, und von diesen sind 1,400,000 gefallen, 800,000 wurden dauernd verkrüppelt und 300,000 verwundet, so daß Frankreich 57 Prozent seiner Männer im Alter von unter 32 Jahren eingebüßt hat.

Es wurden 600,000 Gebäude zerstört, 75,000,000 Acker Land brach gelegt und Eisenbahnlinien in einer Gesamtlänge von 3000 Meilen sowie Landstraßen in der Gesamtlänge von 25,000 Meilen vernichtet.

Grubenwerke, aus denen 55 Prozent der Kohlen Frankreichs gefördert wurden, sind beschädigt oder zerstört worden, und außerdem wurden 11,500 Fabrikanlagen beschädigt, während ein Drittel der Schiffe Frankreichs von deutschen Tauchbooten versenkt wurden.

China will nicht.

London, 20. Mai. Das chinesische Kabinet hat beschlossen, die Anknüpfung direkter Unterhandlungen mit Japan bezüglich der Erledigung der Shantung Frage abzulehnen. Ein diesbezügliches Ansuchen war vom japanischen Botschafter in Peking gestellt worden.

Das deutsche Programm für Spa.

London, 20. Mai. Einer Berliner Depesche zufolge beabsichtigt die deutsche Regierung heute eine Erklärung bezüglich der auswärtigen politischen Lage abzugeben.

Gelegentlich der Unterhandlungen in Spa geht, wie es heißt, die deutsche Regierung mit der Absicht um, der Entente ihr Finanzprogramm vorzulegen und Garantieen dafür zu verlangen, daß die Alliierten den ferneren Wiederaufbau Deutschlands nicht durch erneute Besetzungen behindern werden.

Ferner wird Deutschland verlangen, daß alle farbigen Okkupationstruppen zurückgezogen, daß alle alliierte Soldaten, die Verbrechen begingen, bestraft, daß die früheren Grenzzölle wieder eingeführt werden und daß der Verkehr zwischen dem besetzten und dem nicht besetzten Gebiet vereinfacht wird.

Kampf gegen Teuerung

Kreditverkürzung seitens der Banken an der Börse bemerkbar.

Appell im Interesse von Freiheitsbonds.

Schatzamt fordert dringend zum Festhalten und zum weiteren Ankauf von Freiheitsbonds auf. — New Yorker Bankier gibt der Befürchtung Ausdruck, die Bewegung gegen hohe Preise könne zu weit gehen.

New York, 20. Mai. Der Angriff, der von Seiten der Banken durch Kreditverweigerung im ganzen Lande auf die gegenwärtigen hohen Preise gemacht worden, spiegelte sich heute an der hiesigen Aktienbörse wieder.

Kursrückgänge von einem bis drei Punkten in der ersten Geschäftsstunde wurden im allgemeinen erzwungenen Liquidierungen auswärtiger Interessen zugeschrieben.

Maklerfirmen, die direkte telephonische Verbindungen mit dem Mittelwesten und dem Südwesten haben, erhielten viele Verkaufsorders, und hierzu kamen noch ähnliche Aufträge in großer Zahl von hiesigen Kunden.

Ein bedeutender Teil dieser Reaktion dürfte darauf zurückzuführen sein, daß Geschäftsleute und andere dringend Geld benötigten, nachdem ihnen auf ernste Vorstellungen der Bundesreservebehörde hin von ihren Banken der Kredit abgeschnitten worden war.

Den hiesigen Banken ging telephonisch und telegraphisch von auswärtigen Korrespondenten die Nachricht zu, daß die Bewegung auf Verringerung der Preise einen immer größeren Umfang annimmt. Eine große Bank, die bedeutende Geschäftsverbindungen in Neuengland besitzt, deutete an, daß die Bankhäuser in Boston ihre Darlehen nicht nur für solch wesentliche Waren wie Leder und Textile, sondern auch sogar auf Kupfer verringern.

Aus Chicago, Pittsburg, Cleveland und aus kleineren Städten im Mittelwesten, wo die Industrie in den jüngsten Jahren blühte, wurden den New Yorker Korrespondenten über weitere Kreditverkürzungen und über Verringerung des Geschäftsbetriebs berichtet.

Der Leiter einer bedeutenden hiesigen Bank gab der Ansicht Ausdruck, daß auf Grund der soweit gemachten Preisverringerungen für viele Waren die Finanzlage des Landes bereits gekräftigt worden sei. Er sprach jedoch die Befürchtung aus, die Bewegung dürfte einen unvernünftigen Umfang annehmen und den kleinen Geschäftsmann schädigen.

„Bei der Reaktion von den übermäßig hohen und ungerechtfertigten Preisen", sagte er, „liegt die Gefahr vor, daß das Pendel zu weit nach der anderen Seite gehen mag."

Schatzamt ermahnt zum Festhalten der Freiheitsbonds.

Washington, 20. Mai. Das Schatzamt erließ heute eine Aufforderung an die Presse, das Volk zum Festhalten der Freiheitsbonds zu ermahnen. Auf den Rückgang der Marktpreise für die Freiheitsbonds hinweisend, heißt es in der Erklärung „die Preise sind gefallen, weil soviele Leute bereit sind ihre Freiheitsbonds zu verkaufen".

„Wenn der Markt mit Tomaten überschwemmt ist," heißt es in der Erklärung weiter, „kann man sie billig kaufen, aber wenn jedermann nach Tomaten verlangt und nur wenige zu haben sind, steigen die Preise. Das Gleiche gilt von den Freiheitsbonds. Sie werden von kurzsichtigen Leuten auf den Markt geworfen, während weitsichtige Leute die Freiheitsbonds kaufen."

Das Schatzamt ermahnt dringend zum Festhalten der während der Kriegsdauer gekauften Bonds und zum Ankauf weiterer Bonds zu den gegenwärtigen, niedrigen Preisen, denn der Käufer würde nicht nur die regulären Zinsen erhalten, sondern auch den Unterschied zwischen dem gegenwärtigen Marktpreis und dem Nominalwert der Bonds profitieren.

Ob sie Wort halten?

Konservenfabrikanten wollen erst Zucker kaufen, wenn er billiger geworden.

New York, 20. Mai. Die National Preservers and Fruit Products Association kündigte heute an, die Mitglieder der Vereinigung würden keinen Zucker kaufen, bis der Zuckerpreis gefallen ist. Der Vereinigung gehören angeblich 85 Prozent der Fabrikanten des Landes an, die Jam und andere Obstkonserven herstellen.

Zuckerpreise wieder gestiegen.

San Francisco, Calif., 20. Mai. Wie die California & Hawaiian Sugar Refining Co. ankündigt, ist der Zuckerpreis wiederum gestiegen und beläuft sich jetzt im Engrosverkauf auf 23—25c pro hundert Pfund. Dieses bedeutet ein Steigen um 50 Cents pro hundert Pfund.

Er hofft.

Vizepräsident Marshall hofft noch auf Ratifizierung des Friedensvertrages durch den Senat.

Indianapolis, Ind., 20. März. Gelegentlich seiner Rede, in welcher er heute vor der hier tagenden demokratischen Staatskonvention die Parole angab, brachte Vizepräsident Marshall als Heilmittel gegen die im Lande herrschende Unrast „Einheitliche und strikte Gerechtigkeit" in Vorschlag und befürwortete Gefängnisstrafen für die Preiswucherer sowie die Erhöhung der Produktion um der gegenwärtigen Teuerung zu steuern.

Er gab auch der Hoffnung Ausdruck, daß Präsident Wilson und der Senat ihre Meinungsverschiedenheiten mit Bezug auf den Friedensvertrag beilegen würden und daß der Vertrag dann ratifiziert werden würde. Er fügte jedoch hinzu, es sollte Niemand wegen seiner Ansichten bezüglich der Völkerliga aus der demokratischen Partei verwiesen werden.

Der Vizepräsident griff den republikanischen Kongreß wegen dessen Untätigkeit während des verflossenen Jahres scharf an und behauptete, der Kongreß habe an nichts anderes gedacht, als wie man es verhindern könnte, daß während des gegenwärtig im Lande herrschenden Warenmangels fremde Waren in's Land gebracht werden könnten, damit ja die Preise nicht heruntergingen und auch fernerhin Dividenden von 300 Prozent erklärt werden könnten. Die Republikaner haben wie er sagte, während des ganzen verflossenen Jahres mit riesigem Kostenaufwand Untersuchungen geführt, um durch dieselben darzutun, daß „der Sieg, den wir errangen, eigentlich eine Niederlage war."

Im weiteren Verlauf seiner Rede trat der Vizepräsident auch für die Wiedereinführung der Redefreiheit und der Preßfreiheit ein, sowie für die Bestrafung von Leuten, die durch andere als gesetzliche Maßnahmen die Regierung zu stürzen bestrebt sind. Außerdem trat er für eine Reorganisierung des Steuerwesens ein, damit die Steuerlast denen aufgebürdet wird, die im Stande sind, sie zu tragen.

Die demokratische Partei sollte ferner verlangen, daß die einzelnen Staaten wieder die Pflichten übernehmen, die ihnen in dem mit der Bundesregierung abgeschlossenen Uebereinkommen vorbehalten gewesen und die demokratische Partei sollte sich verpflichten, künftighin keine Zusätze zur Bundesverfassung zu beantragen, durch welche „die Staaten ihrer Pflicht enthoben werden, die ihnen zustehende Polizeimacht auszuüben und Leben und Eigentum ihrer Bürger zu schützen."

Prohibitionfrage

Grand Rapids, Mich., 20. Mai. Die bemerkenswerteste demokratische Staatskonvention mit Bezug auf Zahl der Teilnehmer und die bekundete Begeisterung, die je im Staat Michigan stattgefunden hat, endete gestern mit einem Krawall über die Prohibitionsfrage, nachdem die Delegaten sich nahezu einstimmig zugunsten des Prohibitions- und des Frauenstimmrechtsamendements erklärt hatten.

Die Konvention lehnte es nämlich mit 925 gegen 269 Stimmen ab, ihre Delegaten zur Nationalkonvention in San Francisco dahin zu instruieren, daß sie in der Konvention zugunsten von Prohibition stimmen sollen. Der vormalige Bürgermeister von Battle Creek, John W. Bailey, der den Delegaten erklärte, er habe in seinem Leben nie geistige Getränke zu sich genommen, war der Führer in dem Kampf gegen eine derartige Instruktion. Wie es heißt, sind von den 30 Delegaten 18 für und 12 gegen Prohibition.

Die Delegaten wurden auch auf keinen Präsidentschaftskandidaten instruiert.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und kühler heute abend, und wahrscheinlich auch morgen. Mäßige westliche Winde, die nach dem Nordosten umschlagen.

Illinois: Teilweise bewölkt heute abend und morgen, im äußersten südlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer. Heute abend — in der Nähe des Michigan Sees morgen — ein wenig kühler.

Wisconsin: Klar heute abend und morgen; heute abend — in der Nähe des Michigan und des Superior Sees morgen — kühler.

Iowa: Klar heute abend und wahrscheinlich morgen. Im östlichen Teil heute abend etwas kühler.

Indiana: Im allgemeinen klar heute abend und morgen; keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Nieder Michigan: Klar heute abend und morgen, mit Ausnahme des äußersten östlichen Teils, wo heute abend Regenschauer zu erwarten sind. Im nordöstlichen Teil ein wenig wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 7:08.
Sonnenaufgang, morgen: 4:24.
Monduntergang: 9:49 heute abend.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	68	2 Uhr morgens	62
4 Uhr nachm.	69	3 Uhr morgens	61
5 Uhr nachm.	75	4 Uhr morgens	61
6 Uhr abends	74	5 Uhr morgens	61
7 Uhr abends	72	6 Uhr morgens	62
8 Uhr abends	65	7 Uhr morgens	63
9 Uhr abends	64	8 Uhr morgens	63
10 Uhr abends	63	9 Uhr morgens	63
11 Uhr abends	63	10 Uhr morgens	65
12 Uhr mitternacht	63	11 Uhr morgens	69
1 Uhr morgens	63	12 Uhr mittags	69

Es gährt in Italien.

Einem Gerücht zufolge ist ein Staatsstreich bevorstehend.

London, 20. Mai. Wie der „Times" aus Mailand gemeldet wird, waren am Mittwoch abend in Rom Gerüchte über einen angeblich bevorstehenden Staatsstreich in Italien im Umlauf. Dem Gerücht zufolge sollte General Guiseppe Garibaldi einer Versammlung der „Gruppe der Erneuerung" beigewohnt haben, gelegentlich welcher beschlossen wurde, am Donnerstag von öffentlichen Gebäuden Besitz zu ergreifen.

Die Nachrichten sind sehr unklar gehalten, aber die „Times" fügt ihrer Meldung hinzu: „Etwas Wahres ist augenscheinlich an der Sache, denn die öffentlichen Gebäude wurden am Mittwoch abend als Vorsichtsmaßregel von der Polizei und von Truppen besetzt und es ist bekannt, daß Garibaldi Unterhandlungen mit Gasparetti, dem Führer der „Gruppe der Erneuerung", gepflogen hat."

Die „Daily Mail" veröffentlicht eine ähnliche Nachricht mit dem Bemerken, das Gerücht würde in Rom für grundlos erklärt.

Gehn scharf vor.

Dänische Gewerkschaften für Streik mit Geldstrafen belegt.

Kopenhagen, 20. Mai. Drei Gewerkschaften, die schuldig befunden wurden, für den Ausstand verantwortlich gewesen zu sein, durch welchen der Ausfuhrhandel Dänemarks für nahezu zwei Monate völlig lahmgelegt worden war, sind vom permanenten Schiedsgericht für industrielle Streitfragen zu Geldstrafen verurteilt worden. Die Union der Transportarbeiter wurde zu einer Geldstrafe von 300,000 Kronen verurteilt. Das Gericht ging in der Angelegenheit auf Ansuchen des Verbands der Arbeitgeber vor, der behauptete, die Unionen hätten ihre Kontrakte verletzt.

Man hält es nicht für wahrscheinlich, daß die Unionen die Geldstrafen bezahlen werden und die Folge dürfte eine gerichtliche Bankrotterklärung und Auflösung der Unionen sein.

Gen. Graves lobt Bolschewisten.

Manila, 24. April. (Korrespondenz der Assoziierten Presse.) Wie Generalmajor William S. Graves, der Befehlshaber der amerikanischen Expeditionstruppen, die kürzlich Sibirien räumten, versichert, wird der Begriff „Bolschewismus" vollständig falsch ausgelegt.

„Wenn von einem Bolschewisten die Rede ist," sagte der General, „so stellt sich die große Masse des Volkes einen wüst aussehenden Anarchisten mit einer Bombe in der einen und einer Brandfackel in der anderen Hand vor. Die Bolschewisten in Rußland arbeiten auf den Frieden und das Wohl des Landes hin. Meiner Ansicht nach sind sie bestrebt, dem Volk volle Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Sie beklagen das Blutvergießen, das sich ereignete, ehe sie am 31. Januar dieses Jahres in Sibirien ans Ruder kamen, und tun alles in ihrer Macht Stehende, um weitere Morde und weiteres Blutvergießen zu verhüten."

Senat wird untersuchen

Was die Kampagnen der verschiedenen Präsidentschaftskandidaten kosten.

Washington, 20. Mai. Der Senat verfügte heute eine Untersuchung der Kampagnen der sämtlichen Präsidentschaftskandidaten mit Einschluß der Beisteuern, die für diese Kampagnen gemacht worden sind.

Der diesbezügliche Antrag des Senators Borah, der eine Untersuchung seitens eines Unterausschusses des Komites für Wahlen und Privilegien vorsieht, wurde ohne namentliche Abstimmung nach kurzer Debatte angenommen.

Nette Profite.

Washington, 20. Mai. Die Preise für die hauptsächlichen Eisen- und Stahlprodukte sind seit 1914 um 300 Prozent gestiegen, wie W. Jett Lauck auf Grund von Erhebungen versichert, die er im Interesse der Unionen der Eisenbahner vorgenommen und die er der Eisenbahn-Arbeitsbehörde unterbreitet hat. Die von den größeren Stahlfirmen während der Kriegsdauer erzielten Profite schätzt Lauck auf $750,000,000 oder $30 auf jede amerikanische Familie.

Der Profit der United States Steel Corporation ist pro Tonne von $4.69 vor dem Krieg in den Jahren 1916—1918 auf $14.31 gestiegen, während die Arbeitslöhne im gleichen Zeitraum nur um 41 Prozent stiegen.

Konferenzen und kein Ende.

Washington, 20. Mai. Heute wird hier eine Reihe weiterer Konferenzen zwischen Zuckerhändlern und Vertretern des Justizdepartements beginnen. Generalanwalt Palmer und Hilfs-Generalanwalt Garvan werden mit einer Abordnung der Zuckerimporteure zusammenkommen, aber es wurde nicht angegeben, worum es sich bei diesen Besprechungen handeln wird.

Gewitterschwül.

Die Geduld des Bundesrichters Landis erschöpft.

Der erlösende Funke.

Der Richter machte heute mit den Gebrüdern Altmann und Konsorten kurzen Prozeß. — Las dem Anwalt Gilmore die Leviten. — Rattenkönig von Klagen.

Der Schankwirt Dimitri Grazow aus Ottawa, der gestern, wie berichtet, die unschuldige Veranlassung dazu gab, daß Bundesrichter Landis dem Bundesanwalt Clyne und dem Prohibitionsdirektor Major Dalrymple eine Standpauke hielt, wurde von der Jury, die über ihn zu Gericht saß, schuldig befunden, die Prohibitionsakte übertreten zu haben.

Auch heute schien, wie gestern, die Atmosphäre im Gerichtssaal mit Zündstoff geschwängert zu sein. Ein Gewitter war unausbleiblich. Es entlud sich, als der Masseverwalter der verkrachten Chokoladefabrik Altman Bros., Nr. 1037 W. Roosevelt Road, dem Richter meldete, daß die beklagten Fabrikanten von dem der Bankerottmasse angeblich hinterzogenem Gut Waren und Geld im Gesamtbetrage von etwa $10,000 zurückerstattet hätten, aber noch mit Waren im Werte von gleichfalls $10,000 im Rückstande seien. Der Richter ließ alle an dem schmutzigen Handel Beteiligten, also die Gebrüder Samuel und Joseph Altman, ihren ehemaligen Kontoristen Robert Großman und die angeblichen Hehler S. Eisenberg, Edward Goldstein und einen gewissen Horowitz vor sich treten und erklärte ihnen kurz und bündig, daß seine Geduld jetzt erschöpft sei. „Ihr habt Schindluder mit mir getrieben," sagte er, „meine Güte und Nachsicht schmählich mißbraucht!" Dann sich unterbrechend, befahl er den Anwälten und sonstigen Personen, die in der Nähe der „armen Sünder" standen, sich zurückzuziehen, damit er nicht in die Verlegenheit komme, anständige Menschen mit diesem Gaunerpack zu verwechseln. „Die Gauner seid Ihr", fuhr er dann, zu den Sündern gewandt, fort. „Seht doch einander an und Ihr werdet mir Recht geben! Euer Versprechen, die Beute herauszurücken, habt Ihr nicht gehalten. Ihr stehlt meine Zeit, macht, als ob sie $1 die Woche wert wäre. Ich aber lasse mich nicht von Euch übers Ohr hauen. Ich werde mit Euch schon fertig werden, ich werde Euch kirre bekommen, verlaßt Euch drauf! Bundesmarschall, führen Sie die Leute ab ins Gefängnis. Dort bleiben sie, bis ich sie holen lasse. Warten Sie noch einen Augenblick, ich habe mir die Sache überlegt. Lochen Sie jeden der Halunken in ein anderes Gefängnis ein. Einen stecken Sie in das Cook Countygefängnis, den anderen in das Gefängnis zu Joliet, den Dritten in das zu Wheaton, den Vierten in das zu Geneva usw. Und den Großman nehmen Sie mit. Ich widerrufe hiermit die von mir ihm erteilte Ermächtigung zur Bürgschaftsstellung. Fort! Mir aus den Augen!"

Macht keinen Unterschied.

Der nächste, der sich den Zorn des Richters zuzog, war der Anwalt Gilmore, der, wie erst heute herauskam, als Rechtsberater der United Film Co., New York, im hiesigen Staatsgericht ein Einhaltsverfahren anhängig gemacht hatte, um zu verhüten, daß die Firma aus ihrem hiesigen Quartier im Consumersgebäude an die Luft gesetzt würde, und dann, als sein Antrag abgelehnt wurde, sich an den Bundesrichter Landis wandte, der, ohne die Entscheidung des Richters Roach zu kennen, den Einhaltsbefehl bewilligte. Zur Rede gestellt, machte heute Gilmore allerhand Ausflüchte, fachte damit den Zorn des Richters nur noch mehr an und zog sich einen gewaltigen Rüffel zu. Der Richter widerrief kurzer Hand seine Entscheidung, d. h. er löste den zuvor erteilten Einhaltsbefehl auf und riet Gilmore, sich doch, wenn er sich nicht ernstlichen Unannehmlichkeiten aussetzen wolle, schleunigst zu verkrümeln, ihm aus den Augen zu kommen. Gilmore befolgte, wenn auch brummend, den guten Rat.

Erlangten einen Aufschub.

Die Gläubiger der verkrachten Maklerfirma Eugene M. Hoyne & Co. werden erst laut einer heute vom Bundesrichter Landis getroffenen Entscheidung morgen über zwei Wochen einen Treuhänder wählen, um zuvor dem zur Zeit noch erkrankten Richter Carpenter Gelegenheit zu geben, festzustellen, in welchem Verhältnis die Teilhaber der Firma: Wm. Morehouse, Ward A. Vilas, sowie Frank, Maclay und Thomas Hoyne zu einander ständen.

Das Gesuch des Charles S. Winston, sich den Gläubigern in ihrem Bittgesuch, die Genannten für „allgemeine Teilhaber" zu erklären, anschließen zu dürfen, wurde bewilligt.

Von allen Seiten.

Im Bundesgericht wurden heute nicht weniger als 14 Klagen gegen die Chicago, Rock Island & Pacific Bahn anhängig gemacht, weil die Bahngesellschaft angeblich das Gesetz übertreten hat, das ihr die Verpflichtung auferlegt, Vieh nicht länger als eine bestimmte Zeit ohne Futter und Tränke während des Transports in den Wagen zu lassen. Die Kläger sind die Eigentümer von 250 Wagonladungen Vieh, das angeblich tagelang in den außerhalb der Stadt gelegenen Frachthöfen infolge des Weichenstellerstreits festlag, hungerte und dürstete und an Wert verlor.

Gift und Galle.

Horatio Bottomley ergeht sich wieder in Angriffen auf die Vereinigten Staaten.

London, 20. Mai. Horatio Bottomley widmet wieder zwei Seiten seiner Zeitschrift „Bull" Angriffen, die gegen die Vereinigten Staaten gerichtet sind, wobei er die irische Bondkampagne und die Rede, die Präsident Wilson seinerzeit an die amerikanischen Marineoffiziere hielt, als Text benutzt.

Er sagt, daß ebenso wie Irland eigentlich aufgehört habe einen Teil des Vereinigten Königreichs zu bilden, so „ist Amerika nicht länger ein Verbündeter oder ein Freund im wahren Sinne des Worts".

Bottomley zitiert auch aus einem Schreiben, daß er von einem in Chicago ansässigen Engländer erhalten hat, in welchem es heißt, „für einen Engländer wird das Leben hier jetzt noch unerträglicher gestaltet als es in den ersten Tagen des Krieges gewesen, als wir von Leuten umringt waren, die gegen England und zu Gunsten der Sinn Feiner waren".

Bottomley fährt dann fort: „Ist es nicht die höchste Zeit, daß Lloyd George Amerika mit aller Energie erklärt, daß er solchen Unsinn nicht länger dulden wird. Laßt uns unverzüglich das, was wir Amerika schulden, bezahlen, damit wir nicht länger seine Schuldner sind." Außerdem macht Bottomley sehr viel Aufhebens davon, daß Präsident Wilson soweit den neuen englischen Botschafter Geddes noch nicht empfangen hat.

Säbelgerassel.

Im englischen Parlament werden kriegerische Reden geführt.

London, 20. Mai. Im Unterhause verlangte heute der Nationalliberale Sir Donald MacLean von der Regierung Aufschluß darüber, was der Chef des Generalstabs Feldmarschall Sir Henry Wilson gemeint habe, als er kürzlich die englischen Truppen ermahnte, sich für die kommende Zeit bereit zu halten.

Unter stürmischen Beifallsbezeugungen fuhr Sir Donald fort: „Gegen wen werden wir in nicht allzuferner Zeit im Kampfe stehn, gegen Amerika, oder gegen Rußland?"

Kriegsminister Winston Spencer Churchill griff mit der Bemerkung ein, England habe gewaltige Verpflichtungen in Konstantinopel, Irland, Mesopotamien, Palästina und in Egypten und nur ein kleines Heer und der Feldmarschall habe in seiner Ansprache den Leuten bedeuten wollen, wie dringend man ihrer bedürfe. Seine Aeußerungen bedeuteten keineswegs, daß England vor einer gewaltigen Explosion stünde.

Keine Kongreßferien.

Präsident Wilson beabsichtigt angeblich den Kongreß den ganzen Sommer hindurch in Sitzung zu halten.

Washington, 20. Mai. Wie von Seiten demokratischer Kongreßmitglieder versichert wird, geht Präsident Wilson mit der Absicht um, den Kongreß den ganzen Sommer hindurch in Sitzung zu halten, damit eine Revision der Steuergesetze vorgenommen und Abhilfe für die ernste Lage geschaffen wird, in welcher sich zur Zeit das Bundesschatzamt befindet.

Wie einer der Führer der Demokraten behauptete, plant der Präsident eine sehr scharfe Botschaft an den Kongreß, in welcher er den Standpunkt vertreten wird, daß der Umstand, daß der Kongreß die vom Präsidenten befürworteten Veränderungen in den Steuergesetzen nicht vorgenommen hat, für die gegenwärtige ungünstige Finanzlage, für die Entwertung der Freiheitsbonds und für die zur Zeit bestehende Teuerung verantwortlich ist.

Deutsche Post.

Der Dampfer „Mauretania", der Samstag von New York nach Cherbourg fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt heute um mitternacht.

Der Dampfer „Mongolia", der Samstag von New York nach Hamburg fährt, nimmt Briefe mit der Aufschrift „per Dampfer Mongolia" nach Deutschland und Pakete nach Deutschland, Oesterreich, der Tschecho-Slowakei und der Schweiz mit. Postschluß für die Pakete heute nachmittag 4:30 Uhr, für die Briefe heute um Mitternacht.

Zwölf Tote.

In Matewan, Va., kam es zu blutigem Krawall zwischen Grubenarbeitern u. Privatdetektives.

Staatskonstabler hinzugerufen.

Privatdetektives exmittierten ohne gerichtliches Verfahren eine Anzahl Grubenarbeiter aus deren Wohnungen. — Ortsbehörden griffen im Interesse der Grubenarbeiter ein. — Bürgermeister Testerman von Privatdetektiv ohne weiteres niedergeknallt.

Matewan, Va., 20. Mai. Nachdem nunmehr die Straßen von Matewan von hundert Hilfssheriffs abpatrouilliert werden und die Ankunft von Staatskonstablern jeden Augenblick zu erwarten steht, herrschte heute morgen hier Ruhe, nachdem gestern abend gelegentlich eines Kampfes zwischen Privatdetektives und der Bürgerschaft zwölf Personen getötet worden waren.

Die Hilfssheriffs, die eilends zu später Nachtstunde vom Sheriff G. T. Blankenship von Mingo County hierher gesandt worden, waren heute morgen völlige Herren der Situation, und sie machten keinerlei Versuche, die Ansammlungen der Bürgerschaft am Bahnhof der Norfolk und Western Bahn zu verhindern, wo die Staatstruppen aus den Zügen, auf welchen sie hierher kommen, aussteigen dürften.

Die verhängnisvolle Schießerei des gestrigen Abends zwischen Detektives der Baldwin-Felts Detektivagentur, der Bürgerschaft und der hiesigen Polizei wurde, wie die Behörden versichern, dadurch verursacht, daß die Detektives ohne jedes gerichtliche Verfahren Grubenarbeiter aus Häusern ermittierten, die der Stone Mountain Coal Company gehörten. Zwei der Grubengesellschaft gehörige Kohlengruben waren kürzlich geschlossen worden, nachdem bekannt geworden war, daß ein Versuch im Gange war, die Grubenarbeiter zu unionisieren.

Der Kampf begann, als ein Detektive namens Albert Felts den Bürgermeister von Matewan, Cabell Testerman, erschoß, als dieser gegen die Tätigkeit der Privatdetektives protestierte. Einen Moment später wurde Fels vom Polizeichef Sid Hatfield erschossen und es folgte darauf eine allgemeine Schießerei gelegentlich welcher außer dem Bürgermeister, sieben Detektives und vier Grubenarbeiter erschossen und drei Personen verwundet wurden. Felts hatte, wie es heißt, einen Haftbefehl gegen Polizeichef Hatfield in seinem Besitz, weil dieser angeblich vor etlicher Zeit Feltschen Detektives einen Arrestanten fortgenommen hatte. Bürgermeister Testerman las gerade diesen Haftbefehl, als er erschossen wurde.

Die Volkszählung.

Denvers Einwohnerzahl um 20 Prozent gestiegen.

Washington, 20. Mai. Das Bundeszensusamt gab heute die folgenden Ergebnisse der kürzlichen Volkszählung bekannt:

Denver, Colo., 256,369, Zunahme seit 1910 um 42,086 oder 20,1 Prozent; Tacoma, Wash., 96,065, Zunahme um 13,222 oder 15,8%; New London, Conn., 25,638, Zunahme um 6029 oder 30,7%; Elizabeth, N. J., 95,682, Zunahme um 22,273 oder 30,3%; Hamilton County, O., das fast ausschließlich Cincinnati, enthält 493,678, Zunahme um 32,946 oder 7,2 Prozent.

Hamilton County ist das erste County, bezüglich dessen ein vollständiges Ergebnis der Volkszählung gemeldet worden ist.

Durch diese Meldung wurde auch eine Korrektur mit Bezug auf die Einwohnerzahl Cincinnatis vorgenommen, die nunmehr mit 401,247 angegeben wird, während sie anfänglich mit 401,148 gemeldet worden war.

Ließ Freundin verhaften.

Vor dem Friedensrichter Samuel Harrison in Evanston erschien gestern die in Chicago, Nr. 4303 Nord Lincoln Straße, wohnhafte Frau Mary Fitzgerald und beantragte die Ausstellung eines Haftbefehls gegen ihre langjährige Freundin Frau Maria Sweeney, Nr. 822 George Str. Wie die Klägerin angibt, hat letztere sie um den Betrag von $250 geschädigt, indem sie ihr für diese Summe ihren angeblichen Anspruch an einer Grabstelle auf dem Kalvarien Friedhof abtrat, welche, wie Frau Fitzgerald später erfuhr, ihr garnicht gehörte. Friedensrichter Harrison stellte den Haftbefehl aus und setzte die Verhandlung auf den 27. Mai an.

Der verstorbene Kreisrichter Charles M. Walker hat seine Gatin, Harriet, zur Alleinerbin seines Nachlasses bestimmt, dessen Größe in dem heute Richter Devine im Nachlaßgericht unterbreiteten ganz kurzen Testament nicht angegeben wird.

Extra! Garant. Regenröcke— die bis $9 wert sind; alle Größen bis 46 — speziell zu **5.95**

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets

Extra! Regenröcke, mit Gürtel rund herum und mit Straps an Manschetten—Bargains zu **8.95**

Preise reduziert Freitag und Samstag an Hosen für Männer und Jünglinge

Cassimeres, Cheviots und gestreifte Worsteds, sowie Beinkleider aus feinen Anzugstoffen dabei eingeschlossen. Hunderte von Paaren in Größen bis zu 36, in feschen Moden für junge Männer — enge Beine, mit Cuff Bottoms. Ebenfalls Größen für Männer bis zu 58 Taillenmaß. Männer von jeder Statur können in diesem Verkauf die Größennummer finden, die sie nötig haben. In dieser zum Verkauf gelangenden Partie befinden sich Werte von $6.50 bis $9.00; alle müssen am Freitag und am Samstag fort zu........ **5.95**

Die berühmten „Dutcheß“ Hosen

Partie 1—„Dutcheß“ Beinkleider, sowie hunderte von Paaren Beinkleider von unvollständigen Partien und Größen von unserem regulären Lager; gestreifte Worsteds, Cassimeres, Cheviots und Outing Beinkleider in allen Größen für Jünglinge u. junge Männer; sowie unvollständige und kleine Partien Staple Männerhosen; fast alle Größen in diesem Räumungsverkauf; Auswahl, Freitag u. Samstag **2.95**

Partie 2—Umfaßt 265 Paar Beinkleider von unseren regulären $4.95 und $5.95 Partien—gestreifte Worsteds, Cheviots, Cassimeres, sowie Mischungen. Außerdem hunderte sehr gut gemachter Beinkleider anderer zuverlässiger Fabrikate; alle speziell markiert für Freitag und Samstag zu........ **3.95**

Partie 3—Umfaßt hunderte von Paaren Cuff Bottom Fasson Hosen für Jünglinge. Sowie gestreifte Worsteds und Cassimeres in allen Größen für Männer und Jünglinge. Viele $6.50 Werte sind für diese große Räumung am Freitag und Samstag markiert zu........ **4.95**

DUTCHESS TROUSERS WARRANTY
You may buy a pair of Dutchess Trousers for $2.00 and up and wear them for Two Months.
For every suspender button that comes off we will pay you Ten Cents. If they rip at the waist band we will pay you Fifty Cents.
If they rip at the seat or elsewhere we will pay you One Dollar or give you a New Pair.
Mr.____
Date____

Die Garantie, welche mit jedem Paar der „Dutcheß“-Hosen verabfolgt wird, hat denselben tausende von Freunden eingebracht. Da wir höchst wahrscheinlich die größten Vertreiber dieser Hosen in den Vereinigten Staaten sind, sind wir in der Lage, ganz außergewöhnliche Werte während dieses Verkaufs zu offerieren — und Ihr solltet es nicht vergessen, daß es nur möglich ist, die „Dutcheß“ Hosen in The Fair, in Chicagos größtem Laden des „Downtown“ Distrikts, zu erhalten.

Partie 4—„Dutcheß“ Hosen in den Sorten, welche regulär bis zu $8.95 verkauft werden—wundervolle Auswahl von Mustern in gestreiften und gemischten Kammgarnen, Cheviots, Cassimeres, Flanellen; ebenso angebrochene Partien von blauen Serges und schwarzen Thibets; wert bis $8.95; Freitag und Samstag zu........ **6.95**

Partie 5—Seht diese hübsche Partie von „Dutcheß“ Hosen zu $8.95. Hier sind blaue Serges, Flanelle, Kammgarne, Cassimeres und Cheviots; alle Größen in dieser großen Partie von Hosen für Frühjahr- und Sommergebrauch und für das ganze Jahr herum. Es sind Werte bis $12 in diesem großen Verkauf; Freitag und Samstag zu........ **8.95**

Partie 6—„Dutcheß“ und andere wohlbekannte Marken in gestreiften Kammgarnen, auch blaue Serge und schwarze Hosen; ebenso Flanelle, Cheviots, Velours und jede Art Hosen für Männer und Jünglinge; alle Größen und Fassons; wert bis zu $13.50; Freitag und Samstag speziell zu........ **10.95**

Partie 7—„Dutcheß“ und andere Marken, alle unsere $15 feinsten blauen Serge-Hosen; ebenso blaue Flanelle und unfinished und gestreifte Kammgarne und feinsten Velours. Hier sind Hosen für Euren Cutaway Coat und Weste in den von Euch gewünschten Streifen. Regulär markiert bis zu $15; Freitag und Samstag zu........ **11.95**

Extra speziell! „Dutcheß“ weiße Duck-Hosen — Hunderte von Paaren gelangen zum Verkauf zu weniger, als der heutige Wholesale-Preis beträgt. Wir haben keine weiteren vorrätig, wenn diese Partie verkauft ist. Deckt Euren Bedarf für den Sommer jetzt. Alle Größen für Jünglinge und junge Männer in diesem Verkauf am Freitag und Samstag zu...... **2.39**

Zweiter Floor.

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright, 1920, by the Abendpost Co., Chicago, Ill.

(40. Fortsetzung.)

Als die Kunde von dem Unglück in der Brümmer'schen Spinnerei Berlin durchflog, ging Ede Schmitz in die Naibelstraße, wo der alte Mairath seine Wohnung hatte.

Er fand die Tote auf ihrem Lager ausgestreckt, die kleinen Kinder verängstigt in einen Winkel zusammengedrängt. Neben dem Bett saß Jule. Sie hatte den Stock weißer Rosen, den sie sich aus einem Steckling gezogen hatte, und der jetzt in der Rosenzeit in voller Blüte stand, herabgeschnitten bis zur Wurzel und mühte sich unter dem Beistand des ältesten Mädchens, mit der unverletzten rechten Hand aus den weißen Blüten einen Kranz für die tote Freundin zu winden. Brennend rot im Gesicht stand sie auf, als sie Ede erkannte.

Der rückte, ohne eine Miene zu verziehen ein wenig seinen Schlapphut, dann nahm er den Hut ganz ab und stellte sich vor das Totenbett, kopfschüttelnd die vorzeitig gebrochene Knospe betrachtend.

„Faktisch! — Kaum mehr als ein Kind! — Jemeinheit!“

Dann wandte er sich und sah Jule an mit einem seltsamen Licht in seinen hellen Augen.

„Sie haben sie retten wollen, Fräulein?“

Jule wandte sich ab. „Reden Sie bloß davon nich, Herr Schmitz. Ich hab's ja doch nich jekonnt. Ich verjeb' mir's nie, daß ich so unjeschickt jewesen bin.“

„Aber . . . 'nen Denkzettel haben Sie dabei abjekriegt?“ fragte Ede, auf ihren geschienten Arm deutend.

Sie zuckte die Achseln.

„Schlimm?“

„Steif wird er wohl bleiben, meint der Doktor. Ach, was liegt dran!“ Ihre Augen füllten sich mit Tränen. „Ueber das da komm' ich nich weg. Die Leute sagen wohl, es wär' ein Jlück jung zu sterben. Aber vor der da lag ein jlückliches Leben, so fromm un jeduldig wie sie war . . . un jerad die muß es treffen . . . wo andere so jut hätten abkommen können.“

„Zum Beispiel Sie!“

„Ja.“

„So. Sie haben woll jar nischt mehr auf der Welt verloren? Wie?“

Sie fuhr sich über die Augen mit einer kleinen, abwehrenden Bewegung, die sprechender als Worte sagte, daß sie ihrer Person nicht den mindesten Wert beilegte.

Ede sah sich um. „Fräulein Jule, könnten Sie wohl so jut sein un einen Augenblick mit mir hinauskommen? Ich hätt' Ihnen ein paar Worte zu sagen. Un hier sind ein bißken viel Menschen.“

Jule zuckte zusammen. Doch sie schritt sogleich gehorsam aus der Tür. Sie wanderten Seite an Seite den langen Gang hinunter und wieder hinauf. Aus den vielen Wohnungen, die auf ihn mündeten, klangen streitende Stimmen von Männern und Weibern, kleine Kinder weinten.

Ede holte aus seinem Etui die angebrannte Zigarre hervor, die er vor seinem Eintritt in das Totenzimmer aus dem Mund genommen hatte, zündete sie umständlich von neuem an, tat ein paar Züge und fragte:

„. . . Fräulein Jule, wollen Sie meine Frau werden?“

Sie erschrak so sehr, daß sie sich an die Wand lehnen mußte.

„Ich . . . ? . . . ich . . . Gott bewahre! Da wären Sie doch wohl 'ne Bessere wert! . . . Die allerbeste! . . . Un nu bin ich auch sogar noch ein Krüppel . . .“

„Mir sind Sie recht, wie Sie sind,“ erklärte Ede. „Liebe un Hochachtung soll der Mann für seine Frau haben . . .“

„Hochachtung . . . vor mir?“

„Allemal,“ versicherte der Maurer ruhig. „Sehen Sie, wenn ein Mächen so behütet un bewacht wird, daß es mit keiner Menschenmöglichkeit den Berg hinunterkollern kann, denn is das ja jewiß recht hübsch, — aber Hochachtung flößt es weiter keine ein. Dahinjejen, wenn eine sich bemüht un paddelt sich aus eigener Kraft aus dem Sumpf, in den sie jefallen is, wieder retour, . . . das verdient Respekt. Wir Sozialdemokraten achten jeden, der besser werden will un auch das nötige Rückjrat hat, um es auszuführen. Wenn das erst alle Menschen so machen, jlauben Sie man, dann wird die Welt janz von alleine jut.“

„Herr Schmitz . . .“

„Was ich also sagen will: ich achte Sie — un jefallen haben Sie jleich am ersten Tag. Wenn ich Ihnen nu auch recht bin . . .“

Sie sagte nichts. Das Glück, das unverhofft, unerwartet auf sie niedersank, berauschte sie derart, daß sie taumelte und schwankte. Er fing sie auf, und sie sank an seine Brust in einer wilden Hingebung ihres ganzen Wesens, die keiner Worte bedurfte.

Hinter den Türen schrien die Kinder, gröhlten die Erwachsenen. Ede war völlig Herr seiner selbst, wie es nach seiner Meinung einem zielbewußten Arbeiter in entscheidenden Augenblicken zukam, sogar seinen Zigarrenstumel hielt er behutsam mit der Linken fest, während er seine Braut küßte.

„Nu, nu, Juleken! — Es is ejal: froh bin ich doch, daß es Dich nich jetroffen hat. Un nu werd' ich mich stantepe bemühen, daß wir janz ordentlich zusammen auf'm Standesamt aufjehängt werden. Ich bin in allen Dingen für Ordnung.“ —

* * *

Die gefangenen Aufrührer waren dem Gefängnis übergeben worden, die Verwundeten und Sterbenden dem Krankenhaus.

Die Nacht brach herein. Hans lag auf seinem Bett. Seine Wunde war leicht, aber an Schlaf konnte er nicht denken. In Farben, die das Fieber bunter, leuchtender hervorhob, zog sein vergangenes Leben an ihm vorüber. Alle Auftritte mit seinem Bruder durchlebte er neu bis zu dem schrecklichen, entscheidenden an diesem Morgen. Dazwischen schwirrte ihm durch das Hirn, was unverarbeitet dort lagerte, die Lehren Edes, die Artikel der „Drohnenschlacht“. Und der Schmerz um die getötete Geliebte übertäubte jede andere Empfindung.

Da schrak er auf. Timmermann in dem Bett neben ihm wurde lebendig. Er setzte sich aufrecht hin, öffnete den zahnlosen Mund und begann zu singen:

„Ging ein schönes Mägdelein,—
Mägdelein, hüt' Dich . . .“

Die Schwester trat zu ihm, eine hochgewachsene Gestalt mit ruhigen Bewegungen und fest zugreifenden, furchtlosen Händen. Sie war noch jung, Schwester Walburg von Schliepen, las Mensch wie als Wärterin, aber ihr Feuereifer für ihren Beruf und ihre Tätigkeit hatten ihr schon früh den verantwortungsreichen Posten im Krankenhaus verschafft.

Sie legte ihre ruhige Hand auf die unruhig zuckende des alten Mannes.

„Singen Sie jetzt nicht, Väterchen. 's ist tiefe Nacht. Ihre Kameraden wollen schlafen. Schlafen Sie auch.“

Sie reichte ihm ein Glas mit beruhigendem Trank. Aber Timmermann schlug es ihr aus der Hand.

„Nein, ich will wach sein — wach! — Hans! Armer Hans, wo bist Du?“

„Ich bin da, Vadder Timmermann.“

Walburg winkte Hans, sich still zu verhalten. Ein Etwas im Ausdruck der Züge des alten Mannes verriet ihrem nun schon erfahrenen Blick eine verhängnisvolle Wendung in seinem Befinden.

„Väterchen, wenn wir zusammen beteten? — Ihre liebe Mutter hat Sie gewiß, als Sie ein kleines Bübchen waren, das „Vaterunser“ gelehrt? Wollen wir nicht versuchen, ob Sie's noch wissen?“

Timmermann starrte sie an und lachte.

„Beten? — Das ist auch so ein Mohnsaft. Wenn sie uns nackt ausgezogen haben, möchten sie ihn uns einspritzen, damit wir nicht schreien, die da oben! . . . Spar Deinen Sums, Mächen! — Ich weiß so gut wie Du, daß ich die Sonne nicht mehr aufgehen sehe. Meinst, ich werd' darum zu Kreuz kriechen? Ich bin ein rechtschaffener Mensch gewesen, mein Lebtag. Wenn es so etwas wie einen Herrgott gibt, will ich ihn fragen, ob das sein Wille is, daß rechtschaffene Leute, wie ich, in seiner Welt kujoniert werden, wie ich kujoniert worden bin.“

Er stützte sich auf den Ellenbogen und sprach vor sich hin:

„Da war ein feines, feines Land, grün von Gras un gelb von Korn. Un ein Bauer saß drauf, hatte sieben Söhne . . . und seine sieben Söhne fochten für ihren König un das feine, feine Land . . . . Nee, nu nich mehr! nie mehr! . . . Disteln un Dornen trägt der Acker, die Füchse haben ihren Bau da in . . . Keiner soll mehr für das Land fechten! . . . Nie mehr! Mein Hof! . . . Mein Haus . . . . Meine Frau!“

„Hören Sie, Väterchen, ich meine ganz, wir müssen Landsleute sein. Sind Sie nicht auch bei Kummerow zuhaus?“

„Kummerow? — He? Was? — Sagt' nich einer Kummerow? — Gott verdamm's, das Kummerow!“

„Was hat Kummerow Ihnen zuleide getan?“

„Zum Lumpen hat's mich gemacht, das Kummerow! — Zum Lump hat der Schliepen mich gemacht, der Land un Leute ausnutzt wie ein Schacherjud', — aber nich wie'n rechtschaffener Gutsherr! . . . . Zu mir, armer Hans! Aerzte, Messer her! — Das gibt nu 'ne neue Art Krieg!“

Ehe Schwester Walburg ihm wehren konnte, hatte Vadder Timmermann sein Kopfkissen ergriffen, zusammengeballt, das hielt er wie eine Harfe im linken Arm. Die rechte Hand fuhr mit unsicheren Griffen darüber und er hob an zu singen, während von den Lagerstätten ringsum sich die Köpfe hoben, mit bleichen Gesichtern, mit im Fieber brennenden Augen lauschend dem seltsam fremden Sang, der sich unauslöschlich einprägte in die Herzen:

„Blutsfreunde hassen sich!
Brüder kämpfen, morden Brüder! —
Da kam das Sterben, das Sterben der Menschen,
Als Gold sie brannten, als Gold sie schlugen
In Walhalls Halle, die törichten Götter! —
Da kam das Sterben . . . .

Verflucht die Dickköpfe! — Verflucht Kummerow und sein Haus! — Haus! . . . Hans! . . . . Armer Hans!“

„Ich bin Bei Dich, Vadder Timmermann.“

Hans streckte die Hand zu dem Nachbarbett hinüber. Sie begegnete keiner befreundeten.

Das Kissen im Arm war Jochen Timmermann zurückgesunken, den Mund geöffnet in einer letzten Verwünschnug, die gebrochenen Augen drohend in unbesiegter Empörung gegen eine Weltordnug, die ihn und sein Geschlecht aus Jahrhunderte altem Geleise ins Weglose gedrängt hatte und der er nie die den nordisch steifen Nacken hatte beugen wollen.

Schwester Walburg drückte die Lider über diese im Tod noch trotzenden Augen. Aber vergebens suchte sie die Hände zu falten. Während der Körper erschlaffte, war in ihnen ein Teil des alten zähen Willens zurückgeblieben, sie widerstrebten hartnäckig der frommen Gebärde. —

In diesen Tagen kämpfte Karl Damerkow einen schweren Kampf. Die Untersuchung gegen die Aufrührer wurde mit fieberhaftem Eifer geführt. Karl Damerkow war ein Hauptzeuge, sein Bruder der Hauptschuldige.

Sein Bruder! — Vor Jahren hatte er ihn sehr lieb gehabt, den stillen, träumerischen Bruder. Und wahr blieb's, der Junge hatte sich brüderlich gegen ihn benommen. Das Leben, das er lebte, war vielleicht sein Geschenk. Einen Augenblick dachte Karl Damerkow ernstlich daran, von dem ihm gesetzlich zustehenden Recht Gebrauch zu machen, das Zeugnis gegen seinen Bruder zu verweigern. Aber der Abtrünnige hatte das schwerste Verbrechen begangen, das es nach Karl Damerkows Schätzung gab, hate sich vergangen an der Majestät des Staates, der ihm an Gottes Staat auf Erden stand. Er sagte auf seinen Beamteneid die Wahrheit, die volle Wahrheit.

(Fortsetzung folgt.)

(Für die „Abendpost“.)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 18. Mai 1920.

Eine Spezialversammlung der Damen des Zentralturnvereins findet Freitag abend, 8 Uhr, in der Turnhalle statt.

Fred Bockwoldt, ein Schreiner, welcher bei Nebergall u. Sohn arbeitet, wurde von einem Zug der Rock Island Bahn überfahren. Er starb drei Stunden nach seiner Einlieferung. Er war 35 Jahre alt, ledig und stammte aus Deutschland.

Am Mittwoch, den 26. Mai findet in St. Paul, Minn., die Verhandlung gegen Walter Mathey statt, der seiner Zeit wegen Verletzung des Spionagegesetzes zu 1 Jahr Gefängnis und $1000 Geldstrafe verurteilt worden war. Mathey hat gegen diese Entscheidung Berufung eingelegt.

Moline, 18. Mai 1920.

Es ist eine Bewegung zur Vereinigung der Städte Moline und Ost Moline im Gange. Der Stadtrat ernannte ein Komite, bestehend aus Richard Hossford, Ch. Hung, O. F. Anderson und F. Entrikin, um die Vorverhandlungen zu führen.

Vergeßt nicht Pyramid

Falls Ihr diese berühmte Behandlung zur Beseitigung von juckenden, blutenden oder hervortretenden Hämorrhoiden angewendet habt, so laßt es andere wissen, welche leiden mögen.

Beinahe jeder Apotheker in den Ver. St. oder Kanada führt in seinem Lager Pyramid Pile Treatment zu 60 Cents die Schachtel. Nehmt kein Ersatzmittel an.

mol18,20

Kampf dauert fort!

Thompson und Lowden werden sich demnächst wieder gegenüberstehen.

Die republikanische Parteileitung

Lowden will angeblich wieder als Gouverneur kandidieren, falls er die Präsidentschaftsnomination nicht erhalten sollte.

Der auf dem republikanischen Staatskonvent in Springfield begonnene Kampf zwischen Gouverneur Lowden und Bürgermeister Thompson scheint nicht so bald sein Ende finden zu wollen. Lowden gedenkt nicht nur Thompsons „County Ticket“ bei den Herbstwahlen zu schlagen, sondern ihm auch die Kontrolle über die Organisierung der staatlichen republikanischen Parteileitung zu entziehen, die in der Sitzung am 25. Mai in Springfield vor sich gehen sollte. Lowden wird, wie es heißt, verlangen, daß diese Sitzung bis nach den Herbstwahlen verschoben wird, und zwar aus dem Grunde, weil er sich wieder als Gouverneurskandidat aufstellen lassen will, falls er als Präsidentschaftskandidat keinen Erfolg hat. Wenn er Gouverneur werden will, dann muß er, so betont man, bei der Zusammenstellung der staatlichen Parteileitung mitzureden haben. Thompson und seine Anhänger hatten ihre Erholungsreise nach dem Süden mit dem festen Vorsatz angetreten, früh genug zurückzukehren, um am 25. Mai zur Sitzung der Parteileitung in Springfield zu sein. In politischen Kreisen rechnet man damit, daß Thompson dem Plane des Gouverneurs heftig opponieren wird.

Chicagos Gäste.

Die Arbeiten im Koliseum machen inzwischen rasche Fortschritte, und L. W. Henley, der Sekretär des Arrangementsausschusses der nationalen republikanischen Parteileitung, trifft jetzt die nötigen Vorbereitungen für die Aufnahme der zahlreichen politischen Gäste. Die meisten werden in der politischen Hochburg, dem Congreß Hotel, Wohnung nehmen, nämlich die Delegaten von Colorado, Connecticut, Florida, Idaho, Illinois, Indiana, Kentucky, Maine, Massachusetts, Michigan, Minnesota, New Jersey, New York, Ohio, Oklahoma, Virginia, District of Columbia und Porto Rico. Der Staat Iowa wird seine Vertreter im angrenzenden Auditorium haben, ebenso Kansas, Nebraska und Wyoming; Arkansas, Maryland, New Hampshire, Tennessee und West Virginia im Hotel La Salle; Alabama und Utah im Great Northern; California, Montana, New Mexico, Oregon, Vermont und Washington im Sherman; Delaware im Blackstone; Louisiana, Mississippi, Texas und Wisconsin im Atlantic; Missouri im Morrison; Nevada im Sisson; North Carolina im Stratford; South Dakota im Palmer House.

General Wood wird die Elisabeth- und Ludwig XIV. - Räumlichkeiten im Congreß Hotel beziehen; Gouverneur Lowden den Goldenen Saal; Senator Harding den Florentine Saal; Senator Poindexter die Räumlichkeiten, in denen jetzt die Lowdenschen Frauenhauptquartiere sind; Nicholas Murray Butler hat zehn Zimmer im Congreß Hotel belegen lassen.

Die Demokraten.

Wenn die Nominierung der Präsidentschafts - Kandidaten auf dem demokratischen Konvent in San Francisco beginnt, dann wird es, wie man in politischen Kreisen voraussagt, ein zweites „Baltimore im Jahre 1912“ geben. Die 58 demokratischen Delegaten von Illinois werden aller Wahrscheinlichkeit nach Gouverneur James M. Cox von Ohio den Vorzug geben wollen, wenn sie auch anfänglich für Generalanwalt Palmer sein sollten. Man nimmt aber an, daß Palmer nicht stakr genug ist, und daß ein sofortiges Eintreten für Cox nicht strategisch ist, weil dann die Palmer- und McAdoo'schen Stimmen vereinigt werden könnten. Deshalb, so heißt es, scheine es am ratsamsten, erst Palmer, McAdoo und die übrigen Kandidaten „abzusägen“ und dann im geeigneten Augenblick die ganze Stimmenzahl auf Cox zu werfen. Ob es so kommen wird, mag dahingestellt bleiben; einen Kaukus oder etwas ähnliches haben die Illinoiser Delegaten jedenfalls bisher noch nicht abgehalten.

Die Chicagoer demokratischen Führer zweifeln nicht daran, daß die Majorität in San Francisco „naß“ sein wird, ihrer Ansicht nach aber doch wiederum nicht „naß“ genug, um einen direkt gegen die Prohibition gerichteten Beschluß durchdrücken zu können. Außerdem vergißt man nicht, daß William Jennings Bryan mit seiner „trockenen“ Kohorte anwesend sein wird.

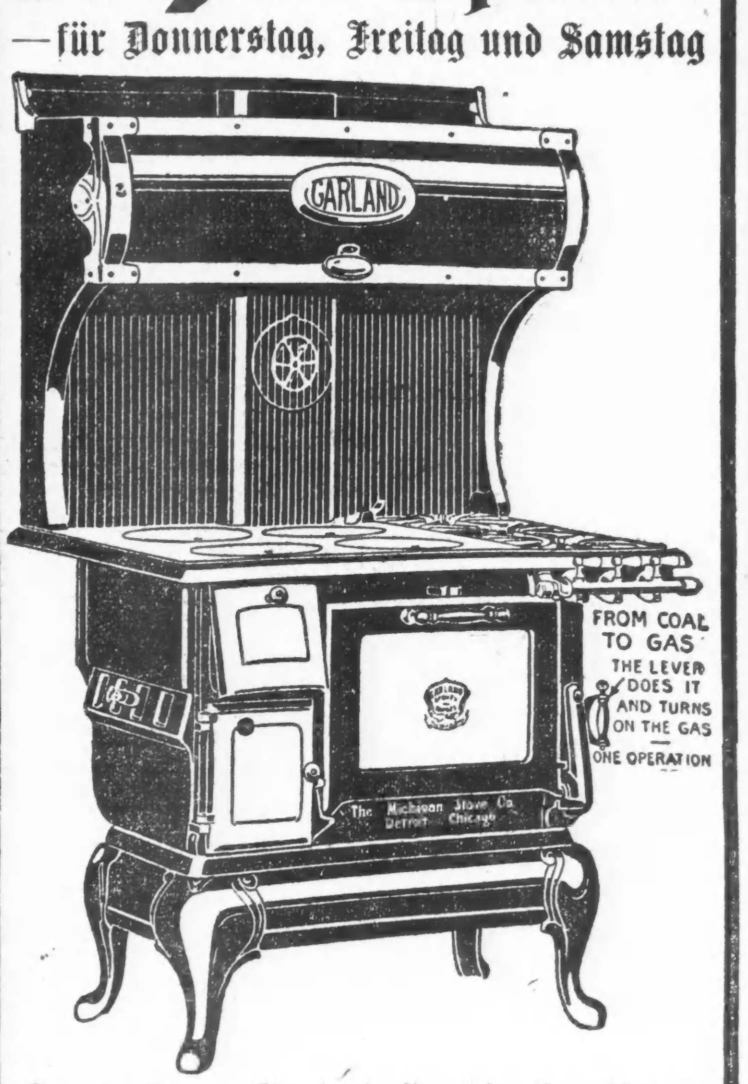
Neues Nitti-Kabinett.

London, 20. Mai. Wie der Central News aus Rom gemeldet wird, hat Francesco S. Nitti, der Premierminister des Kabinets, das am 11. Mai demissioniert hatte, ein neues Kabinet gebildet.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Singer's Special
— für Donnerstag, Freitag und Samstag



Der berühmte Garland Combination Range

Wenn Ihr in diesem Sommer bequem kochen und backen wollt, dann laßt dieses nicht unbeachtet. Wir können Euch nur sagen, daß es eine „Garland Combination“ ist, und wir brauchen dem nichts hinzuzufügen. Ein Ofen für den Sommer und den Winter. Der Preis ist nur **$89.00**

SINGER FURNITURE CO.
512-514 North Avenue.
Laden offen heute und Samstag abends bis 9 Uhr.

First Trust and Savings Bank

Die Bankstunden für die Sparabteilung wurden geändert und diese Bank ist jetzt in den folgenden Stunden offen:

Samstags . . . . . .9 morgens bis 8 abends
Andere Geschäftstage . . 9 morg. bis 2 nachm.

Der gleiche prompte und höfliche Dienst bei absoluter Sicherheit für Ersparnisse, für die diese Bank einen Ruf hat, ist für immer zugesichert.

Deutsche Mark für die Ueberweisung ins Ausland sind gegenwärtig sehr billig. Ihr könnt für Eure amerikanischen Dollars mehr Geld als jemals zuvor kaufen, um es nach der alten Heimat zu schicken. Sprecht vor bei der alten

First National Bank of Chicago—Foreign Exchange Dept.

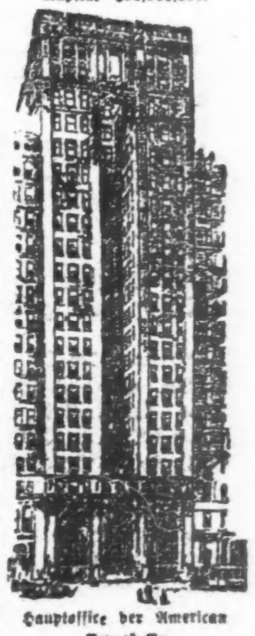
Charles P. Clifford, Vicepräsident. Harry Salinger, Manager. Wm. G. Strand, Hilfs-Manager.

Diese Bank hat seit fünfzig Jahren Geld ins Ausland geschickt; ihre Raten sind niedrig und Euer Geld ist sicher.

Travelers Cheques und Kreditbriefe sind die sicherste und beste Methode zum Mitführen des Geldes während des Reisens. Fragt uns darnach.

Die First National Bank of Chicago und die First Trust and Savings Bank, an der Nordwestecke Dearborn und Monroe Str. gelegen, sind von denselben Aktienbesitzern geeignet und haben Gesamtbestände von über $350,000,000.

Etabliert 1841.
Kapital $18,000,000.



Hauptoffice der American Expreß Co.
65 Broadway, New York.

Schicken Sie jetzt Geld nach Deutschland und Oesterreich

Die gegenwärtigen niedrigen Wechselraten offerieren eine ausgezeichnete Gelegenheit, Geld in Gestalt von Auslandwechseln oder Geldanweisungegn nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakien, Jugoslawien, Transsylvania, Polen, Finland, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Palästina zu schicken.

Die American Expreß Company besorgt eine größere Zahl von Geldübermittelungen nach fremden Ländern, als irgend ein anderes Finanz-Institut. Sie hat Offices in 20 europäischen Städten, einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg, und hat Agenten und Korrespondenten in der ganzen Welt. Ihre ausgebreiteten Verbindungen setzen sie instand, einen vollständigen, leistungsfähigen, internationalen Bankdienst anzubieten.

Wegen der letzten Raten irgend einer Währung, oder irgend welcher Auskunft, sprechen Sie in der nächsten Expreß-Office, oder Agentur vor, oder schreiben Sie an das

Financial Department
AMERICAN EXPRESS COMPANY
65 Broadway, NEW YORK, N. Y.
CHICAGO OFFICE: 23. W MONROE STR.
f624dido*

Leset die „Sonntagpost“

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen! Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Die Schlußansprachen.

Beweisaufnahme in dem Falle Jas. Vinci zum Abschluß gebracht.

Prystalski spricht.

Am Samstag dürfte der Fall in die Hände der Geschworenen übergehen. — Vinci äußerlich ruhig und gefaßt. — Die letzten Zeugen.

Am Samstag schon dürfte James Vinci, der seit zwei Wochen vor Richter Sabath unter der Anklage prozessiert wird, an der Ermordung des Arbeiterführers Maurice Enright beteiligt gewesen zu sein, sein Schicksal erfahren. Die Beweisaufnahme ist mit dem Verhör des Angeklagten selbst, der fast zwei Tage auf dem Zeugenstande war und schwere Anschuldigungen gegen Polizei und Staatsanwaltschaft erhob, so gut wie abgeschlossen worden. Nur einige wenige Zeugen wurden heute noch von der Staatsanwaltschaft vorgeführt, um von Zeugen der Verteidigung gemachte Aussagen zu widerlegen und es begannen dann die Schlußansprachen. Da Verteidiger James Barbour fast einen vollen Tag zu sprechen beabsichtigt und die Hilfsstaatsanwälte O'Brien und Prystalski auch je einen halben Tag beanspruchen werden, dürften sich die Geschworenen nicht vor Samstag zur Beratung zurückziehen.

Prystalskis Ansprache.

Hilfsstaatsanwalt John Prystalski eröffnete die Reihe der Schlußansprachen. In ruhiger, sachgemäßer Weise ließ er zuerst die von den Staatszeugen gemachten Aussagen am geistigen Auge der Geschworenen vorüberziehen, zog dann aber alle Register seiner Beredsamkeit, als er seine Schlußfolgerungen daraus zog, die Schuld des Angeklagten für über alle Zweifel erwiesen erklärte und Verhängung der Todesstrafe verlangte.

Und während der Beamte Glied um Glied an die lange Kette des Beweismaterials reihte, saß Vinci keine vier Schritte von ihm entfernt, äußerlich ruhig und anscheinend gefaßt da, aber ein nervöses Zucken seiner Gesichtsmuskeln ließ erkennen, daß es ihm doch nicht völlig gelang, seiner inneren Erregung Herr zu werden. Nur zuweilen ließ er seine Blicke nach den Geschworenen gleiten, als wolle er aus ihren Mienen lesen, welchen Eindruck die Rede auf sie mache.

Der Anwalt erklärte zunächst den Inhalt der Anklageschrift, teilte den Geschworenen mit, daß in dem vorliegenden Falle vier Männer, außer Vinci noch „Big Tom" Murphy, Mike Carrozzo und Vinzenzo Cosmano der Ermordung des Arbeiterführers Maurice Enright bezichtigt sind, und betonte, daß, im Falle der Beweis erbracht wurde, daß eine Verschwörung zwischen ihnen bestand, dem Gesetze gemäß alle des angeklagten Verbrechens gleich schuldig sind. Er schlug Kapital aus dem Umstande, daß Vinci sich weigerte, anzugeben, oder in Abrede zu stellen, daß er das im Laufe der Prozeßverhandlung vielfach erörterte Geständnis abgelegt hat, wies auf die zahlreichen Umstandsbeweise hin, die gegen ihn vorgebracht wurden und ersuchte die Geschworenen, furchtlos und gewissenhaft ihre Pflicht zu tun.

Die letzten Zeugen.

Ehe die Schlußansprachen begonnen wurden, führte die Staatsanwaltschaft noch mehrere Zeugen vor, deren Aussagen den Zweck hatten, die von dem Angeklagten auf dem Zeugenstande gemachten Angaben über angebliche Drohungen und Mißhandlungen, die ihm seitens der Polizei und Staatsanwaltschaft zuteil geworden sein sollen, zu widerlegen. Der wichtigste von ihnen war George T. Kenney, Staatsanwalt Hoynes Sekretär. Er gab zu, daß Vinci eines Tages nach Aurora gebracht wurde, wie der Angeklagte auf dem Zeugenstande ausgesagt hatte, stellte aber in Abrede, daß man ihn bedroht und mißhandelt habe. „Vinci wurde aus Chicago weggebracht", sagte der Zeuge, „um ihn dem geheimen Einfluß zu entziehen, der auf den Angeklagten irgendwie ausgeübt wurde und dazu angetan war, das Beweismaterial in dem Falle zu vernichten. Vinci selbst teilte mir mit, seine Frau habe ihm gesagt, daß ihr jemand $4000 angeboten habe, wenn sie dafür sorgen wolle, daß der Angeklagte sein am 14. Februar abgelegtes Geständnis zurückziehe."

Berta Wiebeck unter schwarzem Pack.

In dem Kriminalprozeß der schwarzen Megäre Emma Roß u. des schwarzen Polizisten Chambliß sagte heute der Neger „Peg Leg" Murphy aus, die Roß habe ihn zum Besuch eingeladen, sie habe jetzt eine kleine weiße Blondine. Es war die Wiebeck, und mit dieser habe er dort Umgang gehabt, die Roß ihn auch vor Chambliß' Eifersucht gewarnt.

Frankfurter Würstchen.

Zwei Personen nach ihrem Genuß schwer erkrankt.

„Frankfurter und Sauerkraut" sind vom Gesundheitsamte unter die Lupe genommen worden. Joe Fayas, 1334 West Van Buren Str., und die bei seiner Familie wohnende Frau Lilian Santo waren nach dem Genuß dieses Gerichts unter Vergiftungserscheinungen erkrankt, und eine Untersuchung ergab, daß der Fleischer Frank Montes, 1307 West Van Buren Straße, Frankfurter Würstchen verkauft hatte, die Anspruch auf ein allzuhohes Alter machen konnten, nach Angabe von J. T. Kilcourse vom Gesundheitsamte. Fayas befindet sich auf dem Wege der Besserung, während Frau Santo noch im County-Hospital liegt. Die Würsten werden jetzt im städtischen Laboratorium auf Botulimus-Bazillen hin untersucht, die die kürzlichen Olivenvergiftungen in Detroit, Mich., und Canton, Ohio, verursacht hatten.

Nennt seinen Angreifer.

Der schwer verwundete John Kikulski gibt der Polizei Aufklärung.

Detektivsergeant John Norton, der Vorsteher der Abteilung zur Aufarbeitung von Mordfällen, besuchte gestern zum erstenmale den am Montag abend angeschossenen Arbeiterführer John Kikulski im Lutherischen Diakonissenhospital und hatte eine längere Unterredung mit ihm. Im Laufe derselben soll Kikulski dem Beamten gesagt haben, wer sein Angreifer gewesen sei. Die Behörde hält alle weiteren Angaben noch geheim, läßt aber durchblicken, daß sie bald der Täter habhaft sein wird.

Ermordet gefunden.

Pianofabrikarbeiter in Steger fiel einem Verbrechen zum Opfer.

Ein gewisser August Schubert fand heute in einem Waldschutzgebiet in Steger, Jll., an einsamer Stelle die Leiche von Joseph Dominicons, einem Arbeiter in der Fabrik der Steger Piano Co. Der Mann war durch drei Schüsse in Kopf und Brust getötet worden. Er war 33 Jahre alt und wohnte an 34. und Halsted Straße in Steger. Lebend sah man ihn zuletzt gestern abend, als er die Fabrik verließ. Die Polizei in Steger, welcher die hiesige bei der Aufklärung der Mordtat behilflich ist, mutmaßt, daß es sich um ein Verbrechen der „Schwarzen Hand" handelt

Deutsche Mark

können Sie bei uns immer billiger kaufen, als anderswo, weil wir eben noch rechtzeitig zum günstigen Kurse einkauften. Gestern bekamen Sie bei uns für

$223.00 . . . 10,000 Mark.

Heutige Preise:

$225 per 10,000 Mark

Die deutsche Mark steigt dauernd, benutzen Sie die noch günstigen Raten und kaufen Sie, bevor Sie vielleicht das Doppelte und Dreifache bezahlen müssen. Kommen Sie noch heute. Unsere deutsche Abteilung bleibt von 7 bis 9 Uhr abends geöffnet.

Wir offerieren freibleibend

100,000 Mark 4% Aktien

— der —

Berliner Hoch- und Untergrundbahnen

zum Preise von

$23.50 für 1000 Mark.

Zu normalen Zeiten müßten Sie hierfür mindestens $240.00 bezahlen. Diese Aktien sind eine sichere und gewinnbringende Anlage, da sie 4% bringen und die Hoch- und Untergrundbahnen mit ihren gesamten Bahnen und sonstigem Eigentum, das bis in die Hunderte von Millionen geht, dafür bürgen. Kommen Sie, so lange der Vorrat reicht! Diese Bonds werden sofort geliefert mit Zinskoupons. Geldsendungen per Post und Kabel unter Garantie nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und so weiter.

Depositors State Bank

Eine $6,000,000 Bank.

4833 S. Ashland Avenue.

Telephon: Yards 7020

Office-Stunden: 9 Uhr morgens bis 8:30 Uhr abends. Sonntags von 10—12 Uhr mittags.

Die deutsche Mark ist im Steigen begriffen!

und empfehlen wir daher Jedem, der bis jetzt noch nicht gekauft hat, den immer noch niedrigen Markpreis auszunutzen.

Wir offerieren

Deutsche Banknoten

lieferbar innerhalb zwei bis drei Wochen, zum Preise von

$235 per 10,000 Mk.

STATE Commercial and Savings BANK

1935-39 Milwaukee Ave.

Telephone: Armitage 1012.

Offen täglich von 8:30 bis 6 Uhr. Montags, Donnerstags und Samstags bis 8:30 Uhr abends. Sonntags von 10 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags.

Tageslichtersparnis bleibt in New York.

Albany, N. Y., 20. Mai. Die Taglichtersparnis bleibt im Staat New York in Kraft. Gouverneur Smith belegte heute die Fowler'sche Vorlage, durch welche das Gesetz zur Tageslichtersparnis aufgehoben werden sollte, mit seinem Veto.

* Den Evanstoner Grundeigentumsmaklern Stafford & Frankel sprachen Geschworene in Superiorrichter Davids Gericht heute $15,000 für ihre Müheleistung gegen die North Shore Hotel Co., Chicago Ave. und Davis Str., Evanston, zu. Sie hatten auf Grund eines Vertrages ein Viertel der Hotelaktien gefordert.

PAN MART COMMERCIAL TRADING COMPANY

INCORPORATED

110—112 W. 40. Str., New York.

Liebesgaben

Nach der alten Heimat in kürzester Zeit

Direkt von unserem Warenlager in Hamburg, Hasselbrook Straße 144.

Keine rückständige Armeeware.

Kein monatelanges Warten. Wir senden in zirka 30 Tagen.

Bitte zu beachten!

Spezial-Offerte

Um auch unsererseits zur Linderung der Not beizutragen, legen wir bei jeder Bestellung für $15 und darüber 10 große Büchsen beste Borden Milch gratis bei.

Nachstehende Preise von nur guten, frischen und reellen Waren, welche in Hamburg auf Lager sind:

Speck, geräuchert für Export, in 7½ Pfund Stücken, per Pfund 65c
Schmalz, garantiert rein, in 5 Pfund-Büchsen $2.75
Schinken, allerbeste Qualität, Rohe Bros. „Regal", Dauerware in zirka 12½ Pfd.-Stücken für Export, Pfund 75c
Crisco, in bekannter Güte 75c
Weizenmehl, Hecker Jones Jewel, Prima, für Export, in 25 Pfd.-Säcken, per Sack $4.25
Reis, 1 A, garantiert, Pfund 24c
Kaffee, Santos, große Bohnen, per Pfund 55c
Kakao, beste Qualität, große Büchse zu 75c
Tee, Ceylon, letztjährige Ernte, per Paket 40c
Milch, kondensierte, große Büchse 32c
Linsen, Prima, per Pfund 24c
Bohnen, weiße, per Pfund 15c
Gewürz, gemischt, unentbehrlich, per Pfund 65c
Toiletteseife, Kokusnußöl, große Stücke, per Stück 15c
Waschseife, altbekannte Marke, große Stücke, per Stück 12c

Obengenannte Preise schließen Verpackung, Zoll und Transport bis zum Bestimmungsort ein, so daß Sie weiter keine Unkosten haben.

Unsere Sendungen sind mit Lloyds in London und anderen Companien versichert und liegen die Policys zur gefl. Einsicht bei uns auf.

Wir übernehmen den Versand von Kisten und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.

PAN MART Commercial Trading Company, Inc.

209 W. North Ave., Chicago, Jll.

Telephon: Diversey 3015.

dofon

Rothschilds'

Regierungs-Ueberschuß

2500 Yds. O. D. reinwollene Melton-Rester

Feinste Sorte Wollestoff, welche die Armee zu Außenkleidern gebrauchte, die den Strapazen des Krieges widerstehen mußten. Es ist das Ergebnis jahrelangen Experimentierens, um den Stoff stoßfest, wasserfest, kriegsfest zu machen. 30 Zoll breit, 1 bis 10 Yds. lang. Schon geschrumpft. Die meisten sind in Qualität und Farbe einander gleich. Unsere letzte Partie reichte einen halben Tag! Wird diese so lange vorhalten? Frühes Einkaufen ist die einzige Sicherheit, daß Ihr etwas von diesen Bargains erhaltet. Diese Stoffe sind geeignet für Männeranzüge, Frühjahrsüberzieher, Mackinaws, Knabenanzüge, Knabenüberzieher und Mackinaws, Damen-Suits, Röcke, Reit-Kostüme, Auto Roben usw. Keine Post- oder Teleph.-Bestell., keine C. O. D. gesandt, keine zurückgenommen; 15 Yards an einen Kunden; Yard zu $1.98

Neue $5 Tam-Hüte $3

Eine beschränkte Anzahl dieser feschen, hübschen neuen Moden.

Hüte, die anderswo zu $5.00 verkauft werden. — Unser Einladungs-Verkaufspreis ist $3.00

Hübsche Tam Effekte, in Kombinationen von feinem Lisere und Caterpillar Geflecht, mit einer hübschen Nadel verziert; in mehreren zweifarbigen Schattierungen gezeigt, wie schwarz und rot, sandfarbig und braun, schwarz und Delft und andere hübsche Kombinationen.

Vierter Floor.

$2.50 weiße Jean Middy Skirts für Mädchen zu

$1.95

Dies ist der beste und dauerhafteste Stoff für Mädchenröcke. Ganz gefältelt, mit Muslin Unterleibchen, nur für Freitag. Größen in dem Sortiment 6 bis 14 Jahre.

Vierter Floor.

500 baumwollene Georgette-Damenkleider

Großer Spezial-Verkauf zu $14.75.

25 Moden zur Auswahl vorhanden.

Willkommene Ankündigung für die Damen ist dieser wunderbare Verkauf dieser prächtigen Sommerkleider für so wenig Geld.

Baumwollstoffe sind vom Glanz der Mode verklärt — sind auf die gleiche Stufe mit den Seidenstoffen gestellt worden. Und sie werden in diesem Sommer ihr Erscheinen machen in Gewändern, die ebenso kostspielig und ebenso exklusiv sind. Sie sind in jenen dunkel- und hellfarbigen geblümten und konventionellen Mustern zu haben, die in Georgette Seide vorkommen — Muster, wie sie nur selten in Kleidern zu finden sind gerade zu Beginn der Saison, und zum Preise von nur $14.75.

Ihre Farben haben etwas vom Sonnenschein des Sommers an sich, ihr duftiges Aussehen besitzt eine blumenhafte Frische, und die Moden sind ein Spiegelbild heiterer, sorgloser Sommerlaune. Als Verzierung dienen Besatz aus hübscher Organdy, Spitzen und Taffetaseide. Größen bis 44.

Die 5 Abbildungen zeigen den reichen Entwurf der Modelle.

Vierter Floor.

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue

CHICAGO ILL.

2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 359.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

sep9*X

Personen, welche wünschen nach Deutschland zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien.

Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel.: Diversey 2567.

John W. Dieter, Präs. Jos. H. Becker

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax.... $88.00

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

K. W. KEMPF,

General Western Agent.

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

31mzdofrsonmomi*

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6. Sonntags 9—12.

fb12*X

Billige Preise

nach Triest $85.35
nach Constanza $130.00

Abfahrt von New York am 8. Juni mit Schnelldampfer Pesaro

(früher D. „Moltke" der Hamburger Linie.)

Schiffskarten ausgestellt von

Lloyd Sabaudo Line

312 S. Clark Straße, nahe Jackson oder von den Agenten dieser Linie.

mai13,dosabi*

Infolge unserer Lage

im Herzen der großen Nordwestseite ist diese Bank imstande, eine große Anzahl 6-prozentiger

Einzelner erster Hypotheken

umzusetzen und offeriert sie zum Kauf in Beträgen von $2500 bis $7500

——Gesichert durch——

Chicago Title and Trust Co. Certification and Guaranty Policies.

Humboldt State Bank

Chilton C. Collins, Präsident

2722 W. North Ave., (nahe California)

Bankstunden, täglich, 9 vorm. bis 4 nachm.

Offen abends Dienstags, Donnerstags und Samstags, 7 bis 9 Uhr

doson

Geldsendungen

nach

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Jugo Slawien und allen anderen Ländern zum

Billigsten Tagespreise.

Ausstellung von Checks und Eröffnung von zinsenbringenden Sparkontos in allen größeren Banken Europas.

6% First Mortgage Gold Bonds.

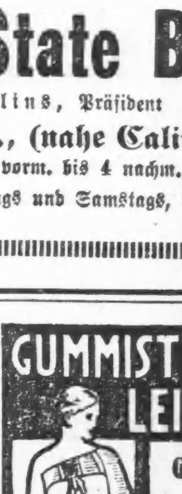
CHAS. SCHLOTE & CO.

Bank, Insurance und Real Estate,

1714 Larrabee Str., Zimmer 6.

ap22dosafondi*

GUMMISTRÜMPFE LEIBBINDEN



Grosse Auswahl!

Billige Preise!

Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel

30jähr Erfahrung.

Auch Damenbedienung.

Offen von 8—6

Sonntags von 9—12

THE WOLFERTZ CO.

GEO. WEGNER MGR.

154 N. 5TH AVE.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer	2 Cents
Per Post in den Vereinigten Staaten und Canada	$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"	$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada	$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer	5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße, zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy	2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year	$5.00
Including "Sonntagpost" per year	$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year	$2.50
Price per "Sonntagpost"	5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 120.

Was ist ein Name?

„Demokrat" — „demokratisch". Was bedeutet das heute in der innern Politik des Landes?

Am Montag hatten die „Demokraten" von Georgia und die „Demokraten" von Nebraska ihre Staatskonventionen. Beide Konventionen faßten natürlich nach altem Brauche Beschlüsse, welche den Ansichten, Grundsätzen und Zielen der „demokratischen Partei" Ausdruck geben sollen.

Die Demokraten Georgias erklärten in ihren Resolutionen ihre „unwandelbare Opposition" gegen das Völkerbundabkommen, wie es vom Präsidenten aus Versailles zurückgebracht wurde; verlangen Redefreiheit und Preßfreiheit und örtliche Selbstregierung, und den Widerruf aller während des Krieges erlassenen Spionage-, Landesverrat- und Konskriptionsgesetze.

Die demokratische Konvention von Nebraska hingegen stellte sich einmütig hinter Präsident Wilson's Friedensvertrag und Völkerbundabkommen und forderte den Bundessenat auf, den Friedensvertrag und das Völkerbundabkommen ohne wesentliche Vorbehalte anzunehmen; verurteilte die Senatoren, die gegen die Ratifizierung waren und belobte diejengen, die für die Ratifizierung eintraten.

Gestern fanden wiederum zwei demokratische Staatskonvente statt — wiederum je einer in einem nördlichen und einem südlichen Staate. Und auf diesen wurden natürlich wiederum „Beschlüsse" angenommen, die dem großen Publikum die Haltung und Stellungnahme der demokratischen Partei den großen Zeitfragen gegenüber klarmachen sollen.

Die demokratische Staatskonvention von Virginia belobte die Wilson'sche Administration und befürwortete die Annahme des Friedens- und Völkerliga-Vertrags ohne „zerstörende" Vorbehalte. Eine Resolution, die verlangte, daß den einzelnen Staaten das Recht erteilt werden solle, die Herstellung und den Verbrauch von leichten Weinen und Bieren und die Herstellung von Spirituosen für medizinische Zwecke zu gestatten, wurde niedergestimmt; oder vielmehr von den Gegnern niedergeschrien, was „den Vater" derselben, einen Col. Leedy, veranlaßte zu erklären: „Ich habe nicht die Absicht, mich von einem Haufen Radaubrüder, Feiglingen und Autokraten, die selbst wissen, daß sie Gesetzesübertreter und Heuchler sind, niederschreien zu lassen."

Die „Demokraten" Michigans, die in Grand Rapids ihre Konvention abhielten, zeigten sich insofern eines Sinnes mit ihren Parteigenossen von Virginia, als sie den Friedensvertrag und das Völkerbundabkommen guthießen (ohne Vorbehalte), und „ihren geliebten Führer, Präsident Wilson....., wiederum ihrer unwandelbaren und loyalen Unterstützung" versicherten, aber sie setzten sich in einen gewissen Gegensatz zu der Mehrheit der Virginier, indem sie eine Resolution, welche Michigans Delegaten verpflichten sollte, auf dem Nationalkonvent in San Francisco „trocken" zu stimmen, mit großer Mehrheit (925 gegen 29 Stimmen) verwarfen.

Virginias „Demokratie" für, Georgias „Demokratie" gegen den Präsidenten und seinen Friedens- und Völkerbundvertrag, Nebraska und Michigan auf Seiten Virgnias in der Friedensvertrag- und Völkerbundfrage, aber abweichend von Virginia in der Prohibitionsfrage. Dasselbe gilt für alle anderen Staaten. So viele Staaten, so viele „Demokratien." Wenn die Staatsplatformen von zwei Staaten in der Völkerbundfrage übereinstimmen, so stehen sie gewißlich in Widerspruch miteinander in der Prohibitionsfrage, und dieser oder jener der vielen anderen wichtigen Fragen, die zur Lösung vorliegen. Wie soll da der halbwegs gewissenhafte Bürger heute noch sich zur demokratischen Partei bekennen können?

Und bezüglich der republikanischen Partei ist es nicht anders. Auch hier die schroffsten Gegensätze. Auch hier kaum die Platformen von nur zwei Staaten halbwegs übereinstimmend. Wie soll da heute der einigermaßen gewissenhafte Bürger noch sagen können: „Ich bin Demokrat" oder „Ich bin Republikaner?" Wie soll es ihm möglich sein, sich ein Urteil zu bilden, oder seine politische Gesinnung durch die Nennung „seiner" Partei zu erkennen zu geben — anders als etwa in der Weise, daß er sagte: „Ich bin Demokrat der Georgiaer Art" oder „Ich bin ‚virginischer' oder ‚Michiganer Demokrat', ‚kalifornischer' Republikaner, also „progressiver", oder aber Illinoiser, das heißt nach Maßgabe der Führerschaft „trocken", oder „New Jerseyer Demokrat" oder „Rhode Islander Republikaner", was, in beiden Fällen, „naß" bedeuten würde.

Es ist unbestreitbare Tatsache geworden, daß die Parteinamen heute nichts mehr sagen und nichts mehr bedeuten, außer dies, daß sie Organisationen benennen, die Aemter und Würden anstreben für ihre Führer und Hauptleute und zu diesem Zwecke beständig nach Mitteln und Wegen suchen, möglichst viele Stimmen zu fangen.

So wie die Parteien heute zusammengesetzt sind, unterscheiden sie sich von einander nur durch die Wahl der jeweiligen Mittel, nicht durch Grundsätze oder klare, über das Heute oder die Nasenspitze hinausschauende politische Programme. Eine Neu-Gruppierung ist notwendig. Eine Neugruppierung, die der alten Scheidung zwischen Nord und Süd ein Ende macht. Vielleicht steht sie vor der Tür. Eine Spaltung der Parteien auf den vor der Tür stehenden Konventionen mag sie bringen.

Der Vorschlag eines Gemütsmenschen.

Kein Mensch wird behaupten wollen, daß das amerikanische Volk mit der jetzigen Bundeseinkommensteuer sonderlich zufrieden wäre. Sie ließe sich in vielfacher Hinsicht wesentlich verbessern. An Vorschlägen und Versuchen dazu hat es denn auch nicht gefehlt. Erfolg hat man damit im Allgemeinen nicht gezeitigt, weil, wenn es schon für schwer gehalten wird, einen Haufen Flöhe in einen Sack zu sperren, es noch ungleich aussichtsloser scheint, in Sachen der Besteuerung eine überzeugte Mehrheit im Volke für irgendwelchen Plan zu finden. Mit der Besteuerung ist es eine eigene Sache. Jedermann weiß, daß Steuern notwendig sind, um den Staat ordnungsgemäß zu verwalten. Aber die Notwendigkeit, daß er auch selbst etwas von dem Seinigen zu dieser Erhaltung beitrage, leuchtet ihm durchaus nicht ein. Dabei spielt es gar keine Rolle, ob er über die nötigen Mittel dazu verfügt, oder nicht. Die Tatsache, daß der Staat etwas von seinem Gelde will, faßt der Durchschnittsmensch als eine geradezu ungeheuerliche Zumutung auf. Daß der Nachbar Steuern zahlt, das ist ganz in der Ordnung; wahrscheinlich zahlt er noch viel zu wenig; aber daß er selbst berappen soll, das geht ihm über die Hutschnur.

Die gegenwärtig in Kraft befindliche Bundeseinkommensteuer hat den einen Fehler, daß sie die kleinen Einkommen immer noch zu stark belastet. Verheiratete sind bis zu einem Einkommen von $2000 steuerfrei. Aber diese Summe gilt angesichts des so stark gesunkenen Dollarwerts heute ungefähr als das Existenzminimum. Ein Land, in dem die Millionäre in den Kriegsjahren so zahlreich wie die Pilze nach einem warmen Regen aus dem Boden geschossen sind, sollte die Grenze der Steuerfreiheit weiter hinaufsetzen. In der Theorie ist es zwar recht und billig, daß jeder, der die bürgerlichen Rechte genießt, auch an den Lasten teilnehmen soll. Indessen findet auch dieser Satz seine natürliche Beschränkung. Denn wo nichts ist, da hat bekanntlich selbst der Kaiser das Recht verloren. Es fragt sich nur, wie man dieses Nichts definieren will. In einem geordneten Staatswesen, gleich dem unseren, sollte für Steuerzwecke das Nichts dahin ausgelegt werden, daß es ein solches Einkommen einbegreift, wie es für die unbedingt erforderlichen Lebensbedürfnisse des Bürgers und seiner Familie notwendig ist. Mit $1000 jährlich kann heutzutage selbst ein Junggeselle in einer großen Stadt kein menschenwürdiges Dasein führen, und $2000 oder wenig mehr bedeutet für eine Familie mit mehreren Kindern auch nur ein Proletarierdasein. Die Steuerfreiheit der Einkommen sollte darum entsprechend dem gesunkenen Geldwerte hinaufgesetzt werden.

Diese Bestimmung enthält ein Vorschlag, der kürzlich dem Ausschusse für Mittel und Wege des Abgeordnetenhauses des Kongresses unterbreitet wurde. Danach sollen alle Einkommen bis zu $10,000 steuerfrei bleiben. Ob diese Grenze wirklich die wünschenswerte und nicht zu hoch gegriffen ist, darüber ließe sich noch reden. Aber derselbe Vorschlag enthält auch die Bestimmung, daß die großen Millioneneinkommen nicht über 35 Prozent besteuert werden sollen, während sämtliche übrigen Einkommen zu einem wesentlich geringeren Satze als gegenwärtig zur Steuer herangezogen werden. Da der Urheber dieses Vorschlags weiterhin auch eine Herabsetzung der Korporationssteuer befürwortet, so müßte für den zu gewärtigenden Ausfall anderweit Ersatz geschaffen werden. Das geschieht durch die Empfehlung einer allgemeinen Verkaufssteuer von 1 Prozent. Damit glaubt der volkswirtschaftliche Dilettant etwas besonders Kluges ausgeheckt zu haben. Er ist sich zwar keinen Augenblick darüber im Unklaren, daß derjenige, der diese Verkaufssteuer zu tragen hat, den sie am schwersten belastet, derselbe Mann von kleinem Einkommen ist, den er von der direkten Einkommensteuer befreit sehen möchte. Aber, so meint er naiv, diese Verkaufssteuer wird der Steuerzahler nicht so bitter empfinden, vielleicht werde er sie gar nicht einmal bemerken. Wer heutzutage ein Einkommen von $2000 das Jahr hat, ist nicht in der Lage, etwas davon zurückzulegen. Es geht vollständig auf den Lebensunterhalt darauf. Er kauft also im Laufe des Jahres, wenn er keine Schulden macht, für $2000 Waren. Dafür müßte er, wenn die einprozentige Verkaufssteuer in Kraft träte, zwanzig Dollar Steuern zahlen, während er gegenwärtig, wenn er verheiratet ist, nicht einen Cent Einkommensteuer zu zahlen hat. Dieses eine Beispiel dürfte genügen, um die Verkaufssteuerdemagogik gebührend zu kennzeichnen. Sie nimmt dem kleinen Manne keine Bürde ab, sondern erleichtert sie nur dem, der über ein großes Einkommen verfügt. Denn jemand mit zwanzigtausend Dollar Einkommen hätte, selbst wenn er es ganz verzehrte, neben einer Einkommensteuer von $200 nur noch $198 Verkaufssteuer zu zahlen, insgesamt also nur $398, während er nach dem jetzt Geltung habenden Steuergesetze das Mehrfache dieser Summe zu entrichten hat.

Ein derartiges Gesetz wünscht die große Masse der Bürger nicht. Sie will eine gerechte Verteilung der Steuern. Wer viel hat, soll auch viel geben. Wer gar nichts oder nur wenig besitzt, dem soll die Steuerlast von den Schultern genommen werden, ganz gleich, welchen Namen sie trägt. Das Volk hat sich in den letzten Jahren häufig genug über die Ungerechtigkeit indirekter Besteuerung ausgesprochen. Sie belastet den wirtschaftlich Schwachen stets unverhältnismäßig stark, während sie den Reichen nur unvollkommen heranzieht. Alle Versuche, dem Volke noch weitere indirekte Steuern gegen seinen Willen aufzuzwingen, können nicht nachdrücklich genug zurückgewiesen werden. Anstatt nach Mitteln zu suchen, wie man den unbemittelten Mann noch weiter belasten könne, sollte man endlich Maßnahmen treffen, den wuchernden Trusts einen Teil ihrer jährlichen Beute abzujagen. Der Zucker kostet heute fünfmal soviel wie vor dem Kriege, das Oel und das Gasolin steigen lustig weiter im Preise. Selbst die umfangreichsten und kostspieligsten Untersuchungen des Kongresses vermögen das Volk nicht zu der Ueberzeugung zu bringen, daß das mit richtigen Dingen zugeht, besonders wenn es die Ankündigungen der Korporationen liest, in denen den Käufern ihrer Bonds oder Aktien schwindelnde Profite versprochen werden. Aber den Vorschlag, diesen Trustbaronen ihren Gewinn auf ein Mindestmaß zu verkürzen, scheint kein Senator, kein Kongreßmann zu wagen. Aussicht auf Annahme hätte er ohnehin nicht. Also wozu sich unnötige Unannehmlichkeiten bereiten? Lieber packt man dem geduldigen Esel, Volk geheißen, zu der alten Bürde noch weitere Lasten auf. Salch' ein Esel ist ein nützliches Tier.

Das deutsche Schulwesen in Temesvar. Nach der Besetzung Temesvars durch die Rumänen blieb die Unterrichtssprache des alten Piaristen-Gymnasiums nach wie vor die ungarische. Das Gymnasium schien sich zu einer Hochburg des Magyarentums zu entwickeln. Jedenfalls kamen die Rumänen einer gegen sie propagandierenden geheimen Verbindung, der gleicherweise Professoren und Schüler angehört zu haben scheinen, auf die Spur. Die Folgen davon waren zahlreiche Verhaftungen der kompromittierten Personen, unter denen sich auch Domherr Blaschkowitsch befindet. Außerdem werden — und das ist das vom deutschen Standpunkte aus Erfreuliche an dieser chauvinistischen Entgleisung der Ungarn — mit Beginn des neuen Schuljahres die ungarischen Piaristen-Professoren vom Wiener Ordenshaus gegen deutsche Piaristen ausgetauscht und als Unterrichtssprache die deutsche eingeführt werden. Im Zusammenhang mit dieser Entwicklung im Temesvarer Piaristen-Gymnasium berichtet der um die schwäbische Sache verdiente Werschetzer Deutsche Volksfreund, daß auch in der Temesvarer Handelsschule, an der bisher lediglich ungarisch unterrichtet wurde, dem allgemeinen Wunsch der Deutschen entsprechend am 1. Februar deutsche Parallelklassen eröffnet wurden. Da die große Mehrheit der Schüler sich ebenfalls für die deutsche Handelsschule erklärte und sich in die Klassen einschreiben ließ, hat die deutsche Handelsschule bereits bedeutend mehr Schüler als die magyarische. Auch eine Musikschule haben die Deutschen in Temesvar. Der bekannte und berühmte Banater deutsche Klavierkünstler Professor Karl Mathes ist aus der Temesvarer städtischen Musikschule ausgetreten und hat in Temesvar eine eigene, selbständige Musikschule mit deutschem Charakter eröffnet. Seinem Beispiel folgten sofort nahezu 200 Schüler der dortigen städtischen Musikhalle.

(Für die „Abendpost".)

Cincinnatier Plauderei.

Heimweh und deutschamerikanisches Liebeswerk. — Von einem Clevelander Appellationsrichter und seiner Vorliebe für gebackene Knollenfrüchte. — Seine Extravaganz bringt ihn mit dem Staatsauditor und diesen wieder mit dem Supremegericht in Konflikt. — Unangenehme Kunde für Geschiedene, die es mit der Wiederverheiratung eilig haben.

Cincinnati, 16. Mai.

Was vergangen, kehrt nicht wieder,
Aber ging es leuchtend nieder,
Leuchtet's lange noch zurück.

Wir Deutsche in Amerika — damit meine ich diejenigen, welche früher oder später übers große Wasser gekommen sind, nicht die, welche hier von deutschen Eltern geboren und erzogen wurden — wir haben, so verschieden wir auch sonst an Charakter und Neigungen, an Lebensstellung oder Vermögen sein mögen, doch Eines, das uns Allen innewohnt, das uns Allen in höherem oder geringerem Grade eigen ist, nämlich ein tief im innersten Herzen verborgenes, bei den Einen vielleicht gewaltsam unterdrücktes, bei den Anderen nach und nach fast entschlafenes Heimweh nach dem alten Vaterlande.

Viele sind sich desselben vielleicht noch kaum bewußt, — aber laßt den richtigen Moment kommen, laßt bei irgend welcher Gelegenheit eine alte Erinnerung aufwachen, so ist es da, weckt wehmütige Gedanken und läßt das Herz für Momente schneller schlagen. In diesem Gefühle liegt kein Undank gegen das neue Vaterland, zu ihm ist unsere Liebe unwandelbar, so hart die Probe auch ist, auf welche diese unsere Liebe gerade jetzt so häufig gestellt wird. Aber unendlich wie der Raum ist auch die Liebe und deshalb lieben wir noch mit ganzer Seele das alte Vaterland und träumen uns gern dahin zurück; denn dieses Land war unsere erste Heimat, das Land, wo wir unsere Kinderspiele spielten und unsere Jugendträume träumten; und da dem Geiste des Kindes noch der Horizont seiner Welt nicht die unendliche Ausdehnung bietet wie dem Geiste des Mannes, so ist das Vaterland, die Scholle Erde, auf der wir geboren wurden, uns in unserer Erinnerung schöner und lieblicher geblieben als sie es in der Wirklichkeit sind. Daher dies unerklärliche Heimweh. Dieses Heimweh halte ich für eins der größten Güter, welche wir haben. Es verleiht dem Deutschen einen gewissen Idealismus, der ihn davor bewahrt, ganz und gar in dem Interesse des täglichen Lebens, in dem Rennen und Jagen des geschäftlichen Treibens aufzugehen.

Denn ein Idealismus ist es, auf welchem dieses Heimweh beruht. Wir wissen es, die Heimat war nicht so schön, wie wir in der Erinnerung sie uns ausmalen. Also nicht diese selbst, sondern diese Erinnerung daran, diese Sehnsucht danach, dieses süße Heimweh ist das, was wir für eine leuchtende Perle, für einen reichen Schatz desselben halten möchten, für ein Stückchen Poesie in unserem sonst oft so prosaischen Leben. Aber es ist ein gesunder Idealismus; der deutsche Charakter neigt ja im Allgemeinen zu einer gewissen Sentimentalität, zu einer oft krankhaften Melancholie hin, sodaß der Dichter wohl sagen darf:

Der Deutsche, trüb' in allen Stücken,
Kann selbst beim Wein nicht fröhlich sein, —
Gleich fallen ihm die alten Mücken,
Die Todesgedanken in den Wein.

Aber hier ist von diesem verschwommenen Sichsehnen und Verhimmeln nach irgend etwas nicht Existierendem, nach irgend welcher blauen Zauberblume nicht die Rede, sondern hier ist es die reelle Erinnerung an das Land, in dem wir so glückliche Stunden verlebt haben, das uns so lieb war und um so lieber wird, je weiter wir davon fort sind; es ist die dankbare Erinnerung an ein Glück, welches wir wirklich einmal genossen haben und in uns nachklingt, so lange wir leben.

Und jetzt, in der Zeit des entsetzlichen Elends, entnervendster Not ist das Sehnen nach dem unglücklichen Lande, das wir Heimat nennen, nur stärker und größer, gleichzeitig aber auch beseligend ist das Gefühl, jenes einmal genossene Glück nun mit etwas anderm als bloße dankbare Erinnerung vergelten zu können. —

Dieser Heimat-Gedanke war das Leitmotiv einer Predigt, die ich am Müttertag in einer Kirche hörte. Der Geistliche verglich die alte Heimat, wo unsere Wiege gestanden, mit der Mutter, die uns das Leben gegeben, und wie es das Bemühen jedes guten Menschen ist, Schmerz und Pein von der Mutter fernzuhalten, ebenso wenig dürfen wir Herz und Ohr verschließen vor dem Schmerzensschrei der Heimat.

Ich fand diesen Gedanken so schön, daß ich ihn acht Tage später aus dem Gedächtnis niederschreibe, und wenn er zum erneuten Anreger und Förderer des großen deutsch-amerikanischen Liebeswerks wird, dann ist sein Zweck erfüllt.

* * *

Ein lustiger Krieg ist zwischen dem Staatsauditor und einem Appellationsrichter in Cleveland ausgebrochen, und zwar wegen einer Spesenrechnung von $63.70, die dieser für Abhaltung eines Gerichtstags in Akron eingereicht hatte, von jenem aber wegen ihrer Höhe beanstandet wurde. Zuerst gab die gesalzene Rechnung zu einem Notenwechsel Anlaß, der zu Anfang in der höflichsten Form gehalten war, nach und nach aber ins Gegenteil umschlug. Vom Ultimatum in Gestalt der ohne Anweisung zurückgeschickten Rechnung, resp. Abbruch der diplomatischen Beziehungen bis zu der bekannten Einladung Götz von Berlichingens war es dann nicht mehr weit.

Zuerst hatte der Auditor geglaubt, die hohe Rechnung einem Rechenfehler in der Aufaddierung der einzelnen Posten seitens des Richters zuschieben zu müssen und dem Clevelander Salomo in diesem Sinne geschrieben. Er wurde belehrt, daß sich ein Richter in Ohio niemals irrt, auch nicht in der Aufstellung einer Spesenrechnung. Deshalb wäre die Einreichung einer detaillierten Aufstellung der amtlichen Ausgaben die reine Zeitvergeudung, und sie zu verlangen, käme einer Mißachtung des hohen Gerichtshofes gleich. Hat der Herr Auditor noch nie von der Teuerung im Lande gehört? Man könne einem Richter nicht zumuten, bei der Heilsarmee für 25 Cents zu nächtigen oder im Restaurant zum fettigen Löffel seine Mahlzeiten einzunehmen. Er habe in einem erstklassigen Hotel gewohnt und gespeist, und wenn er das Opfer der Profitierwut des Hoteliers geworden, der die verzehrte Backkartoffel mit 30 Cents in Rechnung stellte, so sei das wohl eine Gemeinheit, aber nicht zu ändern. Der Auditor solle ein Einsehen haben, keine Sperenzchen machen und die Bill unbesehen bezahlen, wie es alle Auditoren vor ihm getan hätten, seitdem Ohio Staat geworden. Die Sache ginge ihn rein gar nichts an, das Geld käme nicht aus seiner Tasche, sondern aus der Tasche der Steuerzahler, und diesen täte ein Aderlaß nur gut. —

Die 30 Cents-Kartoffel ist seitdem im Staate Gegenstand eifrigster Diskussion geworden und hat Mexiko, den Völkerbund, das 18. Amendement, sogar die erwartete oberbundesgerichtliche Bierentscheidung völlig in den Schatten gestellt. Da der Auditor keine Vernunft annehmen und dem Herrn Richter die teuren Kartoffeln nicht vergüten wollte, hat dieser ihn beim obersten Tribunal in Columbus verklagt.

Das Publikum steht in dieser Angelegenheit gänzlich auf Seiten des Appellationsrichters. Diese müssen für das lumpige Salär von 8000 Dollars schwer arbeiten. Gesetzt den Fall, die Richter gehörten zur Kohlengräber-Union und hätten den sechsstündigen Arbeitstag, fünf Arbeitstage auf die Woche, durchgesetzt, so könnten sie ihr Jahrespensum in zwei Monaten erledigen. Sie müssen dieses Pensum, die drei Monate Gerichtsferien in Abzug gebracht, aber auf neun Monate ausdehnen, und wie das anzustellen ist, immer beschäftigt zu sein, macht Kopfzerbrechen, erfordert angestrengtes Denken, kurz, ist schwere Arbeit. Deshalb soll man den Kleindiebstahlsgeist selbst bei einem Richter nicht verdammen und es ihm nachsehen, wenn er sich an gebackenen Kartoffeln zu 30 Cents das Stück auf Regimentsunkosten einmal satt ißt. Das Gesetz erlaubt ihm Reisespesen „für wirkliche und notwendige Ausgaben" bis zu $600 das Jahr, und da es von Cleveland bis Akron nur 20 Meilen sind, also an Fahrgeld nicht viel zu machen ist, so müssen eben die gebackenen Knollenfrüchte zu 30 Cents das Stück herangezogen werden, um die Spesenrechnung wenigstens auf $599.99 im Jahr zu bringen.

Die Sache hat aber doch einen sehr ernsten Hintergrund. Unsere sogenannten Stützen der Ordnung können sich gar nicht genug tun in der Ermahnung an das dumme Volk, es solle sparen und sich einschränken. Und nun dieses erhebende Beispiel von Verschwendung und unverantwortlicher Wirtschaft, wenn es aus dem öffentlichen Säckel geht. Das Gericht wird zu entscheiden haben, ob der Staatsauditor die Machtbefugnis hat, gewissen Herrschaften auf die Finger zu sehen oder ob er diese Finger ungehindert im Gelde des Volkes wühlen lassen muß.

* * *

In unserm Staat gibt es gegenwärtig eine erhebliche Anzahl Leute, die sich in der Lage der Mary Pickford befinden. Sie sind geschieden und sind es doch nicht, was sie aber nicht abgehalten hat, sich wieder das zuzulegen, was sie abgeschüttelt wähnten, nämlich einen Mann oder eine Frau. Diesen Zustand des Hangens und Bangens hat eine Entscheidung des Staatsobergerichts verursacht, welche besagt, daß die Urteile des Scheidungsrichters ebenso sehr der Berufung unterworfen sind wie die jedes anderen Richters, und daß diejenigen Abschnitte des Scheidungsgesetzes, welche den unterlegenen Parteien den Appellationsweg abschneiden, ungesetzlich sind. Bisher hatte die zweite Instanz stets gegen die Zulässigkeit eines Appellationsverfahrens in Scheidungssachen entschieden, doch muß sie sich jetzt im Lichte der Entscheidung des obersten Gerichtshofes einer anderen Auffassung anbequemen. Ja, Scheidungsklagen können nunmehr bis vor dieses Tribunal gebracht werden, es braucht blos der Beweis erbracht zu werden, daß sie von „großer Wichtigkeit oder von allgemeinem Interesse" sind, und das sind alle Scheidungsprozesse, besonders das letztere.

Wenn die Entscheidung weiter nichts bezweckt, so macht sie der widerlichen Hast ein Ende, mit der Geschiedene gar zu häufig vom Familiengericht direkt ins Probatgericht laufen, um beim Heiratsclerk den Grundstein zu einem neuen Ehekrieg zu legen. Vierzig Tage müssen wenigstens darüber hingehen; diese Frist steht dem unterlegenen Teil für die Appellation zu, und wird letztere bewilligt, dann muß Amor sich auf viel längere Zeit seitwärts in die Büsche schlagen.

Die Entscheidung hat auch noch andere Nachteile oder auch Vorteile, je nachdem, welchen Standpunkt man einnimmt. Es ist nicht mehr so leicht, die lästige Hälfte, möge sie nun die bessere oder die stärkere sein, loszuwerden; sie braucht den Prozeß nur durch alle Instanzen zu schleppen und darüber vergeht genügend Zeit, um jede spontane Liebesglut, und wäre sie noch so heiß, abzuküblen.

Kaerl Pletz.

Der Gefangene von Chillon.

Wer kennt es nicht, wenigstens aus Abbildungen, das Schlößchen Chillon, dessen weiße Mauern sich so anmutig in den blauen Fluten des Genfer Sees spiegeln! Es ist älter, als man dem Anschein nach meinen sollte, und seine Mauern könnten wohl noch mehr erzählen, als wirklich auf die Nachwelt gekommen ist. Weltberühmt wurde es erst vor hundert Jahren durch Byrons Dichtung „The Prisoner of Chillon". Byron hatte bekanntlich nach Scheidung von seiner Frau und nach Verkauf seines Gutes England für immer den Rücken gekehrt. Er fuhr rheinaufwärts und wählte zu seinem ersten längeren Aufenthalt die Gestade des Genfer Sees, wo er mit seinem Freunde Shelly zusammenlebte. Hier schuf er dann im Angesicht des Schlosses selbst seine poetische Erzählung „Der Gefangene von Chillon". Es handelt sich dabei um die dichterische Bearbeitung eines geschichtlichen Stoffes. Der „Gefangene", der im Schloß Chillon eingesperrt war, ist der Staatsmann Franz von Bonnivard. Er war vor seiner Einkerkerung Prior des Stifts St. Victor bei Genf und ein unermüdlicher Verteidiger der Selbständigkeit dieser Stadt gegenüber dem Herzog von Savoyen. Im Verlaufe dieser Fehde ließ der Herzog ihn zweimal verhaften und 1530 in die Gewölbe von Chillon werfen. Für die damalige Zeit konnte es kaum ein sicheres Gewahrsam geben. Der Felsen von Chillon ragt als kleine Insel, die mit dem Ufer durch eine Brücke verbunden ist, aus dem Genfer See auf, und die Kerkergewölbe sind in den Felsen hineingearbeitet. Das Schloß in seiner jetzigen Gestalt wurde vor etwa 700 Jahren erbaut. Bonnivard schmachtete sechs Jahre in diesen Gewölben. Am 29. März 1536 wurde er von den Bernern befreit, die in neuen Kämpfen mit dem Herzog von Savoyen inzwischen die Unabhängigkeit von Genf und Wallis, jetzt auch Waadt erkämpft hatten. Nach seiner Befreiung lebte Bonnivard in Genf. Die dankbare Stadt setzte ihm ein Jahrgeld aus, und er schrieb wertvolle Beiträge zur Geschichte Genfs, an der er selbst, wie wir gesehen haben, nicht unbedeutend beteiligt gewesen ist. Bonnivard starb vor 350 Jahren (1570). Durch letztwillige Verfügung fiel seine Büchersammlung an Genf; sie bildet den Grundstock der jetzigen berühmten Genfer Stadtbibliothek. Ueber das Weichbild von Genf und über die Grenzen der Schweiz hinaus aber wird das Gedächtnis Bonnivards fortleben als das des „Gefangenen von Chillon".

Ihre Liberty Bonds.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat von Ihnen Geld geliehen, um die Kriegskosten zu bestreiten. Die Regierung hat Ihnen versprochen, Ihnen das Geld zurückzuzahlen. Dieses Versprechen ist verkörpert in den Liberty Bonds und den Victory Bonds. Auf diesen Bonds sind die Bedingungen angegeben, unter welchen die Regierung das Geld von Ihnen geborgt hat.

Zum Beispiel: Wenn Sie einen Bond der dritten Liberty-Anleihe haben, so besagt er, daß am 15. April und 15. Oktober jedes Jahres bis zum Fälligkeitstage Sie 4 Prozent Zinsen für das für den Bond bezahlte Geld erhalten werden. Für andere Bondausgaben sind andere Zinssätze und andere Fälligkeitsfristen vorgesehen, wie auf den Bonds deutlich angegeben ist.

Wenn Sie daher Ihren Bond bis zu dem Tage, an welchem die Regierung Ihnen das Geld voll zurückzahlt, behalten, so brauchen Sie sich darüber keine Sorgen zu machen, falls in der Zwischenzeit Ihr Bond an dem einen Tag einen niedrigen Wert und an dem nächsten einen höheren hat. Sie und Onkel Sam halten sich an ihre Vereinbarung mit einander, und keiner von beiden wird dabei verlieren.

Anderseits, wenn Sie jetzt Ihren Bond verkaufen, werden Sie ausfinden, daß der Mann, an den Sie ihn verkaufen, Ihnen nicht den von Ihnen dafür bezahlten Kaufpreis Dollar für Dollar gibt. Der Preis ist herabgedrückt worden, weil so viele Leute ihre Bonds zum Verkauf anbieten. Wenn der Markt mit Tomaten überschwemmt wird, können Sie sie billig kaufen; aber wenn jedermann Tomaten haben will und nur wenige zu haben sind, geht der Preis in die Höhe. Ebenso ist es mit den Liberty Bonds. Unverständige Leute werfen sie auf den Markt, während kluge Leute sie behalten.

Der beste Rat, den man dem Besitzer eines Liberty Bonds geben kann, ist der: Behalten Sie den Liberty Bond, den Sie während des Kriege gekauft haben; er ist so sicher und gesund, wie die Regierung der Vereinigten Staaten selbst.

Kaufen Sie bei dem gegenwärtigen niedrigen Preisstand so viele Bonds dazu, wie Sie nur können. Wenn Sie sie bis zum Fälligkeitstage behalten, müssen Sie daran den Unterschied zwischen ihrem heutigen Kaufpreis und ihrem Nennwert verdienen. Für das dabei angelegte Geld werden Sie außerdem hohe Zinsen erhalten, wie die nachstehende Tabelle zeigt:

Beim heutigen Preise bringen:

Liberty Bonds, $3\frac{1}{2}$prozentige, zu $90.40	3.86 Proz.
Liberty Bonds, erste 4 prozentige, zu $83.30	4.80 Proz.
Liberty Bonds, zweite 4 prozentige, zu $82.40	4.97 Proz.
Liberty Bonds, erste $4\frac{1}{4}$prozentige, zu $84.50	5.02 Proz.
Liberty Bonds, zweite $4\frac{1}{2}$prozentige, zu 82.34	5.16 Proz.
Liberty Bonds, dritte $4\frac{1}{4}$prozent., zu $86.44	4.91 Proz.
Liberty Bonds, vierte $4\frac{1}{4}$prozent., zu $82.60	5.15 Proz.
Victory Bonds, $4\frac{3}{4}$prozentige, zu $94.92	5.00 Proz.
Victory Bonds, $3\frac{3}{4}$prozentige, zu $82.44	4.54 Proz.

Behalten Sie Ihre Liberty Bonds und kaufen Sie mehr!

(Für die „Abendpost".)

Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. Arthur H. Weis, Chicago.
(Columbus Memorial Gebäude, 31 N. State Straße.)

Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter und frankierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Körpergewicht.

Das menschliche Körpergewicht ist offenbar auf eine bestimmte Norm eingestellt. Das Körpergewicht steht im Verhältnis zur Körperlänge und auch zur Skelettanlage. Breitgebaute Menschen dürfen mehr wiegen als schmale.

Das Körpergewicht unterliegt Schwankungen. Es ist klar, daß Krankheiten oft zur Abmagerung führen. Ein anhaltender, wenn auch einigermaßen geringer, Gewichtsverlust sollte niemals unbeachtet bleiben. Diabetes, eine langsam sich entwickelnde Tuberkulose, und andere Krankheiten, verursachen oft Gewichtsverlust, während der Patient sich noch ziemlich wohl befindet und sich gesund wähnt.

Mit zunehmenden Jahren nehmen die meisten Menschen an Gewicht zu, um dann in hohem Alter wieder abzunehmen. Es ist dies so sehr die Regel, daß man es für normal und physiologisch hielt. Den ehrenwerten gesetzten Bürger zieme und stehe wohl an der stattliche Leibesumfang. Unsere modernen Anschauungen in der Medizin verneinen aber diese Meinung. Auf Grund von Statistiken, die eine gar beredte Sprache führen, sind wir zu entgegengesetzten Anschauung gekommen, und zwar in einem Umfang, wie wir uns das früher nicht träumen ließen.

Ungefähr 40 Lebensversicherungsgesellschaften haben eine Statistik angelegt, bei die Lebensdauer ihrer Versicherten im Verhältnis bringt zu ihrem Körpergewicht. Etwa 180,000 Versicherte und ein Zeitraum von ungefähr 23 Jahren wurden in Betracht gezogen. Es stellte sich da heraus, daß diejenigen im Alter von 40 zu 44 Jahren, die 50 bis zu 80 Pfund Uebergewicht hatten, eine gesteigerte Sterblichkeit über den „Standard" (Durchschnitt) um fast 75% aufwiesen. Dieser höhere Prozentsatz nahm dann mit zunehmenden Jahren ab, ging aber niemals unter 38%.

Aber auch geringes Uebergewicht belastet die Lebenskraft und verkürzt das Leben. Es stellte sich nämlich ferner heraus, daß diejenigen im selben Lebensalter beim Ueberschreiten ds Gewichtsstandards um 15 bis 25 Pfund, ihre Lebensdauer um 10%, diejenigen im Alter von 50 bis 60 Jahren um etwa 22% verringerten.

Bei einem Uebergewicht von 25 bis 45 Pfund drücken sich diese Zahlen mit derselben Deutlichkeit aus. Sie sind auf die erstere Lebenszeit berechnet 40%, auf die zweite 24%.

Also man kann aus diesen Ziffern mit Bestimmtheit folgern, daß diese häufig eintretende Gewichtszunahme im Laufe des Lebens nicht ein Vorteil für Gesundheit und Lebensdauer, sondern eher das Entgegengesetzte ist.

Diese Statistik wurde ohne Voreingenommenheit gesammelt und angestellt. Gemäß früherer Ansicht hatte man eher erwartet, daß ein leichter Fettansatz der Gesundheit förderlich sei. Das Geldinteresse, das einzige Motiv, welches unsere seelenlosen „Corporations" erfüllt, gab die Veranlassung zu dieser Untersuchung. Ohne weiteres ist es ja ersichtlich, daß bei gekürzter Lebensdauer diese Gesellschaften an ihren Versicherten in der Jahresbilanz Geld verlieren, respektive weniger Profit aufweisen.

Hochinteressant ist die Tatsache, daß schon geringe Grade von Fettsucht die Lebensdauer beeinträchtigen.

Um auf den Standard zurückzukommen: Ein Mann von 5 Fuß 6 Zoll sollte etwa 145 Pfund wiegen, auf jeden weiteren Zoll in der Körperlänge kann man ungefähr 5 bis 6 Pfund hinzurechnen. Für Frauen gilt, 5 Fuß 1 Zoll—122 Pfund.

Man kann die Fettsucht füglich unter die Zivilisationsschäden rechnen. Der Mensch in der Wildnis, das Tier in der Freiheit zeigen selten eine erhebliche Gewichtsüberschreitung. Der Grund für die kürzere Lebensdauer bei Fetten ergibt sich wahrscheinlich aus der größeren Belastung einesteils des Herzens, und dann auch des Stoffwechsels. Mangel an genügender Bewegung, teilweiser Verlust des richtigen Instinkts, was und wie viel man essen soll, die bessere Gelegenheit, welche die Kultur gewährleistet, sich reichere Mahlzeiten regelmäßig zuzuführen, sind ursächliche Faktoren.

Dann sind viele Aerzte der Ansicht, daß die geringere Leistung gewisser Drüsen, wie der Schildrüse, den Stoffwechsel verlangsamt und Fettansatz herbeiführt. Mit Verabfolgerung tierschen Schildrüsenextraktes kann man leicht Gewichtsverlust erzielen. Unsinnige Kuren dieser Art, gewöhnlich vom Patienten selbst unternommen, haben schon bei Vielen die Gesundheit ruiniert. Unter ärztlicher Kontrolle kann man aber mit dieser Substanz erfolgreich Kuren durchführen, bei welchen der Gewichtsverlust ohne Schwächung, sondern eher mit Stärkung und Verjüngung des Patienten erreicht wird.

Es ist ziemlich klar erwiesen, daß mit zunehmenden Jahren die Funktion der Schildrüse und anderer verwandter Organgebilde im Körper schwächer wird.

Das Wichtigste aber bei einer Entfettungskur ist die Regelung der Diät. Der Patient soll aber keinen Hunger leiden. Die Gewichtsabnahme darf nur allmählich erfolgen. Im Großen und Ganzen kann man sagen, daß alle Mehlprodukte, Zucker, Fette, Kartoffeln Gewichtsansatz fördern. Magere Fleischsorten einfach zubereitet, Gemüse, Salate, Obst, sollen die Diät bilden, mit nur wenig von den vorher genannten Speisen.

Man spricht häufig davon, daß Wassertrinken während der Mahlzeit fett macht. Wasser an und für sich tut dies nicht. Aber wer zur Mahlzeit trinkt, kann auch viel mehr verzehren.

Bewegung und körperliche Arbeit (Sportbetätigung) beschleunigt den Stoffwechsel und führt zur Fettabnahme.

Richtig durchgeführt wird eine solche Kur wieder zur schlanken Form der Jugend führen, und auch einen Teil der Jugendkraft wieder verleihen.

Erteilte Auskunft.

L. S. Mein Arzt sagt, ich hätte einen leichten Herzfehler. Meine Füße sind des Abends geschwollen. Auch bin ich kurzatmig. Ich wiege 195 Pfund, bin 5 Fuß 8 Zoll groß. Mein Doktor sagt, ich solle mein Gewicht reduzieren; das wäre sehr gut für mich. Was ist Ihre Meinung?

Antwort: Was in dem heutigen Artikel über Fettsucht gesagt wird, hat noch größere Bedeutung für Herzleidende. Bei diesen sollte aber die Entfettung äußerst vorsichtig gehandhabt werden.

L. M. Seit 3 Jahren leide ich an Gallensteinen. Sehr oft heftige Schmerzanfälle. Zweimal war ich gelbsüchtig. Es ist mir neuerdings empfohlen worden, eine Kur mit Olivenöl durchzumachen. Was denken Sie darüber?

Antwort: Die Oelkur war eine zeitlang recht beliebt bei Gallensteinleiden, d. h. man hatte mehr Vertrauen dazu in Laien-Kreisen als bei Aerzten. In der letzten Zeit hat man wenig davon gehört. Es ist nicht erwiesen, daß das Oel das Abtreiben der Steine befördert. Es bilden sich, wenn Oel eingenommen wird, rundliche, grünaussehende kleine Kugeln, die im Stuhl erscheinen. Diese rühren von Fettseifen her.

Lloyd George's Rücktritt angeblich bevorstehend.

London, 20. Mai. Wie es heißt, dürfte Premierminister Lloyd George mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand nach der Konferenz in Spa aus dem Amt scheiden. Wie in Erfahrung gebracht wurde, war der Premierminister nach der Konferenz in San Remo einem Zusammenbruch nahe und befand sich auch gelegentlich der Beratungen in Hythe in sehr schlechter gesundheitlicher Verfassung.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

UMI

Etabliert seit 1851. — 70 Jahre in Chicago.

Henry Schoellkopf Sons

Import Delikatessen Export
309 und 311 West Randolph Str.
Telephon: Franklin 5356. Nahe Franklin Str.

Der beste Ersatz für Zucker:

Reiner weißer Kleeblüten-Honig

$1.85 für 5 Pfund; $3.50 für 10 Pfd.-Kanne.
Frischer Blumen- und Gemüsesamen, feinster Rasengras-Samen, Blumenzwiebeln.
Soeben erhalten: Die zweite Sendung aus Dalmatien, getrocknete saure Kirschen, getrocknete Zwetschen, Aprikosen, gemischtes Backobst.

Frischer Kümmel, Mohnsamen,

Mohn-Oel, Oliven-Oel, Norweg. Anchovis, Appetit Sild, Braunbanter Salz, Sardellen, Sardellenringe, Sardellenbutter, Geräuch. Lachs in Scheiben, Zwetschenmus, Himbeersaft, Schokolade, Kakao.

Liebesgaben nach Deutschland, Oesterreich etc.

Aufträge werden pünktlich durch Post oder Fracht ausgeführt.

Original Angostura Bitters.

Eine frische Sendung aus Dalmatien: Echte Weichsel-Kirschen.

Man bereitet sich das beste Getränk aus unserem

Reinen Malz-Extrakt und Hopfen,

$1.50; genug für 6 Gallonen.

23madidolon*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Mary Anna Breit, geb. Schneizious,

Gattin des verstorb. Frank Breit, Mutter des verstorb. John Breit, am 20. Mai 1920 in ihrem 87. Lebensjahre gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 22. Mai um 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 1825 N. Tripp Ave., nach der St. Philomena-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred T. Breit, Sohn. **Mary Barg, John P. Breit** und **Christine Fether**, Enkelkinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Harnisch,

Gattin des verstorbenen Dr. Friedrich Curt Harnisch, am 19. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Leichenfeier findet statt am Freitag, den 21. Mai, um 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1850 Eddy Str., nach der Graceland Kapelle um 3:30. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Walter C. Harnisch und **Martha Harnisch-Zellweger**, Kinder.

Bitte keine Blumen. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin, unsere vielgeliebte Mutter und Schwester

Mary Peter

im Alter von 60 Jahren am 20. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Mai, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause ihres Sohnes, 684 Irving Park Blvd., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Peter, Gatte. **Fred jr., Frau Lizzie Hilgert, Frau Molly Keck, Frau Rose Leiser, Frau Clara Joerger**, Kinder. **Jacob Lehner**, Bruder; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Louise Thiele, geb. Sundmacher,

im Alter von 39 Jahren, 3 Mon. und 22 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Mai, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2305 N. Ridgeway Ave., nach der evang.-luth. Jehovah-Kirche, von da nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Thiele, Gatte. **Irma, Edith, George** und **Loraine**, Kinder. **Amelie Sundmacher**, Mutter. **Frau Agnes Krueger**, Schwester. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Margaretha Michelsen

am Dienstag, den 18. Mai 1920, im Alter von 63 Jahren nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. Mai, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 5150 Takin Str., nach der Montrose Kapelle, wo um 3 Uhr die Leichenfeierlichkeit abgehalten wird. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Michelsen, Gatte. **Ella Scholte, Louise Schank, Albert Michelsen**, Kinder. **August Scholte, Andy Schank, Margarethe Michelsen**, Schwiegerkinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Gertrude Waldweiler

im Alter von 35 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 9:30 morgens, vom Trauerhause, 1438 Wellington Ave., nach der St. Alphonsus Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Peter Waldweiler, Vater. **Emma Waldweiler**, Mutter. **Anna, Lillian, Mary, Emma, Kathleen**, Schwestern. **John A., William A.** und **Peter F.**, Brüder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Joseph Wendler

im Alter von 51 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 22. Mai, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1748 W. 14. Str., nach der Holy Trinity-Kirche, Taylor und Lincoln Str., wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Wendler, geb. Schacher, Gattin. **Rudolph, Walter, Marie** und **Carl**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John Baalhorn

am 19. Mai im Alter von 66 Jahren, 1 Monat und 1 Tag entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 22. Mai, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3015 Sheffield Ave., nach der evang. Bethlehem-Kirche, Magnolia und Diversey Parkway, von da nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Anna Baalhorn, geb. Wohlfarth.

Todesanzeige.

Bavaria Loge Nr. 11, Orden der Herm.-Schw.

Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Gertrud Waldweiler

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 21. Mai, 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 1438 Wellington Str. nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Clara Frehmann, Präsidentin.
Virginia Heisch, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater und Schwiegervater

Henry J. Wedekind

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 21. Mai, 2:30 nachm., von der Kapelle 2529 Milwaukee Ave. nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie E., Tochter.
Dr. F. Kalacinski, Schwiegersohn.

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Gross Point Road und Harrison, eine halbe Meile nördlich von Evanston.

Familien-Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 708 Marquette Bldg. Tel.: Central 8336.
Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 4300.

jan11sondido*

Todesanzeige.

West Garfield Frauenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Angeline Durant

gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am Freitag, den 21. Mai, 10 Uhr vorm., im Trauerhause, 4628 Calumet Ave., um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Bertha Wittke, Präsidentin.
Dorothea Clauß, Sekretärin.

Beerdigung in Michigan.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Nachbarn sprechen wir unseren herzlichen Dank aus für die überaus große Beteiligung, Sympathie und vielen Blumenspenden bei der Begräbnisfeier meiner geliebten Gattin, unserer lieben Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kousine

Cristine Hoffmann, geb. Reinhardt.

Nochmals unseren innigsten Dank.

Heinrich Hoffmann, Mary Hoffmann, Peter Reinhardt und Familie, **Emil Theis, Fritz Notdorf** und Familie.

Zur Erinnerung

an meine liebe Tochter und unsere Mutter

Frieda Rudnick, geb. Englram,

welche heute vor zwei Jahren, am 20. Mai 1918, gestorben ist.

Tretet still zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt, was ich gelitten habe,
Gönnet mir die ewige Ruh'.
Süße Ruh' sei ewig dein,
Vergessen sollst du niemals sein.
Ruhe sanft!

Gewidmet von ihrer sie liebenden Mutter **Katharina Englram**. — **Harry** und **Otto Rudnick, Helena Berger** und **Evelyn Rudnick**, Kinder.

Bush Temple Theater

Tel. Superior 4819.

Sonnabend, den 22. Mai, abends 8:15:

Reuter-Abend

Vorlesungen der **Frau Toni Harten-Hoencke** (Frau Dr. F. Schoenemann).

Preise der Plätze: $1.10, 85c und 55c. dofa

Riverview

Riesen-Ferrisrad | Jetzt offen

FREI — Emile DeRecats $50,000 prachtvolles Ausstattungsstück **Stop! Look! Loosen!** Großes Ballet und Symphony Orchester.

Dip Joy in the Big Dipper

dofrsa

Bunco-Partie und Tanz

veranstaltet vom

Northwest Frauenverein

in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., am Sonntag, den 23. Mai 1920. Anfang 3 Uhr nachm. Tickets 35 Cents die Person.

Wurz'n Sepps

Originale baierische Wirtschaft

715—717 NORTH AVENUE

Jeden Abend und Sonntag nachmittag:

KONZERT

Münchner Küche.

jn26do*

Grosses Maifest

veranstaltet vom **Deutsch-Amerikanischen Musiker-Kranken-Unterstützungs-Verein** am Samstag, den 22. Mai 1920, in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., Eintritt mit Ticket 35c, ohne Ticket 50c die Person, zahlbar an der Kasse, Anfang 7 Uhr abends, 30 Mann Orchester. mai9,16,20

Wenn Sie den Schneider

J. P. Krop

im Webster Bldg., 327 So. La Salle Straße, aufsuchen, vergessen Sie nicht die

Zimmer-Nummer 441.

Primitive Vergeltung.

Polizist schießt auf angeblichen Verleumder seiner Schwester.

Mit einer Schußwunde im rechten Bein liegt Clyde F. Hobein, Nr. 3605 Lake Park Avenue, ein Anstreicher, im Lakeside Hospital darnieder. Wie es scheint, wird das Bein amputiert werden müssen. Der städtische Polizist Thomas J. Naughton, welcher der Bezirkswache an der Ost Chicago Avenue zugeteilt ist, stellte sich in der Bezirkswache an Cottage Grove Ave., wo er erklärte, daß er auf Hobein geschossen, weil dieser anzügliche Bemerkungen über seine, Naughtons, Schwester gemacht habe. Naughton wurde in Untersuchungshaft genommen. Der Blaurock steht seit einem Jahre in Diensten der Stadt und soll sich sehr gut geführt haben. Wie es heißt, war die Schwester des Polizisten mit Hobein verlobt, doch diese Verlobung wurde vor längerer Zeit aufgehoben.

Dampfer „Bergensfjord".

Der Dampfer „Bergensfjord" von der Norwegisch-Amerikanischen Linie ist von Bergen mit 1007 Reisenden abgefahren und soll am nächsten Mittwoch in New York eintreffen. Von dort wird er am 4. Juni wieder abfahren, um am 14. Juni nach Bergen zurückzukehren.

Leset die „Sonntagpost".

Aus der Bundeshauptstadt.

Noch kein Friede zwischen Hartkohlengräbern und Grubenbesitzern.

Washington, 19. Mai. Die Hoffnung, daß heute die Lohnkontroverse zwischen den Hartkohlengräbern und den Grubenbesitzern beigelegt werden würde, erfüllte sich nicht, denn das Kompromiß, auf welches man in den Konferenzen zwischen den Grubenarbeitern, den Grubenbesitzern und Arbeitssekretär Wilson zuversichtlich gerechnet hatte, wurde nicht zustande gebracht. Sekretär Wilson kündigte an, er würde am Donnerstag eine weitere Konferenz mit den beiden Parteien abhalten.

Armee-Reorganisierungsvorlage geht an Konferenz zurück.

Das Haus entschied sich mit 209 gegen 106 Stimmen, wobei die Parteigrenzen völlig verschwanden, gegen jedweden Vorschlag, der auf eine Föderalisierung der Nationalgarde abzielte, und die Armee-Reorganisierungsvorlage wurde an die Konferenz zurückverwiesen, wobei die Konferenzmitglieder des Hauses die Weisung erhielten, auf dem ursprünglichen Plan des Hauses zu beharren, demzufolge die Reorganisierung der Nationalgarde auf der vor dem Krieg üblich gewesenen Grundlage erfolgen soll.

Die Entscheidung erfolgte, als Repräsentant Kahn, der Vorsitzer des Ausschusses für Militärangelegenheiten, als Kompromiß vorschlug, es sollte den einzelnen Staaten überlassen bleiben, wie sie die Nationalgarde zu organisieren wünschten.

Bonus-Vorlage vom republikanischen Kaukus gutgeheißen.

Der Kaukus der republikanischen Hausmitglieder hieß mit 116 gegen 39 Stimmen die Bonus-Vorlage für die Kriegsveteranen in der von der American Legion indossierten Fassung gut.

Ein Antrag des Repräsentanten Chindblom von Illinois, die auf Börsengeschäfte vorgesehene Steuer zu streichen, wurde abgelehnt, und dasselbe Schicksal hatte ein Antrag des Repräsentanten Wood von Indiana zur Ausmerzung der Bestimmung, welche einen Bonus in Land vorsieht.

Ein Antrag des Repräsentanten Graham von Illinois, die Entscheidung über die Bonus-Vorlage auf unbestimmte Zeit aufzuschieben, wurde mit 49 gegen 141 Stimmen niedergestimmt. Die Führer erklärten, daß durch die Entscheidung des Kaukus die Republikaner nicht individuell verpflichtet wären, zu Gunsten der Vorlage zu stimmen.

Schatzamtssekretär Houston erklärte sich in einem Schreiben an den Repräsentanten Fordney von Michigan, den Vorsitzer des Hausausschusses für Mittel und Wege, mit aller Entschiedenheit gegen jedwedes Gesetz zur Bezahlung eines Bonus an die Kriegsveteranen mit Rücksicht auf die gegenwärtige Finanzlage des Landes und gab dem Komite für Mittel und Wege den Rat, sich mit Plänen zu beschäftigen, wie der Regierung durch Steuern weitere Einnahmen gesichert werden könnten.

Repräsentant Rainey von Illinois, der seit der Erkrankung des Repräsentanten Kitchin der rangälteste Demokrat am Komite für Mittel und Wege ist, legte das Schreiben des Schatzamtssekretärs dahin aus, daß Präsident Wilson jedwede Vorlage zu Gunsten eines Soldaten-Bonus mit seinem Veto belegen wird.

Betirt

Hat Gouverneur von New York die gegen die Sozialisten gerichteten Vorlagen

Albany, N. Y., 20. Mai. Gouverneur Smith hat die sechs Vorlagen, die von der Staatsgesetzgebung anläßlich der Ausstoßung der sozialistischen Legislaturmitglieder angenommen worden waren, mit seinem Veto belegt. Die betreffenden Vorlagen sind:

Vorlage durch welche die Aufstellung eines sozialistischen Tickets gelegentlich der Wahlen unmöglich gemacht werden soll,

Vorlage, die eine besondere Prüfung der Lehrkräfte der öffentlichen Schulen auf ihre Loyalität hin vorsieht,

Die Lizensierung und Beaufsichtigung aller Schulen im Staat durch „Regents",

Schaffung eines besonderen Bureaus für Untersuchungen mit Bezug auf verbrecherische Anarchie,

Veränderungen mit Bezug auf die Eidesleistung durch die erwählten Legislaturmitglieder,

Vorlage durch welche es den Sozialisten unmöglich gemacht werden soll öffentliche Aemter zu bekleiden.

Verlangen neues Schulhaus.

Bewohner des Shakespeareschulbezirks veranstalten eine Demonstration.

Erwachsene und Schulkinder im Bezirk der Shakespeareschule an 46. Str. und Greenwood Ave. veranstalteten gestern nachmittag einen Straßenumzug, um ihrem Verlangen nach einem neuen Schulgebäude Ausdruck zu geben. Das alte Gebäude ist für die vermehrte Zahl der Schulkinder des Bezirks schon längst unzureichend geworden, sodaß man in seiner Nähe eine Anzahl Wellblechhäuschen hat aufstellen müssen, in denen die Klassen, für die im Gebäude kein Platz ist, unterrichtet werden. An diesem Notbehelf ist inbezug auf Reinlichkeit, Bequemlichkeit und gesundheitliche Einrichtung viel auszusetzen. In der Aula der Schule soll heute abend eine Massenversammlung abgehalten werden, in der man Beschlüsse in der Angelegenheit fassen will.

Greift talkräftig ein.

Handelskommission schafft Wagen zur Kohlenbeförderung herbei.

Die Kommission für den zwischenstaatlichen Handelsverkehr hat sich gestern in Washington angesichts des verhängnisvollen Kohlenmangels im Mittelwesten zur Tat aufgerafft und beschlossen, Tausende von Güterwagen, die im Osten leer und unbenutzt stehen, nach dem Mittelwesten zu schicken, damit sie Chicago und andere Städte mit Kohlen versorgen.

Nach einer Beratung mit Eisenbahn-Verwaltungsbeamten, der Bundesreservekommission und anderen kündigte die Kommission an, daß sie sofort 20,000 Güterwagen aus dem Osten nach Bahnlinien westlich von Chicago schicken lassen würde. Brennstoff und andere dringende Bedürfnisse werden dann so schnell wie nur möglich befördert werden, im Vorzug vor anderen Gütern.

Wie jetzt bekannt wird, ist ein Vertreter der Kommission in den letzten Tagen in Chicago gewesen und hat die in Händen der Bahnen befindlichen Kohlenvorräte aufgenommen, weil die Händler, Grubenbesitzer und Fabrikanten einstimmig behauptet hatten, die Bahnen hamsterten die Kohlen.

In der Konferenz in Washington sagte Kommissär Atchison, daß die Verkehrslähmung zum allergrößten Teil aus Mangel an Arbeitskräften und aus Streiks entstanden sei, weniger aus Mangel an Waggons.

Der Vorzug, den die Kohlen jetzt bei der Beförderung erhalten sollen, wird Tausende von mit Kohlen beladenen Wagen in Bewegung bringen, die angeblich zugunsten anderen Frachtgutes auf Seitengeleisen haben warten müssen.

Rheinlandhilfe.

Der große Basar am Samstag und Sonntag in der Nordseite-Turnhalle.

Der große Basar der Rheinlandhilfe rückt immer näher. Mit Bestimmtheit läßt sich voraussagen, daß am kommenden Samstag und Sonntag die Nordseite Turnhalle der Sammelplatz des gesamten Deutschamerikanertums Chicagos sein wird. Gilt es doch, der entsetzlichen Not längs des deutschen Rheinstroms zu steuern. Die Bewohner dort sind nicht nur, wie überall in der alten Heimat, von der allgemeinen Kriegsnot schwer betroffen, sie haben auch unter den schwersten Ueberschwemmungen zu leiden gehabt, die sich seit Menschengedenken längs des Rheins ereigneten.

Wie Briefe der rheinischen Behörden melden, sind Abertausende durch die Hochwasser obdachlos geworden. Die Fluten haben ihnen den Rest ihrer Habe genommen. Zu dem Hunger und dem seelischen Leid, die Heimat unter der Botmäßigkeit fremder Besatzungstruppen zu sehen, ist auch noch die Sorge um ein Obdach gekommen.

Die Männer und Frauen, die die Rheinlandhilfe in die Wege leiteten, scheuen keine Mühe und Zeit, um für die Notleidenden einen möglichst hohen Betrag aufzubringen.

Jetzt soll dem rheinischen Hilfswerk mit dem großen Basar die Krone aufgesetzt werden. Alle Komites arbeiten mit dem größten Eifer. Die Söhne und Töchter des Rheinlands genießen mit Recht den Ruf, daß sie es verstehen, Festlichkeiten zu veranstalten, die wirkliche Gediegenheit mit echtem Frohsinn und Gemütlichkeit paaren.

Freigesprochen.

Da die erste Frau minderjährig war, ist A. Barilow nicht der Bigamie schuldig.

Da seine erste Frau, Frieda Newman, zur Zeit als sie ihn heiratete, erst 16 Jahre, also noch minderjährig war, wurde Anton Barilow, 2217 S. Kedvale Ave., von den Geschworenen Richter Pams von der Anklage der Bigamie freigesprochen. Die Geschworenen vertraten die Ansicht, daß die erste Ehe nicht gesetzlich eingegangen worden sei, da Frl. Newman noch nicht das gesetzliche Alter erreicht hatte und der Angeklagte sich somit nicht der Bigamie schuldig gemacht habe, als er später die 15 Jahre alte Charlotte Lazarus zum Traualtar führte.

Erkältungen verursachen Kopfweh und Schmerzen in den Gliedern.

Fieberhaftes Kopfweh und Schmerzen in den Gliedern, durch Erkältung verursacht, werden durch den Gebrauch von Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets) kuriert. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove (E. W. Grove) auf jeder Schachtel. 30c. mai,11,20

Reuterabend.

Am nächsten Samstag abend veranstaltet die Dichterin Frau Toni Harten-Hoencke im Bush Temple Theater eine Vorlesung aus den Werken Fritz Reuters und eigenen Dichtungen. Eintrittskarten sind zum Preise von $1.10, 85 und 55 Cents an der Theaterkasse zu haben.

Dankt für Vizepräsidentschaft.

Washington, 20. Mai. Gouverneur Edwards von New Jersey, der sich um die demokratische Präsidentschaftsnomination bewirbt, hat durch sein hiesiges Hauptquartier die Ankündigung erlassen, er würde die Nomination zum Vizepräsidentschaftskandidaten unter keinen Umständen annehmen.

Dublin, 20. Mai. Im Verlauf von Krawallen, die sich gestern abend in Limerick abspielten, wurde ein Mann getötet und zwei Frauen wurden verwundet.

Diese Verkäufe für Freitag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

BARGAIN BASEMENT

$9.98 U. S. Army Blanketr, 7.69

U. S. Army-Blankets, Khakifarbig, reine Wolle, Größe 66 bei 84, 4 Pfund schwer, alle haben den Regierungsstempel. — Die richtigen Blankets für's Kampieren od. im Freien schlafen; Freitag, soweit 100 reichen, das Stück zu

7.69

Bargain-Basement

Economy Woche Ersparnisse an Mänteln und Blusen

Mäntel — Werte bis zu $15, zu 6.97

Dies ist ein großer Einkauf von einem großen „Mail Order"-Geschäft; da sind kurze Mäntel und Regulation Länge Mäntel in Serge, Cheviot, Homespun, Poplin und anderen populären Stoffen; einige der Mäntel sind mit extra Kragen versehen; alle sind hübsch besetzt. Eure Auswahl von Navy, Copenhagen, lohfarbig, schwarz und schwarz und weißen Karrierungen; unvollständige Größen für Damen und Misses; Werte bis $15, zu **6.97**

Voile Blusen

$2 und $3 Werte, 1.59

Jede beliebte Kragen-Fasson ist in diesem Assortiment von Waists zu finden; neben Voiles sind auch Waists aus anderen guten baumwollenen Stoffen vorhanden. Bestickte und geschneiderte Modelle; ebenso einige Shirred Effekte — solide weiße Streifen, Checks und Farben-Kombinationen; Größen für Damen und Misses — $2.00 bis $3.00 Werte, zu **1.59**

Bargain-Basement

Norfolk Knaben-Anzüge

Ausgezeichnete Werte zu 9.75

Diese Knaben Norfolk-Anzüge sind aus feinen Cassimeres gemacht, Dutzende von Mustern zur Auswahl. Es sind dauerhaft gemachte und korrekt passende Anzüge. Die Hosen sind voll gefüttert und weit zugeschnitten. Ebenso blaue Serge Anzüge, in Größen 6 bis 17— alle zu **9.75**

Garant. Knaben-Regenmäntel

Aus guten Stoffen gemacht, genähte und Cemented Säume, die gut halten. Mit Gürtel rund herum, Größen bis 18. Einige sind groß genug für Jünglinge; $8.45 Werte, soweit dieselben reichen, Freitag, zu nur **6.69**

Wasch-Anzüge für Knaben, echte Farben, mehrere Fassons zur Auswahl; Größen von 2½ bis 17, zu nur **1.99**

Frühjahr Reefers f. Knaben, reinwollene Tweeds und Shepherd Plaids, neueste Modelle; wert bis $15.85 —Gr. 2½ bis 8, zu.. **10.95**

Bargain-Basement

Verkauf: Ungarnierte Hüte

Werte bis $2 Freitag zu 79c

Hier bietet sich eine vorzügliche Auswahl von den modernen Fassons der Saison in Pipings, 3-End Japs, Milans, Milan Hanf und glänzenden Strohsorten. Da sind Sailors, Mushrooms, Turn-from-the-Face- und and. Modelle — schwarze, weiße und andere populäre Farben; Werte bis $2, **79¢**

Blumen-Kränze Auswahl

von einem großen Sortiment für morgen, markiert von 49c bis.... **2.98**

Hüte kostenfrei markiert.

Bargain Basement

Oxfords für Damen — Substandards $5 und $6 Sorten, 2.98

Bedenkt nur, neue, moderne Oxfords für Damen zu $2.98! Es sind Substandards, gewiß, aber die leichten Unvollkommenheiten sind kaum bemerkbar und beeinträchtigen das Tragen nicht im Geringsten. Ihr spart $2 bis $3 an jedem Paar in diesem großen Verkauf am Freitag.

Alle beliebten Lederarten, alle Größen in dem Sortiment, aber nicht in allen Fassons vorrätig.

Auswahl von allen diesen und vielen anderen Fassons, für eine bequeme Auswahl arrangiert.

Keine auf Probe oder C. O. D. gesandt. Keine an Händler verkauft.

Bargain-Basement

Konzert für Sibirienhilfe.

Schönes Programm heute abend in der Nordseite Turnhalle.

Dem Fonds zur Anschaffung der dringendsten Lebensbedürfnisse für die unglücklichen deutschen und österreichischen Gefangenen in Sibirien ist das Konzert gewidmet, welches heute abend in der Nordseite-Turnhalle stattfindet. Treffliche Kräfte, wie Hands Orchester, der Chicago Singverein, ein Quartett vom Senefelder Liederkranz und als Solisten Frau Klara Schevill und die Herren Ernst Bacon und Richard Stroß, werden mitwirken, und ihre Namen verbürgen hervorragende musikalische Leistungen. Das Konzert beginnt um 8 Uhr. sein Programm lautet:

Ouverture zu „Dichter und Bauer"....Suppé
Hands Orchester.
Liedervortrag........................
Quartett des Senefelder Liederkranz.
Herren Glöde, Hosek, Schlaf und Wunderlich.
Kornetsolo, „The Lost Chord", eing. v. Bayer
Herr Richard Stroß.
Sopransoli: „Verborgenheit", „Heimweh",
„Weylas Gesang"..............Hugo Wolf
Frau Clara Schevill.
Ansprache von Frau J. Wilberforce Stoughton
Pianosolo: Variationen über ein Thema
von Händel.....................Brahms
Herr Ernst Bacon.
Psalm 43.......................Mendelssohn
„Die Himmel erzählen"...............Haydn
Chicago Singverein.
Pilgerchor aus „Tannhäuser"..........Wagner
Hands Orchester.
Liedervortrag ....
Senefelder Quartett.
Vorlesung einiger Briefe:
Frl. Emma Campen.
Sopransoli, „Der Schwan"..............Grieg
„Wiegenlied" und „Ach Moder"....Brahms
Frau Klara Schevill.
Pianosoli: „Impromptu"...........Schubert
„Rhapsodie" ....Brahms
Herr Ernst Bacon.
„O zarte Sehnsucht" a. d. „Glocke"....Bruch
„Wach auf" aus „Die Meistersinger"....Wagner
Chicago Singverein.
Marsch, „Friede auf Erden"...........Hauser

Eintrittskarten zu dem Konzert kosten $1 und sind heute abend an der Kasse, sowie jetzt an den folgenden Stellen zu haben: „Abendpost", 223 West Washington Straße; Illinois Staatszeitung; A. Kroch, 22 N. Michigan Ave.; John Koelling, 206 W. Randolph Str.; Wurz'n Sepp, 715 W. North Ave.; Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str.; Kramer und Wegener, 4357 Lincoln Ave., Ecke Montrose Blvd.

Wieder einer.

Henry Reese soll die Ermordung seiner Frau am Galgen büßen.

Der Neger Henry Reese, 3658 S. Wabash Avenue, wurde von Geschworenen im Amtslokale Richter Scanlans schuldig befunden, am 5. Dezember seine Frau Mary ermordet zu haben, und zum Tode verurteilt.

Vor mehreren Wochen kam der Fall vor Richter Hebel zum Aufruf. Reese war damals bereit, sich schuldig zu bekennen, im Falle auf die Todesstrafe verzichtet worden wäre, hierauf aber wollte sich die Staatsanwaltschaft nicht einlassen und Richter Hebel ordnete an, daß Reese vor Geschworenen prozessiert werde. Reese schlug seiner Frau mit einem Beile den Schädel ein und zerstümmelte dann ihren Körper in ganz entsetzlicher Weise. Er trennte den Kopf vom Rumpfe, schnitt Arme und Beine ab und begrub die einzelnen Teile an verschiedenen Plätzen.

Reese ist der siebente Mörder, der innerhalb weniger Wochen zum Tode verurteilt wurde. Die andern Galgenkandidaten sind Edward Brislane, Frank Zager, Frank Campione, Thomas Errici, Nicholas Viana und Arthur Hänsel.

Personal-Nachrichten.

— Frau Anna Harnisch, die Wittwe des vor einigen Jahren gestorbenen bekannten deutschen Augenarztes Dr. Friedrich Kurt Harnisch, ist gestern aus dem Leben geschieden. Ihr Ableben war die Folge eines Lungenleidens, dessen Heilung sie in Florida vergebens gesucht hatte. Frau Harnisch, Mitglied des Deutschen Altenheims und des Columbia-Damenklubs, beteiligte sich, so lange ihr Gesundheitszustand es erlaubte, an den geselligen und kulturellen Bestrebungen des hiesigen Deutschtums, und viele wohltätigen Veranstaltungen hatten in ihr eine eifrige und warmherzige Mithelferin. Die Verstorbene hinterläßt einen Sohn, Walter, und eine Tochter, Frau Martha Zellweger. Morgen nachmittag um 3 Uhr findet im Trauerhause 1850 Eddy Str., eine Trauerfeier statt, der die Beisetzung auf Graceland folgen wird.

Aus Vereinskreisen.

Die **Lessing Loge Nr. 174** O. M. P. veranstaltet am Samstag, dem 29. Mai, abends, in der Mozart Halle, Nr. 1536 Clybourn Ave., ihren mit Ball verbundenen Jahresempfang. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß wird sich bemühen, der Festlichkeit zu einem schönen Erfolge zu verhelfen und den Gästen einige genußreiche Stunden zu bereiten. Er hat für Unterhaltung aller Art und vorzügliche Tanzmusik gesorgt. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Der **Damenchor Lyra** veranstaltet am Sonntag, dem 30. Mai, in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., eine mit Tanz verbundene Bunco Party, zu der er alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Vergnügungsausschuß hat für begehrenswerte Preise, vorzügliche Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 2 Uhr nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Wund von Eczema

Warum nicht ausfinden, was eine Flasche D. D. D. fertig bringt? Wir garantieren Erfolg. Jucken hört sofort auf. 35c, 60c, $1. Versucht auch D. D. D. Seife.

D.D.D.
THE Lotion for Skin Disease

The Public Drug Co.
Buck & Rayners fünf Quality Apotheken.

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel, speziell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen aber auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spezialofferte: Bacon, 12 Pfund, $2.75.

Kleider, Schuhe usw. können beigepackt werden.

Die gepackten Kisten können beliebig schwer sein.

Versicherung wird durch uns besorgt.

Wir lassen vom Haus abholen und unentgeltlich einpacken.

Verschiffungen jede Woche.

Sachgemäße Beratung durch deutsche Fachleute.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.

164 N. La Salle Str.

ad5*2

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Blackstone. — „Golden Days".
Logan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „Just a Minute".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „Nightie Night".
Olympic. — „The Better 'Ole".
Powers'. — „Three Wise Fools".
Princeß. — „Too Many Husbands".
Studebaker. — „Greenwich Village Follies".
Woods. — „The Girl in the Limousine".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Candymaker Assistant, für unsere tageshelle Candy Kitchen; dauernde Stellung für einen Mann, der alle Sorten von Candy machen kann. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Stockwerk.
Marshall Field & Co., Retail.
midofr

Union Special Machine Co. benötigt erfahrene Drehbank-Arbeiter als Feiler an kleinen Stahlteilen. Polierer, Lathe-Arbeiter, Reparatur-Maschinisten, Milling Machine Operators für Hand- und automatische Maschinen, Tagelöhner und Handy Men. Employment Department offen Montag, Mittwoch und Freitag bis 8 Uhr abends.
Vorzusprechen in 311 W. Austin Ave.
Union Special Machine Co.
son—fr

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str. 22mz*X

Verlangt: Grasschneider und Arbeiter; keine Werkzeuge nötig. Nehmt 12. Str. Chicago Ave. Car oder Garfield Park Hochbahn. Nachzufragen im Forest Home Cemetery, Forest Park, Ill. 19mai1wX

Verlangt: Knaben, unter 16 Jahren, für leichte Arbeit. $11 die Woche. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Avenue. 14mai1wX

Verlangt: Finishers an eisernen Treppen-Geländer und anderen Eisenarbeiten. 4837 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Erfahrener Wurstmacher, befähigt die Leitung der Fabrik zu übernehmen. T. 821, Abendpost. do—sa

Verlangt: Gute Bauschlosser und ein starker Junge. Sullivan Korber Co., 2437 W. 21. Place. do—sa

Verlangt: Mann für Lager in Wholesale Drug House. $20 zum Anfang; gute Gelegenheit für Avanzement; stetig. Nachzufragen in der Supt.-Office. Phillip A. Born Co., 152 W. Kinzie Str., nahe La Salle.

Verlangt: 2 gute Carpenters. Vorzusprechen nach 5 Uhr. 2040 Halsted Straße. dofr

Verlangt: Lunchmann und Porter. 541 W. Lake Str.

Verlangt: Wurstmacher. 2863 Lincoln Ave.

Verlangt: Mann, um Fenster-Rouleaux zu waschen; guter Lohn und stetige Arbeit. 2838 Broadway. 20mai1wX

Verlangt: Metall-Spinner; ein permanenter Platz für einen durchaus kompetenten an leichten Gauge-Metallen. 2720 Greenview Ave. dofr

Verlangt: Bäcker, guter Ofen-Mann und guter Teigmischer; offene Werkstatt; guter Lohn. Charles Bean, Rockford, Ill. dimido

Verlangt: Stall-Mann. 65—67 W. South Water Str. dimido

Verlangt: Junge 16 Jahre oder älter, für Labelarbeit; guter Lohn. Schulze Baking Co., 2858 W. Harrison Str. dimido

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Straße. dimido

Verlangt: Automobil-Painters aller Art und Chasis-Reinmacher; höchster Lohn. Lawder, 69. Straße, nahe State Str. midofr

Verlangt: Handy Men; stetige Arbeit und guter Lohn. Union Wire Mattreß Co., Cherry Ave. und Blackhawk Str., 2 Blocks südlich von North Ave. midofr

Verlangt: Lagerhausmänner und Truckers; stetige Arbeit, $5. Nachzufragen: Transcontinental Freight Co., 13. und Canal Str. mido

Verlangt: 4 bis 5 gute Schneider; stetige Arbeit das ganze Jahr. A. Koehler, Arlington Heights, Ill. Nehmt Northwestern-Bahn. midofr

Verlangt: Mann, um im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard. mi—sa

Verlangt: Männer, um Holz zu tragen; stetige Arbeit. Nachzufragen 114 W. Superior Str. mi—sa

Verlangt: Männer, um im Friedhof zu arbeiten. 3912 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Architectural Eisenarbeiter; Shopleute. Nachzufragen, Federal Iron Works, 3545 Shields Avenue. midofr

Verlangt: Stallarbeit; Lohn $27 wöchentlich und Zimmer. The Heißler & Junge Co., 3948 Princeton Ave. mido

Verlangt: Männer um Fußböden aufzufegen, Abfallpapier zu ballen, und kleinen „Low Pressure Boiler" zu besorgen. Zu erfragen: Central Waxed Paper Co., Central Avenue (56. Ave.) und Taylor Str. midofr

Verlangt: Schuhmacher, stetige Arbeit. 3307 Süd State Straße. mido

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit das ganze Jahr. 1344 N. Wells Str. mdo

Verlangt: Wünsche Jemanden zu engagieren, der gute Erfahrung im europäischen Passage- und Bankgeschäft hat. T 872 Abendpost. midofr

Verlangt: Männer, um ein Geschäft zu lernen, wenigstens 25 und 30 Jahre alt. Stewart Mfg. Co., 4535 W. Fullerton Avenue.

Verlangt: Zwei Lehrlinge für unser Motor Winding und Maschinenshop-Department; gute Gelegenheit das Handwerk zu erlernen. — Wodack Electric Tool Corp., 27 S. Jefferson Straße. dimido

Verlangt: Starker Mann für Erfahrung in Teppichreinigen-Works Beecroft & Co., 559 Fulton Str. Telephon: Main 215. dofr

Verlangt: Geschirrwascher, kurze Stunden, guter Lohn. Auch Countermann nachts, leichter Platz. 126 W. Chicago Ave.

Verlangt: Dinner-Waiter von 11:30 bis 1. 170 N. Wells Str., Saloon.

Verlangt: Erste Hand Brotbäcker. 4106 S. Archer Ave. mido

Verlangt: Ein Mann als Verpacker für Kisten und Crates zu machen. Stetige Arbeit. Nachzufragen 114 W. Superior Straße. mi—sa

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Mann in mittleren Jahren, williger Arbeiter; stetige Stellung.
Kroeck Paper Box Co.,
220 Institute Place, 1 Block nördlich Chicago und Wells Str.

Verlangt: Wurstmacher, Stopfer und Linker, sowie Arbeiter. Nachzufragen bei der Agar Provision Co., 310 N. Green Str. dimido

Verlangt: Möbel-Finishers; müssen erfahren sein; stetige Beschäftigung. Gute Bezahlung. Sprecht vor in der Supt.-Office.
Boston Store.
dofrsa

Verlangt: Presser, mit Fabrikerfahrung an Kinderkleidern. Stetige Arbeit. Gute Bezahlung. The Rainbow Garment Co., 2667 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Nachtmann für Garage. Aelterer Mann bevorzugt. Muß stetig sein. 4513 Lincoln Ave. do—sa

Verlangt: Mann für Hausarbeit; guter Lohn, Zimmer und Beköstigung. Buena Shore Club, 650 Buena Ave. mo—do

Verlangt: Aelterer Mann um Furnace zu besorgen; leichte Arbeit. 511 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Cakes in Bäckerei. 758 Willow Str.

Verlangt: Jüngerer Mann für Lederwarenfabrik; gute Stellung für stetigen Mann; leichte, angenehme Arbeit; gute Bezahlung. Scholl Mfg. Co., 40 N. Wells Str.

Verlangt: Waiter; bester Lohn; keine Sonntagsarbeit. 31 N. Wells Str. dfr

Verlangt: Tobacco Strippers, beim Tag oder Woche, auch Binders. 1904 Burling Straße. dofrsa

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit; stetiger Platz. Zimmer 1037, 536 South Clark Str. 20mai1wX

Verlangt: Architectural Iron Workers, innere Werkstattarbeit. Columbia Architectural Iron Works, 1619 Clybourn Ave. dfrsa

Verlangt: Cabinet Maker in Möbelfabrik. — 1801 N. Rockwell Str.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen; stetige Arbeit; guter Lohn. Zimmer 1432 Masonic Temple. dofrsa

Verlangt: Stetiger Mann für allgemeine Arbeit. Vorzusprechen: 960 Montana Str., zwischen Lincoln und Sheffield Ave., einer, der gut mit Werkzeug umgehen kann, bevorzugt.

Verlangt: Männer für leichte, reine Fabrikarbeit. Guter Lohn für den Anfang. 3925 Calumet Ave. dofr

Verlangt: Blacksmith für Wagenreparaturarbeit. The Haegele Ice Co., 852 W. Erie Str.

Verlangt: Colorist und Tiffany Finishers an Bilderrahmen; stetige Arbeit; guter Lohn. — Northern Picture Frame Co., 1816 Fulton Straße. dofrsa

Verlangt: Shaper Hand und Cabinet Maker; stetige Arbeit; guter Lohn. Northern Picture Frame Comp., 1816 Fulton Str. dofrsa

Verlangt: Holzarbeiter an Maschine; stetige Arbeit; guter Lohn. Northern Picture Frame Comp., 1816 Fulton Str. dofrsa

Verlangt: Männer in Budlongs Pickle Fabrik, 1001 West North Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mann für Planer, stetige Arbeit. Nachzufragen: 114 W. Superior Straße. mi—sa

Verlangt: Blackschmied-Helfer, der auch finishen versteht; guter Lohn; stetiger Platz. 3234 Archer Ave. mi—sa

Verlangt: Potwascher, für feines Restaurant. Gehalt $90 per Monat und gute Kost. Sich vorzustellen in Zimmer 824 Pullman Building, Ecke Michigan und Adams Str. mido

Verlangt: Cabinetmakers an Zedertruhen. Stetige Arbeit und guter Lohn. 1051 W. 16. Str., 3 Blocks westlich von Halsted Str. 19mai1wX

Verlangt: Möbel-Finishers, Rubbers und Sprayers. Stetige Arbeit und guter Lohn. 1051 West 16. Str., 3 Blocks westlich von Halsted Str. 19mai1wX

Verlangt: Zwei Arbeiter für Gärtnerei. 4445 N. Crawford Ave. mido

Verlangt: Verheirateter Mann, um Kohlenwagengespann zu fahren. Muß ehrlich und stetig sein; $6.50 den Tag. 54. Avenue und 21. Str. Nehmt Douglas „L". 19mai1wX

Verlangt: Wir haben mehrere gute und stetige Plätze für zuverlässige Arbeiter in einer mechanischen Werkstatt offen. Erfahrung wird vorgezogen, jedoch nicht notwendig bei einem, der etwas praktisch angelegt ist. Man spreche vor bei De Vry Corp., 1248 Moriana Str., nahe Lincoln Ave. und Diversey Blvd. dimido

Verlangt: Junge, einer bevorzugt, der nächsten Herbst nicht wieder zur Schule zurückkehrt, stetige Arbeit. 1011 Center Str., nahe Northwestern Center Str. Hochbahnstation. didoson

Verlangt: Wheel Lacers an Motor Cycle Wheels. Ero Mfg. Co., 753 West Jackson Boulevard. dimido

Verlangt: Bench-Hand für allgemeines Assembling. Zu erfragen Ero Mfg. Co., 753 W. Jackson Blvd. dimido

Verlangt: Screw Machine Lathe Operators. Zu erfragen: Ero Mfg. Co., 753 W. Jackson Boulevard. dimido

Verlangt: Drill Preß Arbeiter; beständige Arbeit. Zu erfragen: Ero Mfg. Co., 753 W. Jackson Blvd. dimido

Verlangt: Stallmann, zwischen 40 und 50 Jahre alt; gute Bezahlung. Purity Cake Co., 227 N. Lincoln Str. dimido

Verlangt: Nacht-Watchman; älterer Mann bevorzugt. Purity Cake Co., 227 N. Lincoln Straße. dimido

Verlangt: Erfahrener Linker und Chopper. 6161 Wentworth Ave. Tel. Wentworth 5800. dimido

Verlangt: Arbeiter, 8 Stunden-Tag, 7 Tage die Woche. 53c die Stunde; stetige Arbeit. Zu erfragen 5844 S. Throop Str. di—fr

Verlangt: Shoptender, Union-Market. 455 W. North Ave. dimido

Verlangt: Stallmann, stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. dimido

Verlangt: Geschickte Männer mit Carpenterwerkzeug, um an Iceboxes zu arbeiten; stetige Beschäftigung. Bromann Bros., 857 Fulton Straße. dimido

Verlangt: Painters. Kuschill, 2121 Hastings Straße. Telephon: Canal 5236. dimido

Verlangt: Jungen für Fabrikarbeit und Mailing Department, über 16 Jahre alt. Nachzufragen im Labor Department, Deering Works, 1734 Fullerton Ave., nahe dem Fluß. 18mai1wX

Verlangt: Männer, Board und Rope Drop Hammer Arbeiter, Bradley Hammer Arbeiter, Punch Preß Arbeiter, Blacksmith-Helfer, Former, Shuster Rivet Machine Arbeiter, Truckers, Car Unloaders, Bench Hands und Taglöhner. Nachzufragen im Labor Dept., Deering Works, 1734 Fullerton Avenue, nahe dem Fluß. 18mai1wX

Verlangt: Schneider (Bushelman), sofort. — Stetige Stellung. 4938 West Grand Ave. 14mai1wX

Verlangt: Erfahrene Buffers, guter Lohn; Nordwestseite. Adr.: H 551 Abendpost. 16mai1wX

Verlangt: Guter Tinner, stetige Arbeit, guter Lohn. 4320 S. State Str. 16mai1wX

Verlangt: Taglöhner, ältere Männer für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 17mai1wX

Verlangt: Gebildeter in Deutschland geborener Lehrer, um deutsche Sprache zu lehren. Nachzufragen: Room 1208, 56 Ost Congreß Straße. Tel.: Harrison 392. 15mai1wX

Verlangt: Finishers, Fillers und Sanders, können gut Geld verdienen durch unser Prämiensystem. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Avenue. 17mai1wX

Verlangt: Fuhrmann für Barrel-Wagen. — 1050 West Kinzie Str. 17mai1wX

Verlangt: Mann für Hausarbeit; guter Lohn. 1386 W. Randolph Str. Tel.: Haymarket 2003. midosa

Verlangt: Erster Klasse Porter. 84 W. Madison Straße. midofr

Verlangt: Mann, an Bandsäge zu arbeiten; stetiger Platz und guter Lohn. Nachzufragen in unserer Fabrik, 1656 Besly Court, nahe North Ave. und Elston Ave. Diamond State Fibre Co. 19mai1wX

Verlangt: Junge Männer, 19 bis 21 Jahre alt, für leichte Drillpreß-Arbeit; stetige Plätze und guter Lohn; mit guter Gelegenheit für Aufbesserung. Nachzufragen in unserer Fabrik, 1656 Besly Court, nahe North Avenue und Elston Ave. Diamond State Fibre Co. 19mai1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Männer für Lagerhausarbeit; permanente Stellungen und guter Lohn. Zu erfragen in 77 Board of Trade Bldg. midofr

Verlangt: Drei Waiters. 952 Belmont Ave. dofrsa

Verlangt: Guter Painter. Kommt fertig zur Arbeit. 745 Gordon Terrace.

Verlangt: Union-Painters, erster Klasse. — Fragt nach 6 abends. Ruttrach, 2677 Burling Str. Tel. Lincoln 4844. do—mo

Verlangt: Eisenarbeiter und Helfer. Nachzufragen 1997 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Guter Porter, der auch bartenden kann. 835 W. North Ave. dofr

Verlangt: Porter. Meyers Drug Store, 3207 N. Ashland Ave. do—son

Verlangt: Ein williger Junge, nicht unter 16 Jahre, um in kleiner Fabrik zu helfen; kann ein Handwerk erlernen. 3943 Lincoln Ave., Zimmer 4.

Verlangt: Männer in mittleren Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; stetige Stellen und guter Lohn; keine Erfahrung nötig. Zu erfragen: Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd., 3. Floor.

Verlangt: Knaben für Maschinenwerkstatt; stetige Arbeit und guter Lohn. Zu erfragen: 3. Floor, Victor Electric Corporation, Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Knaben für Arbeit an kleinen Druckerpressen; lerne Euch das Handwerk; $16. 48 Stunden; stetige Arbeit; keine Erfahrung nötig. Kirchner Printing House, 208 Siegel Str. dofrmo

Verlangt: Männer für Gartenarbeit, 50c die Stunde; auch ein guter Florist, die Aufsicht in Grünhäusern zu führen, und Grünhausbelfer. Nachzufragen: 1405 Central Str., Evanston, Ill., fertig zur Arbeit. do—son

Verlangt: 10 Carpenters und Cabinetmakers, 75c die Stunde. Portable Häuser. 5449 N. Sawyer Ave. Telephon: Monticello 4634.

Verlangt: Guter Painter, Allaround Mann; stetige Arbeit. 3121 N. Racine Ave.

Verlangt: Mann, in Store von gebrauchten Möbeln zu arbeiten. 2825 Lincoln Avenue. dofrsa

Verlangt: Bartender und Waiter, der willens ist, zu arbeiten. 3932 Lincoln Ave. dfrsa

Verlangt: Männer, leichte Arbeit; 40c die Stunde. Purity Malt Extract Co., 130 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Zwei Carpenter für Reparaturarbeiten. 1304 Diversey Parkway. mido

Verlangt: Bäckergehilfe, erfahren im Rollsmachen; Nachtarbeit; kleiner Shop. Nachzufragen 1123 N. State Str. mido

Verlangt: Nacht-Stallmann; stetige Arbeit; guter Lohn. Livingston Baking Co., 2032 Belmont Ave. mido

Verlangt: Mann für Fabrikarbeit; stetiger Platz. 313 Wendell Str., 1 Block nördlich von [illegible] Str., hinten. midofr

Verlangt: Lediger Mann für Saloon Porterarbeit; $75 den Monat und Board und Zimmer. 6659 S. Halsted Str. mi—son

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Hausarbeit; gute Behandlung und Bezahlung. Zu erfragen im St. Francis Hospital, 355 Ridge Ave., Evanston. dimido

Verlangt: Nacht Watchman und Janitor für Westseite-Fabrik; muß gute Referenzen vorzeigen können. H. 566 Abendpost. dimido

Verlangt: Bartender, $30 die Woche. 7531 Madison Str., Forest Park. dimido

Verlangt: Erfahrener Mann, um Bicycles zu reparieren. 2729 Ogden Ave. 18mi1wX

Verlangt: Ein Kapellmeister für Blasorchester. Weiteres zu erfahren bei Peter Klein, Johnston City, Ill. dimido

Verlangt: Cabinetmakers, können sehr hohe Löhne verdienen durch unser Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 17mai1wX

Verlangt: Tinners und Solderers, stetige, leichte Arbeit; ältere Männer bevorzugt; guter Lohn. Flashtric Sign Works, 2126 No. Hudson Ave. 15mai1wX

Verlangt: Taglöhner, 8-stündiger Arbeitstag, 7 Tage die Woche, 53c die Stunde; stetige Beschäftigung. Nachzufragen: 5844 S. Throop Straße. di—fr

Verlangt: Stock Clerk, stetiger Platz; guter Lohn. Zimmer 1037 536 So. Clark Str. 17mai1wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.

Wir bezahlen $35.00 per Acre und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.

Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zum Town.

Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor. Wir verschiffen jede Woche.

Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Iowa Sugar Company,
Waverly, Iowa.
28ap*X

Columbia Sugar Company, Bay City, Michigan.

Familien verlangt mit wenigstens drei oder mehr Arbeitern in der Familie; wir bezahlen $35 den Acre, und geben Euch gutzahlende Beschäftigung in unseren Fabriken während des Winters. Freie Reise, freies Haus und Garten, sowie freie Beförderung Eurer Haushaltsachen von Eurem Heim nach dem Reiseziel. Wir verschiffen jeden Dienstag auf einem Spezialzug.

Vorzusprechen Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends in der Prudential Hall, 2. Floor. Zwei Eingänge. Nordostecke Halsted Str. und North Ave. Sehet Mr. Frank Palla, Vertreter. 4mai*X

—Verlangt: Familien!— $35 per Acker.

Wenn Ihr in den Zuckerrübenfeldern arbeiten wollt, so ist Eure beste Gelegenheit zwischen Chicago und Milwaukee, wo Ihr gutes Land bekommt und inzwischen auch Arbeit habt. Ihr bekommt ein Haus, Garten, Brennholz, und wir bezahlen die Reise hin und zurück; das ist der höchste Lohn, der jetzt bezahlt wird. Um weitere Auskunft fragt nach bei
Nick Stoeckl,
1714 Dayton Straße,
Fritz Rupp,
4913 Lipps Avenue, Jefferson Park,
oder schreibt an
Wm. Heideman,
United States Sugar Company,
428 Grand Avenue, Milwaukee, Wisconsin.
30ap4wX

Die Iowa Valley Zucker Co., Belmont, Ia.,

zahlt $35 für den Acker und einen ($1) Dollar extra für jede Tonne über neun Tonnen vom Acker. Die Lebensmittel sind dort fast um die Hälfte billiger, wie in der Nähe der Großstädte. Man schreibe an The Iowa Valley Sugar Co., 4924 N. Laramie Ave., Chicago, Ill. Tel. Kildare 3254. 13ma*X

—Achtung, Zuckerrübenarbeiter!— $35 per Acker, Illinois und Wisonsin; Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. Wegen Auskunft seht Toney Shaffer, 1519 Orchard Str., oder schreibt an Mr. Bohean, Bricks Hotel, Chicago.
Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. 22apl*

Verlangt: Koch oder Köchin; 9 Stunden per Tag, keine Sonntagsarbeit. Marz Co., 84 W. Madison Str. dofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Erfahrener Kellner sucht Stelle in Roadhouse oder Restaurant. 4838 Cornelia Avenue. mido

Gesucht: Gute erste Hand an Brot und Rolls sucht Stelle. Adr.: T 866 Abendpost. mdo

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Bäcker, erste oder zweite Hand an Brot und Rolls, sucht Stelle. 5932 Lowe Ave. dofrsa

Gesucht: Mann, 35 Jahre alt, sucht Stelle als Janitor in großem Flatgebäude; ist auch erster Klasse Mechaniker. Tel. Sunnyside 1458. dofrsa

Gesucht: Stelle, wo ich mein eigener Boß bin; Referenzen; $30 wöchentlich. Otto Hofman, 1039 Franklin Str. mido

Gesucht: Erfahrener Koch, 40, gut an Delikatessen Dishes, sucht passende Stelle. Adresse: T 881 Abendpost. mido

Gesucht: Guter Koch (Chef) sucht Stellung; Restaurant oder Sommergarten. Adr.: T 874 Abendpost. mido

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls sucht Stelle. 2459 N. Halsted Straße. 'Phone: Diversey 4932. mido

Gesucht: Erfahrener Cabinetmaker, Benchhand, tut auch bessere Carpenter-Arbeiten, sucht einen stetigen Platz. Adr.: A 775 Abendpost. dimido

Gesucht: Vormann, erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit. Hat auf einem Platz 8 Jahre gearbeitet. Tel. Rogers Park 7909. dimido

Gesucht: Erfahrener Verpacker, gut an Fracht, Expreß und Packetpost sucht Stelle. Tel. Diversey 4932. modimido

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Frauen, um den ganzen Tag oder nur für einige Stunden in der Küche behilflich zu sein. Nachzufragen auf dem 10. Stockwerk, im Employees' Lunch Room.
Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Mädchen, um die Herstellung von Paper-Boxes zu erlernen.
Kroeck Paper Box Co.,
220 Institute Place, 1 Block nördlich Chicago und Wells Str.

Watchers
Shuttle Mädchen
und Lehrmädchen.
Angenehme Arbeit.
Höchste Löhne.
45 Stunden die Woche.
Peerleß Embroidery Co.,
1224 Belmont Ave.
3642 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen für Officearbeit; müssen fließend deutsch lesen können; stetige Stellungen; außergewöhnlich guter Lohn. Sofort nachzufragen bei der National Watch & Jewelry Co., 3302 W. Roosevelt Road. dimido

Verlangt: Frauen, um an Kraftmaschinen zu nähen, sowie Handarbeiterinnen an Draperien; guter Lohn. 2838 Broadway. 20mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen, um an Pies zu arbeiten und Pie-Frucht herzurichten. Nachzufragen auf dem 7. Floor, John R. Thompson Co., 350 N. Clark Str. mido

Verlangt: Mädchen, um in Candy Shop zu arbeiten; $19 die Woche; nur stetige, gute Mädchen brauchen sich zu melden. 2318 W. 12. Str. midofr

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahren, für Finishing. Gute Bezahlung. Hildebrand Embroidery, 934 W. North Avenue. 14mai1wX

Verlangt: Frau für kurze Stunden in Restaurant; guter Lohn. 2101 Lincoln Avenue. dimido

Verlangt: Aufwärterin; guter Lohn, Zimmer und Kost. 839 N. Dearborn Str. 18mai1wX

Verlangt: Stenographin. Man gebe Erfahrung und erwarteten Lohn an. Adr.: K. 321, Abendpost. do—son

Verlangt: Buchhalterin, Stenographin, englisch sprechend, die Post und Trial Balance besorgen und Diktate nehmen kann. Freundliche Office, Südwestseite. Kurze Stunden, gute Arbeitsverhältnisse. Gebt Alter, Erfahrung und erwarteten Lohn an. Adr.: H 550 Abendpost. 20mai1wX

Verlangt: Mädchen für Delikatessen Store. 3441 Sheffield Ave. dofrsa

Verlangt: Verkäuferin für Delikatessen-Laden, Stunden von 4 bis 9 Uhr abends. 4403 Broadway. do—di

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Lederarbeit. Zimmer 1, 40 N. Wells Straße. dofrsonn

Verlangt: Frauen, leichte Arbeit; 35c die Stunde. Purity Malt Extract Co., 130 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 616 West Division Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen für leichte Fabrikarbeit; guter Lohn. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 17mai1wX

Verlangt: Mädchen zum Finishen und „Liners". Nachzufragen bei der O. N. May Fur Co., 5. Floor, Masonic Temple. Tel. Central 6049. 23ap*X

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Yankes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*x

Verlangt: Junge Dame als Verkäuferin für Candies und Zigarren; muß englisch sprechen. Günstige Gelegenheit. 5824 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, solche bevorzugt, die nächsten Herbst nicht wieder zur Schule zurück gehen; stetige Beschäftigung. 1011 Center Str., nahe Northwestern Hochbahn Center Str. Station. didoson

Verlangt: Mädchen und Frauen für leichte, reine Arbeit an elektr. Artikeln; gute Stunden; stetiger, angenehmer Platz und Lohn. — 124 West Lake Str., 3. Floor. sa—do

Verlangt: Mädchen im Laden. 4358 Wentworth Ave. dimido

Verlangt: Mädchen zum Pressen. 4358 Wentworth Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit an Pappschachteln; guter Lohn und stetige Beschäftigung. Hauf & Co., 216 N. Clinton Str., 5. Floor. Nehmt Elevator. 17mai1wX

Verlangt: Mädchen zum Einwickeln und Etikettieren. Erfahrung nicht nötig; wir zahlen die höchsten Anfangslöhne und die Stellungen sind dauernd; Samstag mittags schließen wir um 12 Uhr. Nachzufragen auf dem 2. Floor, 361 River Straße. mido

Verlangt: Nähmädchen und -Frauen an Lederwaren, Powermaschinen. 3943 Lincoln Ave., Zimmer 4. midofr

Verlangt: Maschinennäherin, die feine Tischwäsche geschmackvoll auszubessern versteht, für feines Restaurant. Guter Lohn, vorzügliche Kost. Vorzustellen in Zimmer 824 Pullman Building, Ecke Michigan und Adams Str.

Verlangt: Mädchen für leichtes Handnähen. Room 1024, 10 So. Wabash Ave. mi—saf

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. Kruses Bäckerei, 3114 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Erster Klasse Mädchen für Delikatessen- und Bäckerei Geschäft. 4537 Broadway. 'Phone: Sunnyside 4221. midofr

Hausarbeit

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit in einfacher amerikanischer Familie. 6731 Indiana Ave. midofr

Verlangt: Waschfrau für Dienstags. 6032 Eberhardt Ave., 2. Apt. midofr

Verlangt: Frau, für einige Stunden pro Tag für Hausarbeit. Dr. D. C. Nehmark, 807 S. Spaulding Ave.; Tel., Garfield 1223. midofr

Verlangt: Dame, mit Steamtable-Erfahrung, für sehr feines Restaurant; guter Lohn und vorzügliche Kost. Vorzustellen in Zimmer 824 Pullman Building, Ecke Michigan und Adams Str. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Köchin und Geschirrwascherin für Lincoln Tavern, Morton Grove, Ill., 14 Meilen nordwestlich von Chicago; guter Lohn; angenehme Umgebung; stetig das ganze Jahr. Ehepaar bevorzugt. Telephoniert Mr. Huff, Calumet 1208. 19mai1wX

Verlangt: Sofort, tüchtige Waschfrau; $65, Kost und Zimmer. Oak Park Country Club, Oak Park, Ill. Telephon River Forest 7122. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit; guter Lohn, Zimmer und Beköstigung. Buena Shore Club, 650 Buena Ave.

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen; guter Lohn und gute Stunden. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Lady Chef für Küche. Guter Lohn. Hammond Cafe, Hammond, Indiana. do—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $17 wöchentlich; Privatzimmer mit Bad; den See überschauend; Donnerstag nachmittag und abend frei, auch Sonntag nachmittag und abend; ganz ungewöhnl. Stelle für die richtige Person; kleine Familie. 901 Ainslie Str. Telephon: Sunnyside 1127. midofr

Verlangt: Waschfrau. 1506 N. Robey Str., nahe LeMoyne.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; $14 wöchentlich. 6733 Newgard Ave. Telephon: Rogers Park 4259. dofrsaso

Verlangt: Gute, einfache Köchin, wo zweites Mädchen, Kindermädchen und Waschfrau gehalten wird; $16; Referenzen verlangt; 3 Block von Hochbahn. Seng, 401 Lake Ave., Wilmette. 'Phone: Wilmette 1395. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Apartment; 2 in der Familie; guter Lohn; Stadt-Referenzen. 4567 Woodlawn Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Köchin; guter Lohn; kleine Familie. Telephon: Wilmette 1672. Wir bezahlen die Kosten. Zu erfragen: 857 Michigan Avenue, Wilmette. dosason

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit; 5 oder 6 Stunden täglich. 217 West Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie; gutes Heim; guter Lohn. F. M. Bernstein, 6154 Evans Ave. Telephon: Englewood 7074. dofr

Verlangt: Deutschungarische Köchin. 835 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen, kein Waschen; $15 die Woche, Kost und Zimmer. Nachzufragen: 3130 Lincoln Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Anzurufen: Humboldt 662. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; eine die zu Hause schläft vorgezogen. 2450 N. Springfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Sofort, gute Köchin. 566 Stratford Place. Tel. Lake View 1138. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Keine Wäsche. 918 Hyde Park Boul., 3. 'Phone: Drexel 4658.

Verlangt: Zwei Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Privatheim. 4228 Sheridan Rd., nahe Buena. Tel. Lake View 3530. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 646 Wellington Ave., 2. Apt. Tel. Graceland 141.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie; guter Lohn. 1312 N. Kedzie Ave. Telephon: Belmont 8281.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin für Mann. 731 Uhland Str., nahe Clybourn Ave., 1. Flat, vorn.

Verlangt: Ein Herr in professioneller Stellung, Deutsch-Amerikaner, sucht eine gut gesinnte Dame, womöglich katholisch, als Haushälterin; guter Lohn; feine Stellung. Adr.: K 382 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Frau in mittleren Jahren um der Mutter bei der Hausarbeit mitzuhelfen in Tausch für gutes Heim und Lohn. 2906 Harrison Str., Evanston, Ill. Telephon: Evanston 4293. dofrsa

Verlangt: Eine Geschirrwascherin. 126 W. Chicago Ave.

Verlangt: Haushälterin oder gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche, guter Lohn. Teleph. Edgewater 1822. do—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit in Sommerresort; auch Waschfrau. Mrs. Kendall, 430 S. Wabash Ave., 6. Floor. Teleph. Wabash 8568. dosason

Verlangt: Erster Klasse Mädchen als zweite oder dritte Köchin; geschicktes Mädchen in der Küche. Guter Lohn. Gold, 810 West Roosevelt Road. mdofrsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Köchin und Wäscherin angestellt, guter Lohn und gutes Heim. Tel., Evanston 5347. Telephonkosten bezahlt. midofr

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Personen; guter Lohn an richtige Person. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard, 2. Apt. midofr

Verlangt: Köchin für kleines Sommerresort. Nachzufragen. 715 North Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Wäsche. 718 S. Marshfield Ave.; Tel., Seeley 1069. mido

Verlangt: Frau zum Reinmachen und Waschen. 5223 Lakewood Ave.; Tel., Sunnyside 4562. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; gutes Heim. 4346 Drexel Blvd., 2. Apt. Tel., Drexel 133. midofr

Verlangt: Haushälterin zwischen 40 und 45 Jahren, ein Kind nicht ausgeschlossen, bei einem Witwer mit zwei Kindern. Nachzufragen zwischen 5:30 und 7:30 abends, 1048 N. Lincoln Str. 'Phone: Armitage 5598. didosa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1810 Cortland Str.; Tel., Humboldt 4856. mido

Verlangt: Competentes Mädchen für allgemeine Arbeit. Muß zuhause schlafen. Drei Erwachsene. 5 Zimmer. $15.00. 5258 S. Park Ave., 1. Apt. Tel., Drexel 8213. mido

Verlangt: Frau, um Doktors Office zu reinigen. 3254 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Ich bezahle $10 die Woche und ein gutes Heim an eine Frau in mittleren Jahren, die die Aufsicht über kleine Wohnung führen will und für drei Erwachsene arbeitende Personen kochen kann. Kein Waschen oder Bügeln. Muß gut haushalten, gut kochen und Ausbessern können. Tel., Irving 5081; oder vorzusprechen 2913 N. Central Park Ave. Store. midoson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; dampfgeheiztes Flat; sonniges Zimmer mit Bad; drei Erwachsene in der Familie; 3 Blocks von Wilson Ave. L-Station. Muß Referenzen haben. Tel., Edgewater 6838. mi—sa

Verlangt: Köchin für kleine Familie, wo 2. Mädchen hilft. Den Sommer über in Highland Park. Bester Lohn. Heller, 5125 Ellis Ave.; Tel., Hyde Park 367. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit in Country-Hotel; guter Lohn. 1557 Clybourn Ave. 19mai1wX

Verlangt: Erfahrene Köchin, Deutsche oder Oesterreicherin, wo Küchenmädchen gehalten wird; muß für den Sommer nach Lake Geneva, Wis., gehen. Telephon Lincoln 515. mido

Verlangt: Frau, um jeden Samstag Apartment reinzumachen. Nachzufragen abends. 4236 Kenmore Ave. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 1810 Cortland Str., nahe Wood Str.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren, in Leinen-Room zu arbeiten; muß akkurat zählen können. Hotel Plymouth, 4700 Broadway. midofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit von 8 morgens bis 4 oder 5 nachm. 1204 Wells Str., im Store. midofr

Verlangt: Nachtköchin. 4602 N. Wells Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner amerikanischen Familie; gute Behandlung für reinliche Frau, die ihre Arbeit ordentlich besorgt; Privathaus; keine andere Dienstboten. Nachzufragen 4536 N. Mozart Str. Mrs. Monaghan. 18mai1wX

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; Kinder; gute Arbeiterin kann ihr eigenes Zimmer und ein gutes Heim mit verträglichen Leuten haben. Kleines Apartment; gegenüber Humboldt Pk. Lohn $8 bis $10. J. M. Fine, 1404 N. Kedzie Avenue. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5732 Washington Blvd. Tel. Austin 1816. dimido

Verlangt: Eine selbständige Köchin oder eine zweite, die gut kochen kann; keine Sonntagsarbeit. 1201 Belmont Ave. 18mai1wX

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn. Vorzusprechen Nr. 914 Glenayle Place, 1. Apt. dimido

Verlangt: Köchin für Familie in Sommerfrische; Juni bis September. Telephon: Midway 1228. mo—sa

Verlangt: Zweite Köchin im Alter von 25 bis 40 Jahren; keine Sonntagsarbeit. $20 die Woche. 305 S. Halsted Str. 17mai1wX

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Privatheim, leichte Arbeit; ausgezeichnetes Heim für die richtige Person. 'Phone: Kenwood 24. 16mai1wX

Verlangt: Erstklassige selbständige Köchin; guter Lohn. 820 N. Clark Str., Turnhalle. 14mai1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht vom 1. Juni an Stelle im Sommer-Resort; am liebsten im nördlichen Wisconsin. Adr.: K 386 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze für Waschen und Bügeln; Montags, Dienstags und Donnerstags. 518 Eugenie Str., hinten, erster Floor.

Gesucht: Frau sucht Stelle für Hausarbeit in Familie von vier. Mrs. H. Wash, 1027 Avers Ave. dofr

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau (Oesterreicherin) alleinstehend, sucht Stelle in der Küche oder für Geschirrwaschen; auch Hausarbeit; auch Kinder; auf dem Platz schlafen. Bitte selbst vorzusprechen. 3240 Fillmore Straße, nahe S. Kedzie Ave.

Stellungen suchen: Eheleute
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle als Flatjanitor; gute Referenzen. Gefällige Offerten unter Adr.: K 385 Abendpost. dofr

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Juhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Hunderte von guten Stellen in Power Anlagen Shop, Garages, Offices, Hotels, Klubs Bush Agency, 157 West Randolph Straße. 11aplsondo3mt

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—Englisch für Deutsche.— Konversation, Lesen, Schreiben, Grammatik, Korrespondenz und Rechnen. Privat. Tag u. abends. 74 W. Washington Str., Zim. 310. 6ap,didoson*

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Möblierte 5-Zimmerwohnung mit Bad und elektr. Licht, nahe Lincoln Park, von jetzt bis Beginn September. $50 monatlich. 500 Wisconsin Str., 3. Floor. Telephon Diversey 6444. dofr

Zu vermieten: Drei Zimmer und Bad, unmöbliert, in Tausch für Reinmachen und Haus in Ordnung zu halten. M. Healy, 524 Fullerton Avenue.

Zu vermieten: Store mit 4 Zimmerwohnung; gegenüber einer großen Schule. 1217 Monticello Ave., nahe Grand Ave.

Zu vermieten: Drei große helle Zimmer. 1841 Orchard Str.

Zu vermieten: 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln, großer, heller, dampfgeheizter Store, nur $30. 19mai1wX

Zu vermieten: Modernes 6 Zimmerflat. Zu erfragen: 1325 So. Avers Ave. mido

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 29ap*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Kleines Zimmer, mit Frühstück, wenn gewünscht. 2140 Dayton Str.

Vermiete großes Frontzimmer, mit Board, wenn gewünscht; Mann mittleren Alters vorgezogen. Adr.: K 390 Abendpost.

Zimmer zu vermieten. 1652 Artesian Ave., 2. Flat, Front, nahe North Ave.

Zu vermieten: Zwei Frontzimmer; gut möbliert; mit Frühstück. 1732 Dayton Straße, Eingang Willow Str. dofr

Zu vermieten: [illegible] Frontzimmer, mit Bad. 1726 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Helles Zimmer, mit Board.— 855 Garfield Ave.

Zu vermieten: Schönes, großes, möbliertes Zimmer an Ehepaar oder 1 oder 2 Mädchen; Telephon und Bad. 960 Garfield Ave. do—son

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer u. Frontzimmer an anständigen Herrn; Bad, elektrisches Licht. 1505 N. Wells Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Zwei schön eingerichtete Dachzimmer. 2651 Bosworth Ave., nahe Diversey.

Zu vermieten: Schönes großes Zimmer, passend für zwei; erster Klasse Kost; schönes Heim. 2540 Larrabee Str. nahe Fullerton Parkway. didosa

Vermiete kleines Frontzimmer, modern; beste Carverbindungen. Gorke, 700 Barry Ave. midofr

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Junger Mann sucht Zimmer, modern; als Alleinmieter; Südseite bevorzugt. Adr.: A 714 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zwei einfach möblierte Zimmer auf der Nordseite für Vater und Tochter, mit oder ohne Board. Adr.: A 715 Abpst.

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht kleines Zimmer in der Gegend von Belmont, Ashland und Southport. Tel.: Wellington 9348.

Junger Mann möchte Schlafzimmer, kleines oder großes, bei guter Familie per Woche oder Monat. Adr.: K 315 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar ohne Kinder sucht 3- oder 4-Zimmerflat, 2. Floor oder Attic, an Nordseite; kann beste Referenzen geben. Tel. Ravenswood 9457. dfrsa

Zu mieten gesucht: 5 oder 6 Zimmer oder Cottage von Erwachsenen, nicht über $30; Nordseite. 3639 Ravenswood Ave. Telephon Lake View 9521. mido

Zu mieten gesucht: 4 oder 5 Zimmer Flat oder Cottage, nicht über $25; 4 Erwachsene; Nord- oder Nordwestseite. 'Phone: Graceland 9283. dimido

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Legale Raten Möbeldarlehen

Illinois Investment Company,
—Nr. 8 Süd Dearborn Straße—
Room 702 Hartford Building
auf dem siebenten Floor
Südwestecke Madison Straße.
Telephon: Central 4573.
Unter Staatskontrolle und Staatsaufsicht.
Unter deutscher Geschäftsleitung.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pianos, Victrolas, Warehouse Receipts, Pferde, Wagen zu Jedermann beliebigen Rückzahlungsbedingungen. 15mai3mtX

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5403
31ja*X

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Herr Adolph Voight von 1929 Fremont Str. wird hiermit benachrichtigt, sich am 24. Mai, 2 Uhr nachm., in der Aetna State Bank, Ecke Lincoln Ave. und Fullerton Parkway, einzufinden und $480 zu holen, weniger Anzeigekosten und ausgestellter Quittung für obige Summe, oder wir sind nicht länger verantwortlich für das Geld. Mrs. Adam Balz, 1913 Fremont Straße. midofr

S. Salzer, Zagreb. Deine Briefe erhalten, jeden Brief sofort beantwortet. Versuche mit Beschwerde bei Postdirektion. Grüße euch alle, Emil. 20,27mmajn3

Erster Deutscher Spiritualisten-Verein ist umgezogen von 1618 W. Madison Straße nach 3424 W. Irving Park Blvd. Der Verein versammelt sich jeden Sonntag, um 3 Uhr und sind Alle willkommen. mai8,13,20

Window Shades. Tel. Wellington 3266. 2mai*X

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen und Kinder. 1627 Larrabee Str. 11mai,didoson1mt

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1sp,sadido*

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Riel, 225 W. Washington Str. *X

Kauft Toupees, Perücken, Transformation, Zöpfe u.s.w. direkt vom Fabrikanten. Reelle Bedienung, billigste Preise. John N. Brown, 8 E. Erie Str., Ecke State. Tel. Superior 4672. 10sp.misason*

Blüten Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Straße (Barbershop). 30ap*X

Dachdecker und Klempner.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preise; beste Arbeit und Material garantiert. John Basting, Applier of High Grade Ready Roofing, 1922 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 6977. 20mai1mX

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440–48 No. Dalley Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Achtung!

Wollene Stoffe, drei verschiedene Farben, schwarz, dunkelgrau und grün, $2.50 der Meter; 54 Zoll breit; direkt von der Fabrik; kann für Männer- und Kinderanzüge und Mäntel gebraucht werden. Kommt solange der Vorrat reicht, oder schickt Bestellung an A. E. Splinter. Stoffe werden C. O. D. versandt. Wenn nicht zufriedenstellend, wird Geld zurückbezahlt. 210 Sigel Str., 3. Floor, nahe Wells Str., 3 Blocks nördlich von Division. mido

Achtung.
Nur noch 60 Gallonen übrig. Devoes Oelfarbe, regulär $4.25 die Gallone, für nur $2.39. Wadsworth Hawland Conqueror Paint, regulär $4.25, nur $2.59. Varnish und alles andere 20% unter Wholesale-Preis.
Paint Store „Biß",
3169 Milwaukee Avenue.

Rummage-Verkauf! Veranstaltet von der Peoples Church, Ecke Greenleaf Ave. und Paulina Str., vom 20. bis 29. Mai, 11 Uhr vormittag bis 5 Uhr nachm. Clark Str. oder Broadway Car Nr. 1. 18mai1wX

Zu verkaufen: Carpenters Arbeitsbank. 2637 Orchard Straße. dimido

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Muß sofort verkauft werden: Gepolstertes Parlor Set, Eßzimmer- und Schlafzimmer Set, Phonograph, Floor Lampe, große und kleine Rugs, Davenport, Schaukelstühle, Messingbett, fast neu, und anderes. 920 S. Springfield Ave. sasondo

Zu verkaufen: Cane Suite; ebenso Eichen Parlor-Suite, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 20mai2wX

Zu verkaufen: Küchen-Kabinet, $5. 2143 Lewis Str., 2. Floor, hinten. dofr

Zu verkaufen: 4 Stühle, gut erhalten. 1732 Dayton Str., 2. Flat. Abt. dofr

Zu verkaufen: 4 Stück Parlor Suite. 1963 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Einrichtung von 7 Zimmern, Parlor, Eßzimmer, Küche und Bettzimmer; 4 Oefen, Spieler Piano, Eichen; alle Waren zu weniger als der Hälfte des Kostenpreises; keine Händler. 4700 Grace Str., Ecke Kilpatrick.

Zu verkaufen: Bett-Spring und Matratze. 545 Briar Place, 2. Apt. Tel. Lake View 1029.

Zu verkaufen: Heizofen und Möbel. 3136 N. Robey Str., 2. Floor. Telephon Wellington 6731.

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Set. Adr.: 844 Center Str.

Zu verkaufen: Ein großer Hotel Range, 6-Fuß Feuerplatz in der Mitte, brennt Weichkohlen, „Simms Range Co." Marke. Adr.: A 713 Abendpost.

Verkaufe preiswert: Sterling und Rogers Tafelsilberbestecke und zwei weiße gestickte Bettdecken. 950 Crescent Place, 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 4-Zimmerflat; kann auch Flat mieten. H. Siller, 2137 Clifton Avenue. mido

Zu verkaufen: Eisbox, fast neu. 1634 Clybourn Ave., Grocerystore. midofr

Leader Parlor Suite, Q. A. Walnuß Dining Set, Messingbetten, Rugs, Dressers, Fußboden-Lampe, Phonograph, Nähmaschine. 4119 Fullerton Ave. dosason

Muß verschleudern, moderne Möbel, Rugs und Victrola; billig; fast neu. 1421 Carmen Ave., nahe Clark Str., 4 Blocks nördlich von Lawrence Ave. 19mai1wX

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern. 1710 Bissel Str., 1. Floor. midofr

Zu verkaufen: Zu einem Bargainpreis, meine sämtlichen Möbel von 12 Zimmern einschließlich Leinen, Dishes, Gardinen, Victrolas und Floorlampen. 437 Arlington Place. Telephon: Diversey 4316. 16mai1wX

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen. Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler.

—Achtung!—
35 der prächtigsten und modernsten 3-Stück-Parlor-Suites sind noch in Storage. Werden verschleudert zu großem Bargain. Diese Suites sind tatsächlich neu und garantiert. Müssen gesehen, um geschätzt werden zu können. Sehr günstige Gelegenheit für junge Ehepaare, die Haushaltung wollen, da sie unter einem Drittel ihres Wertes verkauft werden. Ferner verschleudern wir etliche hochfeine Phonographs; ebenfalls Diamond Point, Records frei u. Ablieferung. Liberty Bonds akzeptiert. Western Furniture Storage, 2810 W. Harrison Str. Offen 9—9. Sonntags 10—4. 29apldosadi1mt

—Möbel und Rugs zu verkaufen— am Freitag, den 21. Mai, 2 Uhr nachm., in 2525 Sheffield Ave., wo wir unsere gewöhnliche Versteigerung abhalten.
Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer.

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Phonograph—$27 bar kaufen eine große Cab. Sprechmaschine, diese Maschine ist 42 Zoll hoch und spielt alle Records, 2 Jewel-Nadeln eingeschlossen, die es ermöglichen, Pathe und Edison Records zu spielen; ferner eine Selection Records; und viele andere echte Bargains in gebrauchten Maschinen. Abends offen. Economy Salesroom, 3948 S. State. 6,8,13,15,20,22,27,29mai,3,5,10jun

Muß verschleudern: Prachtvolle Victrola und Records; billig; fast neu; auch Möbel und Rugs. 1421 Carmen Ave., nahe Clark Str., 4 Blocks nördlich von Lawrence Av. 19mai1wX

Muß verkaufen: Gute Orgel und Upright-Piano; sehr billig. 1961 N. Halsted Straße. didosa

$50 kaufen eleganten $200-Size Conzert Victrola Phonograph, 30 ausgesuchte Records. 143 Nord Wabash Ave., Room 404. 16mai1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 16 Uhr abends. 16mai1wX

Edison Phonograph, gebraucht, 85 Records, $45. Residenz, 2545 Indiana Ave. 16mai1wX

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $65, mit Records und Diamantennadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils; mäßig. 1922 S. Kedzie Ave. 13mai—14juni

Zu verkaufen: Gute Player Pianos, sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 17mai1wX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Dachshund; 10 Monate alt; kleine Rasse. 2249 Lincoln Ave. 'Phone: Lincoln 3187. Nach 6 Uhr abends aufzurufen. Am Samstag nach 2 Uhr nachm. dofr

Peerleß Qualität Baby Chicks, beste Sorten, zu den billigsten Preisen in der Stadt. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Ave., nahe Halsted Str. 19ma2wX

Baby Chicks! Große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 S. Ashland Ave. 17mai1wX

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—Citizens Brewery— hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel. Preis $50 aufwärts, ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 26ap*X

Zu vermieten: Stall für 3 Pferde. 1428 Cleveland Ave. Eigentümer. Telephon: Sheldrake 376. dofrsa

Zu verkaufen: Zwei Delivery Pferde und zwei Arbeitspferde, 3 2-Ton einfache Expreßwagen, 1 Team Box-Wagen und zwei Buck Gears. 2907 Irving Park Blvd. 17mai1wX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

$750 kaufen Overland Touring Car. Maschine ist in sehr gutem Zustande, mit vielen Extras; habe keine Zeit zum Fahren. A. Drucker Delikatessen Store, 4052 Armitage Avenue. dofrsaso

Zu verkaufen: Zwei 1916 Cunningham Limousines, 1 White und 1 White Hearse. 6214 Süd Racine Avenue. 18mai1wX

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ein Zementmann gesucht, um einen hinteren Seitenweg zu legen. 4914 N. Seeley Avenue, 2. Floor, nahe Lawrence und Robey.

Painting, Paper Hanging, Calsomining, 2.50 aufw. Arbeit tadellos. Phone Lake View 2645 9mai,sonmomido*

House Painting, Papering, Calsomining, mäßiger Preis; Arbeit garantiert. Hoff, Phone: Armitage 1323. 15—22mai

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen, oder vertauschen: Gute alte Saloonecke von 50 Fuß; nehme 2stöck. Brickhaus oder Frame mit Brick-Fundament, oder gute, moderne Cottage; kann auch noch zuzahlen; Platz eignet sich für Home Bäckerei oder Delikatessen, auch noch für Saloon passend. F. Gehm, 2217 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Auto Repair Shop, Batterie-Station und Supplies, nebst möbliertem acht Zimmerflat, mit Player Piano; lange Lease; Goldgrube für richtigen Mann; $3200; verlasse die Stadt. Antwort unter Adr.: K 384 Abpst. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Meat Market. Adr.: A 716 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Notion-Store. 3322 Herndon St.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store mit 5 schönen Wohnzimmern. Leichte Abzahlungen, billige Miete, lange Lease, oder verkaufe das Gebäude, einstöckig, ebenso wie Miete. M. E. Eggert, 711 Hartford Bldg.

Zu verkaufen: 7-Zimmer möbliertes Apartment, Dampfheizung; Miete $40; alle Zimmer vermietet, wirft $30 über die Miete ab; ein Block von Belmont Hochbahnstat. Tel.: Graceland 7057. midofr

Nordseite Garage zu verkaufen, bar oder Teil in Grundeigentum; verlasse die Stadt. Preis $13,000. Vortreffliche Geschäftsgelegenheit für richtige Person. Adr.: K 312 Abdpost. midoson

Verkaufe Bäckerei und Delikatessen-Laden, Ecke, Lake View; Einnahme $900; Teil bar, Rest Abzahlungen; heller, gesunder Shop und schöne Wohnung. Eigentümer tritt vom Geschäft zurück. Telephon: Wellington 4296. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei. 4403 Wentworth Avenue. 19mai1wX

20 Zimmer Doppel-Roominghaus, mit Möbel, alles neu. Ueber $200 monatlich. Preis $12,000, bar etwa $3,000 bis $5,000.
24 Zimmer Roominghaus, $350 bis $375 monatliche Einnahmen. Zinsfuß $65.00. Preis $3,000. Schneider, 1818 Sedgwick Straße. sasodimidofr

Zu verkaufen: Garage, krankheitshalber; 10 Jahre Lease. Supreme Garage, 31 Madison Str., Oak Park. Telephon Oak Park 6077. 15mai1wX

Zu verkaufen: Guter Nordseite Cigarren-, Tabak-, Cigaretten-, Candy- und Stationary-Store, wegen Todesfall, billige Miete und Wohnzimmer; Dampfheizung und gute Lease. A. 771 Abendpost. didosa

Zu verkaufen: Laundry Office. Gutzahlende Gardinen- und Fancy-Arbeit; leichte Arbeit; in guter zunehmender Nachbarschaft. 3817 North Ave. Tel. Belmont 559. dimido

Zu verkaufen: Restaurant. Telephon: Irving 1899. dimido

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant und Lunchroom. Tel. Lake View 7356. 18mai1wX

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen, Home-Bäckerei, Zigarren- und Candy-Store, sichere Existenz, mit 6-Zimmer Wohnung, $25 Miete; für $600. Zu besichtigen von 6 bis 8 Uhr abends, 1912 Larrabee Str. mo—fr

Zu verkaufen: Bäckerei, guter Store-Trade; Nordseite; Wocheneinnahmen $1700. Adr.: K 327 Abendpost. sa—do

Zu verkaufen: Elektrischer Schuh Reparatur Shop, gutes Geschäft. 438 Center Straße. 15mai1wX

Grocery und Market; gutzahlendes Geschäft. Bäckerei, alter Platz. Große Gewinne. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str. 18ap*X

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Partner! Herr, der sich an einem gutgehenden Geschäft in der Metallbranche mit 3 bis 4000 Dollars beteiligen will. Beschäftige 26 Arbeiter. Das Geld wird als erste Hypothek auf das Geschäft sicher gestellt. Adr. K 392 Abendpost. dofr

Partner. Suche tüchtigen Mann als Partner für Eis- und Expreßwagen, mit wenig Kapital. Adr.: K 311 Abendpost. midofr

Teilhaber. Stetige und gut zahlende Stelle offen für fleißigen Mann, der sich mit etwas Kapital am Geschäft beteiligen will. Adr.: B 499 Abendpost. dimido

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Geldanleihen auf erste und zweite Hypotheken. Swartz, 2131 North Clark Str. 15mai1wX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Großer Frühjahrs-Verkauf von Anzügen, Ueberziehern und Regenröcken, $40 bis $50 Werte, herabgesetzt auf $32.50. Wenn Ihr etwas ganz Außergewöhnliches wünscht, untersucht diese Werte. Ihr könnt diese Waren nicht Engros für das Geld kaufen. Abzahlungen können nach Belieben vereinbart werden. Bezahlt $1 die Woche. Abends offen bis 8 Uhr.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
11mai*X

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fasons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Serge-Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße.
12mz*X

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str., von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Dethlef C. Hansen, 30 N. La Salle Str., Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samst. nachm., Sonnt. 10—2 432 Center Str. 11dz*X

Frank P. Oswald,
Deutscher Rechtsanwalt
111 W. Washington Str., Zimmer 1610, Conway Bldg. Tel.: Franklin 94.
2313 Lincoln Ave. Tel.: Diversey 5472.
2mai1mtX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Justus F. Mozart
Rechtsanwalt
Peoples Life Bldg. Ecke Randolph u. Wells. 18mai 1wX

Jacob J. Schwartz, Advokat und Kollektor. Offen abends. 2131 N. Clark Str. 19m1wX

Paul W. Schroeder, deutscher Advokat, 155 N. Clark Str., Zimmer 1420. Abends 3120 W. North Ave. 18mai1wX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Riel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Aerztliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—Dr. Hasenclever—
Spezialist für Frauenkrankheiten. Auch neueste Methode für Muskeleinspritzung für veraltete Leiden. 3006 W. Madison Str. St. 9—5 Rat frei. 11mai*X

Leistenbruch kann geheilt werden. Adresse: Hygienic Speciality, 220 S. Michigan Ave. dofrso

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30mz*

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Frame Haus, 33½ bei 165, an Larrabee Str. 2stöck. Brick Fabrik hinten, 25 bei 50, vorzüglich erhalten, Zins $90 monatl. Preis $7,500, bar $2,000.

6—4 Zim. Flats Brick, vorzüglich erhalten, Zins $81 monatl. $7500, bar $2000.

3stöck. Brickgebäude, 6—6—6, 7—8, gr. helle Zim., nahe Lincoln Pk. Schwer gebaute Häuser vorzügl. erhalten, $6500 und $7000; Anzahlung $1500 aufwärts.

6—6 Zimmer Frame auf Brick u. Concret, durchaus modern, außergewöhnlich schön, gut gelegen, gute Verbindung, $7,700, bar $3,000 bis $4000.

2- u. 3stöck. Frame- oder Brickhäuser oder Cottages jeder Beschreibung u. Preislage, von $2,250 aufwärts. $250 aufwärts und kleine Abzahlung.

Baustellen, Farmen und Ländereien. Gut und preiswert.

Schreibt oder sprecht vor.

Schneider, 1818 Sedgwick Str. dofrsason

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: — — — — — —

Fertig zum sofortigen Einzug

2-Flat Brick-Apartment, fast neu, 30 Fuß Lot; Gegend mit Bauvorschriften; Eichenholzverkleidung, Tilefußböden in Badezimmern und Hallengang; Preis $8950; $3000 bar, Rest nach Belieben.

Muß verschleudern: 4stöckiges Brickgebäude, 4 Flats, Stores und Offices, Nr. 1284 Clybourn Ave.; leichte Abzahlungen; kleine Baranzahlung erforderlich. Seht

E. Abrahamson.
1909 Irving Park Blvd. Wellington 126. 19mai*X

Zu verkaufen: 2531-33 Burling, nahe Fullerton, 3stöck. Brick Flatgebäude, 6 Flats, 7 Zimmer, Furnace, Miete $2448 das Jahr, Mortgage $10,000; Preis $6500 für meinen Anteil.

2615-17 Sheffield Ave., nahe Lincoln Ave., 3-stöck. Brick, 2 Stores und 6 Flats, Dampfheizung; Miete $3700 das Jahr; Hypothek $12,500; Preis $6500 für Anteil.

Urwaldland im Staat Washington, 5,000,000 Fuß zu schneiden; Preis $17,500; vertausche für gute Farm oder Chicago bebautes Property. Uebernehme Mortgage und füge Bargeld hinzu.

William Loebde, 948 Wrightwood Ave.
Telephon: Lincoln 604. 19mai1wX

Zu verkaufen: Bargain, 2-Flat Brick auf Nordseite, 4 und 4 Zim., Ofenheizung, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; gute Fahrgelegenheit; Preis $4475, $1000 bar, Rest wie Miete.

Wm. Zelosky Company,
3505 Belmont Ave. Gracel. 4579. 15mai1wX

Zu verkaufen: 2 4-Zimmerhaus; Bad, Gas und elektrisches Licht; Zement Block Fundament; in sehr gutem Zustand; $5200. F. Gehm, 2217 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nordostecke Willow und Fremont Str., 50 bei 100 Fuß, zwei Häuser; Storehaus und Cottage; gute Nachbarschaft u. passend für irgend ein Geschäft. Nachzufragen bei A. Donner, 858 Willow Str., oben. dofrsa

Zu verkaufen: 3 Flat Framegebäude, sechs Zimmer; Toilet inside; Concord Place; Miete $400 jährlich; Preis $3200; leichte Abzahlung. John Vogt, 1646 Larrabee Straße. 20mai1wX

Zu verkaufen: Schönes Frame, zwei 4-Zimmerflats, Bad, Gas, Brick-Basement, mit Store, passend für irgend ein Geschäft, nahe Volks- und kathol. Schule, preiswürdig. Gute L- und Carverbindung; Ravenswood. Adr.: K 393 Abendpost.

Verkaufe billig: 3121 Southport Ave., nahe Belmont, 2stöck. Frame, 4 Flats, Miete $48, nur $3500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 2026 Melrose Str., nahe Robey, 2½stöck. modernes Frame, 5-Zimmerflats, Miete $55, nur $5000. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1933 Otto Str., 5-Zimmer Frame-Cottage auf Brick, Eigentümer, 2027 School Str. dosason

Zu verkaufen: 3-Flat Framegebäude, 1367 Mohawk Str.; Miete $43 den Monat, Preis $2650. Ernst & Co., 445 W. North Ave. midofr

Zu verkaufen: 2-6 Zimmer Flatgebäude, 802 Altgeld Str., $4600. Torpe, 2358 Lincoln Avenue. fasodido

Vertausche modernes 2 Flat Brickgebäude für Lot und $3000; Mortgage $3500. Geo. Torpe, 2358 Lincoln Ave. fasodido

Zu verkaufen: Sehr billig, 2stöck. Flatgebäude, 1719 Altgeld Str., nur $1800. George Torpe, 2358 Lincoln Ave. mi—fa

Zu verkaufen: 2stöck. Flatgebäude mit vier Wohnungen, je 4 Zimmer, Ofenheizung, Miete $60, Preis $4500; nur $1200 nötig; Marshfield nahe Fullerton Ave. gelegen. Dr. Cravens, 700 Garfield Ave. mi—fa

Zu verkaufen: 2stöck. zwei 7-Zimmer Brick-Flatgebäude, Ofenheizung, elektr. Licht; große Lot, Dayton nahe Belden Ave.; Preis $7000; nur $2500 nötig. Torpe, 2358 Lincoln Ave. midofa

Verkaufe meine Cottage, 6- und 4-Zimmer-Wohnungen, Bad, nahe Alphonsus-Kirche, nur $3300. Adr.: T 865 Abendpost. mido

Verkaufe 2stöck. Basement Brickgebäude, 5-Zimmer-Wohnungen, Toilet, nahe Fullerton L, nur $4500. Adressiert: T 867 Abendpost. mido

Zu verkaufen: 25 bei 125 Fuß Lot an Lincoln Ave. Nachzufragen: 1347 Sedgwick Str., 3. Floor. midofr

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, 4 und 5 Zimmer, modern, an Wilson Ave.; gepflasterte Straße; ein wirklicher Bargain; Preis $2600, $1000 bar. Hoppe, Montrose und Elston Ave. midofr

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2886 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. *X

Zu verkaufen: 3 Flatgebäude, 4 Zimmer u. Bad; nahe Diversey Blvd. und „L" Station; Preis $4800; leichte Abzahlung. J. Vogt, 1646 Larrabee. 15—23mai

Zu verkaufen: Center Str., 3-stöckiges und Basement Brickgebäude, wird vermietet für $75. Preis $6750.

Vissell Str., 8 Zimmer Frame Cottage, für $3000.

Dayton Str., feines Eck-5-Flat Gebäude, alle Miete $115 per Monat. Preis $12,000.

C. & R. Rauschert, 835 Center Str. dimido

Zu verkaufen: Auf monatliche Zahlungen— 4-Flat Frame-Gebäude mit Cottage hinten, 33 Fuß Lot, Southport Ave., nördlich von Fullerton Ave. 112 N. La Salle Str., Zimmer 33. dimido

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, jedes 6 Zimmer, nur $3000, an Willow Str., leichte Abzahlung. J. Vogt, 1646 Larrabee Str. 15—23mai

Zu verkaufen: 3-6 Zimmer Flatgebäude, 823 Center Str., $4950. Torpe, 2358 Lincoln Ave. fasomido

Verkaufe 4-4 und 2-3 Zimmer Wohnhäuser; Bad; Miete $900; Preis $6000; bar $1500. Ruedel, 602 North Ave. 15mai1wX

Verkaufe 2-Flat Brickgebäude, elektr. Licht; 4—6 Framehaus, große Lot; Miete $1656. Preis $11,000. Ruedel, 602 North Avenue. 15mai1wX

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Haus und 2stöckige Häuser von 5- und 6-Zimmerflats, Stein-Basement, elektr. Licht, Straßen gepflastert, drei Carlinien und Hochbahn. $4500 aufwärts; leichte Abzahlungen. Flat leer in jedem Haus. Otto Dobrety, 3150 Irving Park Boulevard. mi—moX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus mit Store und 5 Zimmern unten, 6- und 2-Zimmerflat oben und 3 Zimmer in Attic; gute deutsche Nachbarschaft. Telephon: Monticello 1500. Eigentümer. midosason

Zu verkaufen: Muß zwei 30 bei 125 Fuß Lotten in Portage Park verkaufen; wert $1500; zu $800 Bar oder leichte Bedingungen an zuverlässige Partie. Eine Gelegenheit, das Geld in kurzer Zeit zu verdoppeln. Tel. Belmont 559. dimido

Verkaufe oder vertausche für Farm, 3016 Belmont Ave., modernes 2—6 Zimmer und Store Brickgebäude; Miete $960 das Jahr; Anzahlung $1500; Preis $8500. Ein Flat frei für Käufer. Eigentümer 11 S La Salle Str., Zimmer 525. midofr

Zu verkaufen oder zu vertauschen für kleineres Grundeigentum zu leichten Zahlungsbedingungen, 5939 Irving Park Boulevard, 3-stöckiges Brickgebäude, mit den neuesten Verbesserungen, Store und fünf Zimmer Flats, 2-stöckiges Stucco-Gebäude hinten. Miete $1500. Preis $12,500. Louis Stern & Co., 5 N. La Salle Str. didosa

Zu verkaufen: 1½-stöckige Cottage, Brick, 4 Zimmer und Bad auf 1. Floor, 3 Zimmer und Toilet auf 2. Garage an Fairfield Ave., 1 Block nördlich von Chicago. Tongeln, 2572 Lincoln Ave. mi—son

Zu verkaufen: Ein dreistöckiges Brick-Eckgebäude, Nordseite, zwei 6-Zimmer, zwei 5- und drei 4-Zimmer-Flats und 2 Stores. Agenten erhalten Kommission. Eigentümer August Herkenberk, 4409 Armitage Ave. Telephon Belmont 4993. 20ap,didosonimt

Suche gute Farm für mein Stadt-Eigentum. Bar, 1759 N. Kedzie Ave. 20,22,23,26,29,30ma

Zu verkaufen: 2stöck. Gebäude, 4 Flats, Preis $7000, $500 Bar, Adr.: K 391 Abendpost.

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite

Halbe Acker,
heute der größte Kauf in Chicago, vermindert die Kosten des Lebens, besitzt Euren eigenen Garten und Hühner, haltet eine Kuh und einige Schweine.

Ihr könnt zu sehr leichten Bedingungen kaufen; sprecht vor in der Office 4968 Milwaukee Ave., oder telephoniert Kildare 4900 und ich komme in einem Automobil nach Eurem Heim und nehme Euch zur Besichtigung des Eigentums.

William Zelosky Co. 15mai1wX

Zu verkaufen: 4-Zimmer moderne Brick-Cottage, hohes Basement; große Lot, nahe Irving Park Blvd., an Meade Ave.; nur $5000. Ferner 2-stöck. Brick Laden- und Flatgebäude, Basement, modern, Hypothek $3800; Preis $6250; muß verkaufen, brauche Bargeld fürs Geschäft. Rudolph Chovanetz, 1315 W. 18. Str. Tel.: Canal 1640. 14mai1wX

Zu verkaufen: — — — — — —

—— Bungalows ——

2 hochmoderne Brick, in Jefferson Park, fertig zum sofortigen Einzug, an gepflasterten Straßen— alles bezahlt — bequem zur Eisenbahn und Straßenbahnlinien; große Lots.

Schorsch, 6011 Irving Park Blvd. 14mai1wX

Zu verkaufen: 6 Zim. und 3 Zim. Basement Flat, Frame und Brick, Ecklot, 50 bei 100; Elektrizität, Ofenheizung; Garage; Straße gepflastert; Preis $5000; Bar $3500. Eigentümer, 4302 N. Kenneth Ave. 'Phone: Irving 2842. dofrsasonn

Zu verkaufen: 5259 Leland, nahe Milwaukee Ave., 9 Zim. Residenz, dopp. Garage, Lot 50x125, $8000. H. F. Giesecke, 2530 N. Sawyer Av. frsa

Zu verkaufen: Ein Acker Land und kleines Haus in Norwood Park, 3 Blocks vom Depot und Straßenbahn; Bargain für schnellen Verkauf, $1200. Hoppe, 5966 Nina Avenue, Norwood Park. mido

Zu verkaufen: Bargain, $4950, drei 5-Zim.-Flats; Miete $648; 1826 Washtenaw Ave.; Concrete Fundament; elektr. Licht; monatl. Abzahlungen; 1 Flat leer. H. F. Giesecke, 2530 N. Sawyer Ave., Eigentümer. dofrsa

Westseite.

Zu verkaufen: 1½-stöckige Brick-Cottage, 2428 W. Polk Straße, Bad, elektr. Licht; Garage hinten; Preis $4000; $1000 bar, Rest wie Miete.

E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd., Wellington 126. 19mai*X

Vorstädte.

Baustelle — Ich habe eine feine Lot, 296x127, in Hinsdale, angrenzend an eine sehr schön bebaute Heim-Sektion, Preis $690. Kauft dieselbe und wohnt, wo Ihr Hühner züchten, Garten und Rosensträucher pflanzen könnt, 6 Blocks von feiner Schule, 36 Minuten Fahrt per Burlington Eisenbahn; 11c Fahrgeld; 72 Züge täglich. Ich verkaufe gegen bar oder auf leichte Abzahlungen. Sehr günstig für Geldanlage oder ein Heim. Kommt sofort, Ihr könnt sicherlich keinen Fehler begehen.— Adr.: H 570 Abendpost. 14mai1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Nur $7500, schöne 10-Acres Hühner-Farm, mit 5-Zimmerhaus, Konkretfundament, 2 Glasfront Hühnerhäuser, 14x60 Scheune, 1000 Eier Incubator, Pferd, Buggy und alle Bestände. Etwas westlich von Deerfield, Illinois, vertausche für Cottage oder 2-Flat Eigentum, Nord- oder Nordwestseite. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Bargain! Beste Halb-Acre Hühnerfarm in Chicago; Preis nur $650; nahe Ogden Ave., $100 bar, Rest nach Belieben. Um Auskunft schreibt an J. Frey, 5319 N. Luna Ave. 20mai1wX

Zu verkaufen: Zwei 2-stöck. Brickgebäude, fast neu, eins hat 3 Lots, und das andere Gebäude hat 4 Lots; die Eigentümer gehen auf Farm, beide in Oak Park (deutsche Nachbarschaft). Zupanich, 1315 W. 18. Str. Tel.: Canal 1640. 14mai1wX

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Erstklassige Taylor County Wisconsin Farm, vollständig eingerichtet, mit Vieh und Maschinerie, erstklassige Gebäude und bester Boden, etwa 60 Acker unter Kultur und 140 Acker Weide und Wald. Alles Land ist eben und pflügbar. Preis nur $15,000. Nehme Haus oder Lotten, Mortgages oder Bonds in Teilzahlung. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 15ma*X

Gelegenheitskauf in Landwirtschaften von ½, 1, 5, 10 Acres aufwärts, nächste Nähe Chicago, 17 Meilen Union Depot, nahe kleiner aufblühender Stadt. Errichtet Zelt oder Haus, das Land bezahlt sich selbst.

Vorzügliche schwarze Erde für Gemüsebau oder Hühnerzucht. Kleine Anzahlung; Abzahlung nach Wunsch.

Häuser, Baustellen, Landwirtschaften. Sprecht vor; Sneider, 1818 Sedgwick Straße. fasodimidofr

Zu verkaufen: 80 Acker, nahe La Porte, Ind., mit guten Gebäuden; 18 Acker in Roggen, 10 Acker Weizen; 2 Kühe, 3 Pferde, Hühner, Werkzeuge usw.; an Stein-Road; nur $7,500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 100 Acker nahe Antioch, Ill. Keine Gebäude. 18 Acker in Weizen; gute Erde; nur $100 per Acker. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Wegen Altersschwäche verkaufen wir unsere 40 Acker Farm für $2500; gute Gebäude, Obst- und Weingarten, mit voller Einrichtung; wohne 24 Jahre darauf. Fritz Gade, Route 3, Grand Haven, Michigan. didosa

Zu verkaufen: 160 Acres Farm, wegen Krankheit, 8 Milchkühe, 2 gute Pferde, alle Maschinerie, Haus, Stall, Scheuer und Auto; Preis $8000, Daggett, Michigan. Nachzufragen: N. Zahn, 1960 Howe Str., nahe Center. 9mai,sondidosasadido

Zu vertauschen: Schuldenfreie 130 Acker Farm im nördlichen Michigan mit Vieh und Gerätschaften. Preis $7000. Bestman, 2828 Lincoln Ave. mai18,19,20,21,22,23

Verschiedenes.

Moderne 5-Zimmer Brick-Cottage, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, 60x125 Fuß; Obst, Weinreben, Hühnerhaus; Preis $4900; Bar $2400. Delmont, 108 N. Dearborn Straße, Room 414. Central 204. dofr

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Auf der Nordseite, 2stöck. Brick oder Frame auf Brickfundament; 5 Zimmer Flats; 3 Zimmer in der Länge; kann $5000 oder mehr anzahlen. F. Gehm, 2217 Belmont Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Cottage, fein liegend, an Nord- oder Nordwestseite bevorzugt. Adr.: K 394 Abendpost.

Will kaufen! 5 oder 7 ZimmerCottage; Nordwestseite; für Bar. Stein, 2050 Le Moyne Str. dofr

Zu kaufen gesucht: Kaufe Nord- oder Nordwestseite 2-Flat, ungefähr $7500. Hanus, 2572 Lincoln Ave. mi—son

Gesucht für bar: Nordseite 2 oder 3 Flat-Brick- oder Framegebäude, oder Cottage. Dr. Cravens, 700 Garfield Ave. fasodido

Zu kaufen gesucht: 2-Flat Gebäude, Cottages, kleine Farmen. 112 N. La Salle Str., Zimmer 33. dimido

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 20. Mai 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.86½	$1.85
Juli	1.68	1.67⅝
Hafer—		
Mai	1.05¼	1.04½
Juli	.90¼	.89⅝
Speck—		
Juli	36.25	36.22
Schmalz—		
Juli	21.25	20.92
Rippen—		
Juli	18.60	18.45

Die Preise sind fester. Barhafer stieg um 1 bis 2 Cents, Mais fiel dagegen um 2 Cents. Die einlaufenden Nachrichten lauten meist zugunsten der Bären, aber die Berichte über den Stand der Saaten sind nicht sehr erfreulich. Es ist möglich, daß ein Viertel des gesamten mit Sommerweizen bestellten Gebiets umgepflügt werden müssen.

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar & Co.

Bankiers, Schiffahrt und Expedition
Im Geschäft seit 1900.

755 W. NORTH AVENUE.
Südostecke Halsted Straße. 2. Stock, über Apotheke.
Telephon: Lincoln 6161.

Folgende Preise für

Geldsendungen und Checks

Preise für Geldsendungen und Checks sind Aenderungen unterworfen.

Preise für bares Geld im Vorverkauf Aenderungen unterworfen.

Deutschland:
10,000 Mark nach irgend einem Platz in Deutschland $232.50
10,000 Mark, bares Geld hier sofort geliefert...... $255

Oesterreich:
10,000 Kronen nach irgend einem Platz in Oesterreich $55
10,000 Kronen, bares Geld, hier geliefert, ... $70

Ungarn:
10,000 Kronen, nach irgend einm Platz in Ungarn $52.50
10,000 Kronen, bares Geld hier geliefert $70

Polen:
10,000 polnische Mark $62.50
10,000 polnische Mark, bares Geld...... $110

Czecho-Slowakia:
10,000 Kronen heute... $180
10,000 Kron., bar. Geld. $235

Jugo-Slavia:
10,000 Kronen $70
10,000 Kron., bares Geld $85
1,000 Rubel....... $20
10,000 Rubel bares Geld $195

Bestellungen von außerhalb Chicago werden pünktlich ausgeführt.

Schiffskarten über alle Linien. Ausländisches Geld stets an Hand. Rat in Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

Freiheitsbonds.

3½proz.	90.40	3. 4¼proz.	86.18
1. 4proz.		4. 4¼proz.	82.44
2. 4proz.	81.60	Victory 3¾proz.	94.82
1. 4¼proz.	84.50	Victory 4¾proz.	94.86
2. 4¼proz.	8200		

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	.383	Checks	16.60
Checks	.382	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	18.40
Cables	14.08	**Schweden—**	
Checks	14.10	Checks	21.00
Holland—		**Spanien—**	
Checks	36½	Checks	16.90
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	19.65	Checks	2.30
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	5.63	Checks	0.55

Produkten-Börse.

Der heutige Produktenmarkt war fest und wies keine nennenswerten Preisschwankungen auf. Nur Butter fiel um einen Cent. Eine vermehrte Eierzufuhr ist zu vermelden, doch wurde dadurch soweit der Preis nicht beeinflußt.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.55
„Firsts", das Pfund	0.58
„Seconds", das Pfund	0.51

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.28½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.28½
„Daisies", das Pfund	0.30
„Longhorns", das Pfund	0.30½
„Young America", das Pfd.	0.30½
„Brick", das Pfund	0.30
Schweizer, rund, das Pfund.. 0.52	—0.53
do. (Block), das Pfund	0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.34
do., Pfund-Stücke	0.35

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.40
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.41

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.37
Hähne, das Pfund		0.20
„Broilers", das Stück	0.60	—0.70
Truthühner, das Pfund	0.36	—0.38
Gänse, das Pfund	0.20	—0.22
Enten, das Pfund	0.36	—0.38
Indian Runner Enten, Pfund		0.36
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.50
„Squabs", lebend, Dutzend	2.50	—3.00
do., zugerichtet, Dutzend	3.00	—3.50

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15	—0.16
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17	—0.18
80— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.19	—0.20
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.20	—0.21
Ueberschwere Kälber, das Pfund	0.12	—0.15

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 27c;	Nr. 2, 25c;	Nr. 3, 16c
„Loins",	Nr. 1, 39c;	Nr. 2, 34c;	Nr. 3, 22c
„Rounds",	Nr. 1, 20c;	Nr. 2, 19c;	Nr. 3, 15c
„Plates"	Nr. 1, 12½c;	Nr. 2, 10½c;	Nr. 3, 6c

Beeren.

Erdbeeren, Kiste, 24 Pints.... 3.50 —4.00

Frisches Obst.

Aepfel—in Fässern—		
Rome Beauties	9.00	-12.00
Northern Spy	9.00	-10.00
Greenings	10.00	-10.50
Baldwins	8.50	—9.00
Wagner	7.50	—8.00
Wine Saps	8.00	—9.50
Kings	8.50	—9.00
Golden Russets	10.00	-10.50
Westliche, in Kisten—		
Jonathans	2.75	—3.50
Delicious	3.00	—4.00
Spitzenberg	3.00	—3.50

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	5.00	—7.50
do., Florida, die Kiste	4.50	—4.75
Zitronen, Florida, die Kiste..	4.00	—4.50
Grapefruit, die Kiste	4.00	—7.50
Ananas, per Crate	4.50	—6.50

Frisches Gemüse.

Artischoken, per Crate	7.00	—7.50
Blumenkohl, per Crate	2.50	—2.75
Gurken, Kiste 2 Dutzend	3.50	—3.75
Karotten, das Faß	6.50	—7.00
Knoblauch, das Pfund		0.30
Kraut, per Crate	3.50	—4.00
Meerrettig, das Faß	8.00	—17.00
Petersilie, das Faß		5.00
Pfeffer, per Crate	4.00	—5.00
Pilze, Minnesota, Schachtel		0.80
Radieschen, der Bushel		2.00
Rhabarber, 40 Pfund	2.75	—3.00
Rüben, das Faß	7.00	—7.50
Salat, Kopf—		
Westlicher, Crate	3.00	—3.25
Endivien, das Faß	3.00	—4.00
Eskarola, das Faß		3.50
Blattsalat, große Kiste	0.20	—0.22½
Schnittbohnen, Hamper	2.00	—2.50
Sellerie, Michigan, die Kiste..	5.00	—6.00
Spinat, der Bushel	0.50	—1.00
Tomaten, Florida, Crate	9.00	—9.50
Spargel, kalifornischer, fancy..	3.50	—3.75
Turnips, das Faß	5.00	—7.00
Zwiebeln, California, 100 Pfd.	6.25	—6.50
do., Indiana, 100 Pfund	6.50	—7.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße Minnesota und Wisconsin, 100 Pfund	6.50	—7.50
Neue Kartoffeln, Florida, Nr. 1, das Faß		15.00

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 2, nördlicher	3.25	—3.32
Nr. 3, do.	3.00	—3.18
Mais—		
Nr. 2, gemischt	1.99	—2.00
Nr. 2, gelb	2.00	—2.01
Nr. 3, do.	1.99	—2.00
Nr. 3, weiß	1.99	—2.00
Zufuhr—		
Weizen......121,000	Mais	230,000
Verschiffung—		
Weizen......200,000	Mais	74,000
Hafer—		
Nr. 2, weiß	1.13	—1.14½
Nr. 3, do	1.11	—1.13
Gerste—		
Malz	1.70	—1.80
Roggen—		
Nr. 2		2.10
Flachs, Duluth	4.47	—4.52
Mehl—		
Frühjahr, Standard		15.65
Winter, hart	14.00	—14.50
do., weich	12.00	—13.00
Roggen, hell		11.95
Mais	3.65	—3.90
do., hell		7.60
Kleie, per Tonne		53.00
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)		
Timothy, Nr. 1		46.00
do., Nr. 2	37.00	-42.00
do., Nr. 3	23.00	-39.50
Kleeheu		40.00
Alfalfa		38.00
Südwestliches	20.00	-23.00
Nordwestliches		30.00
Stroh—		
Roggen	15.50	-16.00
Hafer	14.50	-15.00
Weizen	12.00	-14.00
Kleesamen	25.00	-35.00
Timothysamen	9.00	-12.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund—		
Beste Ochsen	13.50	-14.00
Gute bis ausgef. Ochsen	12.00	-13.50
Gewöhnl. bis gute Ochsen	11.00	-12.00
Jährlinge	11.50	-14.00
Fette Kühe und Rinder	7.25	-12.00
Kälber	9.00	-14.00
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	13.50	-14.50
Schwere Fleischerware	13.70	-14.25
Leichte Fleischerware	14.45	-14.75
Mittel-Gewicht	13.60	-14.10
Gemischte Packware	12.50	-13.50
Ferkel, 80—135 Pfund	10.50	-13.25
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, westliche	14.50	-17.25
do., Native	14.00	-16.25
Ewes	6.00	-12.00
Wethers	11.50	-13.25
Jährlinge	16.00	-19.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
Amer. Radiator	35	79	79	79
A. Pick	575	40	40	40
A. D. & Cohn bev.	10	91½	91½	91½
Armour Leather	2,350	15⅞	15¾	15⅞
do., bevorzugt	10	94⅝	94⅝	94⅝
Armour bev.	915	95¼	94½	95
C. C. & C. Rys. bev.	425	7	6	6
Chic. El. Rys. bev.	245	4	3½	3½
Cont. Motor	1,275	9¼	8⅞	9
Godchaux	25	59	59	59
Hupp Motor	950	16	15½	15½
do., bevorzugt	16	101½	101½	101½
Hartman Corp.	95	84	83⅝	83⅝
Ill. Brick	70	76	76	76
J. J. Case Plow	1,050	17½	14	15
L. McN. & L.	2,635	24	23	23
do. Rts.	1,650	1⅜	1⅝	1⅝
Lindsay Light	10	6	6	6
Montg. Ward	950	33¾	31½	31½
Mitchell	100	32	32	32
Nat. Leather	850	11⅞	11½	11⅝
Orpheum	115	29	28¾	28¾
Quaker Oats, bev.	15	90½	90½	90½
Reo Motor	210	21½	21	21½
Root & Van	100	41	41	41
Sears-Roebuck	250	212	208	208
Shaw	2,010	67½	65	66
Stew.-Warner	0,550	40¼	38	38¼
Stewart Mfd.	250	39⅜	38	38
S. Gas & E. bev.	10	36	36	36
Swift Int.	2,675	36	35½	35½
Swift & Co.	1,610	113¼	110¾	110¾
Thompson	60	30	30	30
Union Carb. & Co.	2,250	62½	61	61
Un. Paper Bd.	420	23⅝	23½	23½
Un. Iron Works	1,950	36	25	28½
Wahl	1,000	47½	45	45½
West Knitting	10,750	19	18	18
Wrigley	15	74	74	74
Bonds.				
$2,000 North. El. 1. 5s		60	60	60

Export geht zurück.

Ausfuhrhandel ist im April um $135,000,000 zurückgegangen.

Washington, 20. Mai. Der Ausfuhrhandel ist im Monat April um $135,000,000 und der Einfuhrhandel um $30,000,000 im Vergleich zum Monat März zurückgegangen, wie heute das Handelsdepartement bekannt gab.

Die während des Monats April exportierten Waren hatten einen Wert von rund $684,000,000 gegen $820,000,000 im März und $715,000,000 im April vorigen Jahres, während der Wert der eingeführten Waren sich auf rund $945,000,000 bezifferte, gegen $524,000,000 im März und $273,000,000 im April des vorigen Jahres.

Die Goldeinfuhr während des Monats April belief sich auf 50,000,000 und war die bedeutendste, die seit mehreren Jahren während eines Monats zu verzeichnen gewesen war, sie übertraf die Goldeinfuhr des Monats März um $33,000,000, während im April vorigen Jahres die Goldeinfuhr sich auf nur $7,000,000 belief. Die Goldausfuhr bezifferte sich auf $44,000,000, ungefähr den gleichen Betrag, wie in den voraufgegangenen Monaten dieses Jahres, während im April 1919 die Goldausfuhr sich auf $2,000,000 belaufen hatte.

An Silber wurden im April $11,000,000 eingeführt und $17,000,000 exportiert und diese Zahlen decken sich ungefähr mit denen für die voraufgegangenen Monate dieses Jahres.

Zähne kostenfrei untersucht. Wir spezialisieren in schmerzloser Zahnarbeit, garantieren alle Füllungen u. Platten. Gas verabreicht. Leichte Abzahlungen.
DR. PARRISH, Milwaukee Ave. Laden.

Diese Verkäufe für Freitag in beiden Läden

W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND
WIEBOLDTS

Wir haben soeben eine Waggonladung von Congoleum und Congoleum Rugs abgeladen, die längere Zeit auf dem Transport aufgehalten wurde. Massen von attraktiven Mustern zur Auswahl; alles neue, frische Waren; beachtet die Ersparnisse.

Congoleum Squares, aus bester Qualität Filz gemacht. Squares sind ebenso wie Rugs, aber ohne Borte, wasserfest, liegen glatt ohne Annageln, vorzügliche Muster (leicht fehlerhaft), in zwei Größen, 9 bei 12 Fuß zu $7.69; 6 bei 9 Fuß zu.. **$3.69**

24 bei 36zöll. Congoleum Squares, pass. Größe für Lücken in der Küche; passende Stücke für größere Squares dazwischen; das Stück zu.......... **25c**

4½x9 Fuß Congoleum-Läufer, mit Border, in einer guten Auswahl von Mustern; etwas fehlerhaft; speziell........ **$2.98**

3x4½ Fuß Congoleum Rugs, Gold Seal Qualität, in einer guten Auswahl von Mustern und Farben; wegen geringer Fehler werden dieselben verkauft werden das Stück für.......... **$1.69**

Gold Seal Congoleum Rugs mit Borten, eine Auswahl von neuen Mustern, wasserfest und liegen glatt ohne Annageln, in 2 Größen (leicht fehlerhaft); 9 bei 12 zu $14.95; 6 bei 9 Fuß zu...... **$5.50**

Echtes eingelegtes Linoleum, Muster gehen nie aus, korrekte Reproduktionen von feinster Flooring für Läden, Offices, Küchen u. Eßzimmer, Quadratyard, **$1.79**

4 Yard breites Linoleum, für fast jedes Zimmer geeignet, ohne es zu zerschneiden; aus bester Qualität Kork und Leinsamenöl gemacht, auf Burlap-Rückseite; Farben und Muster sind besonders tief hineingedruckt; ist ungewöhnlich dauerhaft; etwas fehlerhaft; Quadrat-Yard zu **98c**

24zöllige Congoleum Korridor-Läufer; braune und grüne Centers mit fancy Borders; die Yard.......... **47½c**

Gingham-Kleider an lebenden Modellen gezeigt

Am Freitag wird der Donnerstags-Verkauf von Gingham-Kleidern für Damen, Mädchen und Kinder fortgesetzt. Tausende zur Auswahl, in Plaids von jeder Beschreibung. Alle Fassons Freitag und Samstag an lebenden Modellen gezeigt.

Misses-Größen zu **$4.95**
Damen- u. Misses-Größen zu **$5.95**
Damen- u. Misses-Größen zu..... **$6.95**
Damen- u. Misses-Größen zu..... **$8.95**
Damen- u. Misses-Größen zu..... **$9.95**
Damen- u. Misses-Größen zu..... **10.95**
Mädchen-Größen, 6 bis 14, zu.... **$1.95**
Mädchen-Größen, 6 bis 14, zu.... **$2.95**

In unserem Market

Absolut keine Grocery- od. Fleischbestellungen angenommen. Alles für Bar und nur am Counter verkauft. Keine C. O. D.'s, nichts angeschrieben. Ablieferung frei.

Lux, die Crystal Flake Seife, Paket zu **11c**
Fairbanks Fairy Oval Seife, großes Stück .. **12c**
Ritters reiner Tomato Catsup, Flasche zu **17c**
Ryzon, das perfekte Backpulver, Pfundbüchse zu **25c**
Sailor Boy Family Patentmehl, jeder Sack garantiert, ⅛ Bbl. zu.. **$1.89**
Paris Brand Zucker Corn — Büchse zu **17c**
Lincoln Br'd Oleomargarine, Pfund zu **24c**
Roxane präp. Pfannkuchenmehl — das Paket zu **7½c**
Jersey Corn Flakes oder Pfannkuchenmehl— Paket, **7½c**
Frisch geröstet. Golden Rio Kaffee, Pfund, **22c**
Wieboldts Royal Brand frisch geröst. Kaffee, 3 Pfd. an 1 Kunden, das Pfund, **35c**
Club House Apfel-Butter, der Jar zu **22c**
Swifts Pride Waschpulver — Paket zu **15c**

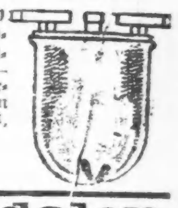
Beschränkte Quantitäten in allen Artikeln, wenn diese Anzeige zur Presse geht.

Specials

Overall Anzüge

Overall Anzüge für Knaben, Größen 2 bis 8 Jahre, Taschen und Kragen, nett besetzt mit rotem Braid —voller Schnitt, bester Spielanzug (2 die Grenze), keine Post- oder 'Phone-Bestellungen ausgeführt) — das Stück.... **$1**

Mantles



25c Lindsay Gasco herabhängende Gasglühstrümpfe — stark und dauerhaft, geben ein sehr helles Licht, speziell, 2 für **27c**

Sandalen

Barfuß-Sandalen für Knaben, Mädchen u. Kinder, von lohfarbigem Kalbleder gemacht, mit doppelten Lederrsohlen, alle Größen bis 2, $1.29 Werte, — speziell zu.... **79c**

Zigarren

Gold Transfer od. Turf King Zigarren, hochfeine hies. Sorte, reg. $2.50, Kiste mit 50 (keine abgeliefert) **$1.45**

Palm Olive Seife

2 Stück an jeden Kunden — 3 Stücke für **21c**

Khaki-Hosen

Hosen für Männer u. Jünglinge, von Khaki gemacht, alle Größen, 28 bis 42 Taille, 5 Gürtel-Loops, 2 Hüftentaschen u. 1½zölliger Cuff, $2.50 Wert— für nur... **$1.59**

Tennis Oxfords

Schwarze Tennis-Oxfords für kleine Knaben und Kinder — beste Qualität, gewellte Gummisohlen, alle Größen bis 2, — $1.25 Werte— speziell zu **69c**

Creepers

Creepers für Kinder, von Gingham und Beach Cloth gemacht, Größen 1 bis 3, nett garniert, — für nur **79c**

Bettücher

Nahtlose Bettücher, Größe 81 bei 90 Zoll, von feinem weichem Leinen appretiertem Muslin gemacht, Fabrik-Seconds, $2.85 wert, (4 die Grenze), das Stück **$1.65**

Crepe

Weißer Plissé Crepe, 31 Zoll breit, in so großer Nachfrage für Unterzeug, Kimonas etc., volle Stücke, andere verlangen 69c; (10 Yds. die Grenze), die Yard zu...... **39c**

Doppelte S&H Stamps bis Mittag

Vom Grundeigentumsmarkt.

Lorenz' Gebäude an North Ave. verkauft, Taussigs Warenhaus verpachtet.

Die Republic Match Co. hat von P. A. Lorenz das vierstöckige Fabrikgebäude 908 bis 914 West North Ave., Grund 170 bei 126 Fuß, zu $68,000 gekauft, und die Stein Department Store Co. hat von Theodore C. Taussig das dreistöckige Eckgebäude an der North Ave. und Larrabee Straße auf zehn Jahre vom 1. September an zu insgesamt $72,000 gepachtet. C. N. Johnson, welcher bereits sechs Zuckerwaarengeschäfte im Hauptgeschäftsviertel betreibt, hat von Berta Harriman, New Haven, und Julia Andrews, West Hartford, Conn., zu gleichen Zwecken das vierstöckige Gebäude, 5 West Randolph Straße zu $10,000 gekauft und das Grundstück, auf dem das Haus steht, auf 99 Jahre zu nach zehn Jahren von $9000 auf $10,000 steigendem Jahreszins gepachtet mit dem Vorverkaufsrecht, zu $225,000, bis zum April 1925.

Die Seilfabrikanten Waterbury Co. von New York haben von Rosenberg & Geßler das erste Stockwerk und den Keller des Gebäudes 609 bis 611 N. La Salle Straße auf fünf Jahre zu insgesamt $24,000 gepachtet.

Marshall V. Kennedy hat von W. G. Kennedy das große Zinshaus an der Südwestecke der S. Wabash Ave. und Ost 36. Straße, Grund 105 bei 173 Fuß, zu $75,000 und das 12-Familienhaus an der Südostecke der Greenview und Cuyler Ave., Grund 59 bei 161 Fuß, zu $30,000 gekauft. Die beiden Sechsfamilienhäuser 731 bis 739 West Montrose Ave., östlich von Clarendon, nebst Grund, mit $17,500 belastet, sind zu $35,500 von Jakob Baumann an Charles Chapman verkauft worden.

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist
Etabliert in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduierter und lizensierter Arzt seit 1882.
35 Süd Dearborn Straße.
Ecke Monroe, Chicago.
im Crilly-Gebäude, Suite 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 nachm. und an Sonntagen von 10 vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.
mai8,9,11,13,15,16,18,20,22,23,25,27,29,30

Carranza außer Landes?

Soll sich unter Mitnahme großer Geldsummen aus Mexiko geflüchtet haben.

El Paso, 20. Mai. Wie heute von zuverlässiger Seite versichert wurde, sind Präsident Carranza und General Aguilar aus Mexiko geflüchtet. Sie bewerkstelligten, wie es heißt, ihre Flucht an Bord des Kanonenboots „Proviso", dessen Besatzung Carranza treu geblieben war. Bezüglich ihres Ziels ist nichts bekannt.

Es heißt, daß Carranza eine große Summe Geldes und viele Wertsachen mitgenommen hat und er soll auch eine Proklamation erlassen haben, in welcher er allen Offizieren, die treu zu seiner Regierung halten, ihre Gehälter garantiert.

— In Youngstown, O., wurde Bruce Campbell, der Sekretär und Schatzmeister der Struthers Savings and Banking Company in Strouthers, in den Anklagezustand versetzt, weil er der Firma $609,000 veruntreut haben soll.

— Das New Yorker Symphonieorchester und dessen Dirigent Walter Damrosch wurden gelegentlich ihres ersten Konzerts, das am Montag in Monte Carlo stattfand, mit riesiger Begeisterung begrüßt und Damrosch wurde nach der Wiedergabe des Vorspiels zu Wagners „Die Meistersinger" nicht weniger als zehn Mal gerufen.

Der Dienst von Fachleuten

zum Anpassen von

Apparaten für Mißgestaltungen, Stützbändern und

Bruchbändern, Gummi-Strümpfen und Supporters, Künstlichen Armen und Beinen

steht unseren Kunden zur Verfügung.
(Seit 58 Jahren etabliert.)

Telephon Monroe 2697

Fabrik-Preise

HOTTINGER 801-803 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.,
Offen bis 6:30 abds. Sonntags von 9—12 vorm.
Ankündigung: Unsere Waren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Verkaufsräumen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-slovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

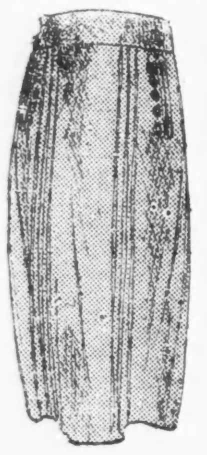
Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
819 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.

Wer an der
Billigsten Einkaufsquelle
Geldsendungen
deutsche, österreichische, ungarische und alle anderen europäischen
Städte- und Staats-Anleihen
kaufen will, Schiffskarten oder Reise-Dokumente zu besorgen hat, der wende sich an das als leistungsfähig bestbekannte
Bank- und Schiffskarten-Geschäft
L. KAUFMANN & CO.
— Bank und Schiffskarten —
114 N. La Salle Str., parterre.
Filiale in South Chicago:
9152 Exchange Avenue.
Offen heute von 9 bis 8 Uhr abends.

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets
Bargain Basement
Ersparnis-Woche-Verkauf von
Extra Größe Waists und Skirts
Werte bis $8, Freitag, 5.97
Die Waists

sind aus Georgette, reizende neue Moden, mit Stickerei- und Perlenbesatz und andere hübsche Entwürfe. Neueste Kragen- und Kragenlose Effekte, in marinblau, dawnblau, mahagoni, fleischfarbig, weiß, bisque und rosa; Größen 46 bis 54; Werte bis $8; zu 5.97
Die Skirts

sind in gefältelten und einfach geschneiderten Moden; aus Mohair und Seidenpoplin, mit neuartig geformt. Taschen, Knöpfen und Schnallen; in marineblau, schwarz und taupe zu haben; 30 bis 39 Zoll Taillenband; Werte bis zu $8; zu 5.97
Bargain-Basement.

Streiklage in Frankreich bessert sich.

Paris, 20. Mai. Der Beschluß der Grubenarbeiter in dem Departement du Nord und dem Departement Pas de Calais, die Arbeit wieder aufnehmen zu wollen, ist gelegentlich einer Versammlung der Delegaten des Grubenarbeiterverbandes ratifiziert worden, und alle Grubendistrikte Frankreichs wurden telegraphisch von dieser Tatsache verständigt.

Die Eisenbahner Südfrankreichs sowie die Transportarbeiter in Marseille haben ebenfalls die unverzügliche Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen. In Grenoble haben die Transportarbeiter beschlossen, aus der allgemeinen Arbeiterföderation auszutreten und einen unabhängigen Verband ins Leben zu rufen. In Lorient haben die Ausständigen die Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen.

Bolschewismus im japanischen Heer.

Harbin, 17. Mai. Das Umsichgreifen des Bolschewismus im japanischen Heer bereitet den Heerführern große Sorge. Im ganzen Heer herrscht eine allgemeine Unrast und viele Soldaten, die nach Ablauf ihrer Dienstzeit oder als Verwundete in ihre Heimat zurückgesandt wurden, haben dort bolschewistische Ansichten verbreitet.

Um diese Bewegung zu bekämpfen, hat die japanische Regierung Erhöhung der Löhnung für die Dienstzeit in Sibirien, besondere Vorrechte und Extrarationen zugestanden, aber die Unrast nimmt trotzdem zu. Dieses ist namentlich unter den jüngeren Offizieren der Fall, die zum großen Teil Anhänger des Bolschewismus und gegen ein Eingreifen Japans in Rußland sind.

Er schämte sich.

Angeblicher Dieb macht einen Selbstmordversuch in der Zelle.

In einer Zelle des Detektivebureaus, wo er eingesperrt worden war, nachdem man ihm einen Diebstahl zur Last gelegt hatte, versuchte der 27jährige Jack Valliana, welcher in Diensten des Illinois Athletic Clubs steht, sich an einem Ledergürtel zu erhängen. Er schlang den Riemen um seinen Hals, band das andere Ende an das Gitter des Zellenfensters und sprang dann von einem Stuhl ab. Der Zellenwärter hörte das Geräusch, eilte hinzu und zerschnitt den Riemen, Villiana vom Tode rettend. Der Lebensmüde wurde gestern in dem Laden der Firma Carson Pirie & Scott verhaftet, als man ihn angeblich dabei überraschte, als er zwei seidene Frauenröcke und mehrere Stücke Unterwäsche stahl. Er erklärte, daß er sich schäme, seine Frau wiederzusehen, nachdem man ihn als einen Dieb verhaftet habe, und daß er aus diesem Grunde versucht habe, sich aus der Welt zu schaffen.

Alle drei tot.

Alte Frau und zwei bei ihr wohnende Männer leblos aufgefunden.

Drei Brenner angedreht.

Allem Anschein nach liegt Selbstmord vor, verschiedene Umstände bedürfen aber noch der Aufklärung. — Untersuchung eingeleitet.

Drei bejahrte Personen, eine Frau und zwei Männer, fielen heute im Hause Nr. 230 West Ohio Straße dem mörderischen Gas zum Opfer. Die eigenartigen Begleitungsumstände des Falles haben die Polizei veranlaßt, eine gründliche Untersuchung einzuleiten.

Nachbarn benachrichtigten, durch den aus der Wohnung von Frau Rosa Cyr, einer etwa 65jährigen Witwe, dringenden Gasgeruch veranlaßt, die Polizei. Mehrere Blauröcke wurden abgesandt und erbrachen, als sie auf wiederholtes Klingeln und Klopfen keine Antwort erhielten, die Tür. In dem vorderen Schlafzimmer der gasgeschwängerten Wohnung fand man Frau Cyr tot im Bett vor; weitere Nachforschungen ergaben, daß die drei Brenner des Kochofens in der Küche voll angedreht waren. Doch das war noch nicht alles: in dem Schlafzimmer neben der Küche wurden weiterhin die Leichen von zwei Männern gefunden, die von Nachbarn als Peter Brick und John Maschak identifiziert wurden. Beide wohnten bereits seit längerer Zeit bei Frau Cyr.

Wie das Drama sich abspielte — denn nach Ansicht der Polizei ist ein unglücklicher Zufall so gut wie ausgeschlossen —, bedarf noch der Aufklärung. Eine Anzahl von Briefen wurden beschlagnahmt in der Hoffnung, aus ihnen vielleicht näheres zu erfahren. Wie Nachbarn erzählten, soll Frau Cyr, der erst kürzlich eine Erbschaft von Verwandten in Kanada zufiel, sich mit dem Gedanken getragen haben, ihren Haushalt aufzulösen, und man nimmt an, daß ihre beiden alten Schlafburschen es vorzogen, gemeinsam in den Tod zu gehen, um nicht gezwungen zu sein, sich auf ihre alten Tage noch ein neues Heim zu suchen. Ob die Frau mit ihnen im Einverständnis war, wird wohl nie aufgeklärt werden, es sei denn, daß sich in den vorgefundenen Briefen darüber Aufklärung findet.

Von der Veranda gefallen.

Als er sich heute morgen zu weit über das Geländer der hinteren Veranda seiner Wohnung, Nr. 3650 Ainslie Straße, beugte, verlor der 47jährige Arthur B. Smith das Gleichgewicht und stürzte auf den Hof hinab. Er wurde schleunigst nach dem Schwedischen Covenant-hospital überführt, starb aber dort trotz aller Bemühungen der Aerzte kurz nach seiner Einlieferung.

Interessante Uebersicht

Alle Delegaten zum republ. Nationalkonvent bis auf 85 erwählt.

Die Mehrzahl ohne Instruktionen

Bei der ersten Abstimmung dürfte General Wood die meisten Stimmen erhalten. — Senator Johnson wird zweiten und Gouverneur Lowden dritten Platz erreichen.

Nur noch achtzehn Tage trennen uns von dem republikanischen Nationalkonvent, und von den 984 Delegaten, die den nächsten republikanischen Präsidentschaftskandidaten zu nominieren haben, sind bereits 899 erwählt. Gegenwärtig liegt die Situation derart, daß von allen Kandidaten, die im Felde stehen, keiner mit genügend Stimmen zum Konvent kommt, um bei der ersten Abstimmung einen entscheidenden Sieg über seine Gegner erringen zu können.

Von den dreiundfünfzig Staaten und Territorien haben bisher siebenundvierzig ihre Delegationen erwählt, und von diesen werden 537 Delegaten ohne Instruktion nach Chicago kommen, vierundvierzig mehr als die Mehrzahl aller, die im Konvent sitzen werden.

Wood am stärksten.

Bei der ersten Abstimmung wird, den bisherigen Wahlresultaten nach zu urteilen, General Leonard Wood die meisten Stimmen bekommen, denn von den instruierten Delegaten werden soweit 145 für ihn stimmen. Außerdem siegte er bei der Präsidentschaftsvorwahl in Vermont, jedoch hat der Staatskonvent dieses Staates noch nicht seine acht Delegaten zum Nationalkonvent erwählt; die Instruktion ist also noch unbestimmt.

Woods gefährlichster Gegner ist Senator Hiram Johnson von California, der bisher 100 Stimmen kontrolliert. Gouverneur Frank O. Lowden von Illinois hat soweit 78 Delegatenstimmen, und Senator Warren J. Harding von Ohio 39, nämlich die der Delegaten seines eigenen Staates.

Konteste.

In zwölf Staaten und im District Columbia schweben noch Konteste, die 104 Delegaten betreffen, und zwar 35 Konteste über Wood-Delegaten, 6 über Lowden-Leute und 63 über nichtinstruierte Delegationen. Das Beglaubigungskomite der nationalen Parteileitung wird am 31. Mai in Chicago zu einer Sitzung zusammentreten und diese Streitfrage beilegen.

Die verschiedenen Kampagneleiter hier sin der Ueberzeugung, daß bei der ersten Abstimmung auf dem Konvent noch kein Präsidentschaftskandidat nominiert werden wird. Sie sind im Gegenteil der Ansicht, daß die Zahl der Stimmen, die an sich aussichtslose Kandidaten von den Deledaten ihres eigenen Staaates anstandshalber erhalten werden, derart groß ist, daß die erste Abstimmung diesmal ihre Bedeutung mit Hinsicht auf die schätzbare Stärke der verschiedenen Kandidaten verlieren wird. Unter diesen Kandidaten befinden sich u. a. Gouverneur Sproul von Pennsylvania, Gouverneur Coolidge von Mgssachusetts, Senator Sutherland von West Virginia, Senator Poindexter von Washington, Senator LaFollette von Wisconsin, Dr. Murray Nicholas Butler von New York, Herbert Hoover von California und Richter Pritchard von North Carolina.

Senator Poindexter hat vierzehn nichtinstruierte Stimmen von Washington; Richter Pritchard siebzehn von North Carolina, Gouverneur Coolidge dreiunddreißig von Massachusetts, und die übrigen Kandidaten haben mehr oder weniger, aber nicht genügend Stimmen.

Erwartete Stimmenzahl.

Im Wood'schen Hauptquartier rechnet man bei der ersten Abstimmung auf 297 bis 302 Stimmen für Wood,. bei der zweiten Abstimmung auf '12 bis 20 Stimmen mehr, und bei der dritten oder vierten auf Woods Nominierung.

Die Johnsonschen Kampagneleiter erwarten für ihren Kandidaten bei der ersten Abstimmung bereits 335 Stimmen und dann die Nominierung bei der dritten oder vierten Abstimmung.

Die Lowden'schen Kampagneleiter wollen nicht weiter die Stimmenzahlen bei den einzelnen Abstimmungen abschätzen, haben den Gouverneur aber benachrichtigt, daß er die Nomination mit 522 Stimmen bekommen werde.

Wer wird nun recht haben?

Personal-Nachrichten.

— Das schöne Fest der goldenen Hochzeit zu feiern war Herrn Hermann und Frau Anna Scholz, 3733 N. Irving Ave., vergönnt. Beide Jubilare sind trotz ihrer 75 Jahre noch rüstig und feierten den Tag beglückt im Kreise ihrer Kinder, Verwandten und Freunde in der Wells Park Halle. Aus Dubuque, Iowa, waren Frau Emil Kruse, Frau Walter Eichmann und Fräulein Dorothea Roggensack, Verwandte der Familie Scholz, zum Fest gekommen. Der Lakeview Damenverein, dem Frau Scholz seit 23 Jahren als Mitglied angehört, ließ dem Jubelpaar einen prachtvollen Blumenkorb überreichen, der es nebst vielen anderen schönen Geschenken hoch erfreute. Herr und Frau Scholz stammen beide aus Breslau; die Familie kam 1884 ins Land und 1887 nach Chicago. Hier hat Herr Scholz, bis er sich vor einigen Jahren in den Ruhestand zurückzog, als Klempner gearbeitet. Von den fünf Kindern sind vier am Leben, Max, Gertrud, Frau Anna Graf und Hermann.

Seine Lieben verwaist.

Als der Polizist Thomas H. Rooney auf der Maxwell Str.-Bezirkswache heute, da eine Inspektion bevorstand, seinen Revolver reinigte, entlud sich die Waffe in seiner Hand und die Kugel sein Herz durchbohrend, tötete ihn. Rooney war seit 13 Jahren im Polizeidienst, er wohnte im Hause Nr. 434 S. Irving Avenue und hinterläßt eine Witwe und neun kleine Kinder.

Seife
Swifts Pride, gelbe Waschseife, — nicht abgeliefert — wir verkaufen
10 Stücke für 39c

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions.
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Gardinen-Strecker
Verstellbare Nadeln, — wert $2.00 — solange 300 vorhalten, einige sind leicht fehlerhaft, speziell zu
79c

Mäntel und Kleider für Damen attraktiv markiert

Handtücher
800 gebleichte türkische Handtücher, die große Sorte, mit Y. M. C. A. Initiale in der Mitte, wert 1.25, zu 69c
29c gebleichtes absorbierendes Huck-Handtuchzeug — 16½ Zoll breit, echtfarbiger roter Rand, Yard 21c
Gebleichter Tafeldamast, feine Qualität, 58 b. 60 Zoll breit— Yard zu 84c

Eine schöne Auswahl von Frühjahrs-Mänteln und Capes für Damen, wie abgebildet, gemacht in einer Auswahl von neuen Moden, aus wollener Serge, Khaki Cloth und Tweed Mischungen, einige haben Leder-Kragen und Taschen, mit halbem oder ganzem Gürtel, in Größen für Damen und Mädchen, Werte bis zu $14— speziell offeriert für morgen zu
$8.88

Ein außerordentliches Angebot von attraktiven Kleidern zu einem besonders niedrigen Preise — sehr elegant gemacht aus schwerer Qualität Satin, Taffetas, Poplins und reinwollenen Serges, Tunic Seiten, Drapes und geradlinige Moden — braided und bestickte Modelle — in Blau, Braun, Grau etc., anderwärts $18.00 — besonders gute Werte zu
$13.97

Unterzeug
Gerippte baumwollene Damenleibchen, niedriger Hals, ohne Aermel, zu 25c
Poros Knit Unterhemden und Hosen f. Knaben, die 50c Qualität, zu .. 37c
Extra große Union Suits für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, Spitzen am Knie, wert 75c, am Freitag zu 57c

Waschstoffe.
32-zölliger gewobener Hemden-Madras, garantiert echte Farbe, in hübschen Entwürfen — wert 89c, die Yard zu 69c
Fabrikrester von 32-zölligen feinen Kleider-Ginghams, in großen dauerhaften Längen, — Freitag die Yard zu 45c
40-zöll. schön bedruckte Kleider-Voile, schöne Auswahl von Farben, Yard 59c
38½zölliges ungebleichtes Bettuchzeug, die richtige Breite für Bettücher und Bezüge, andere verlangen 49c, die Yard zu... 39c
36-zöll. Dreß- u. Wrapper Percales — in einer Auswahl von Farben und Fassons — speziell die Yard zu nur 38c

$1.50 Kleiderstoffe-Rester, Yard 89c
Sechs Kisten 36- bis 54-zöll. Fabrikrester von Kleiderstoffen, einschl. Palm Beach Suitings, GraniteCloths, Melrose Cloths, Nuns Veilings, Dreß Serges, Suiting Serges, in cream, schwarz und hellen und dunklen Schattierungen; viele in der beliebten marineblauen Farbe; in Längen bis zu 7 Yds.; Werte bis $1.50, die Yard.. 89c

Muslintrachten
Weiße Muslin-Unterröcke für Damen, besetzt mit Stickerei-Flounce, wert $1.25, morgen speziell zu 85c
Satin Camisoles, mit Spitzen-Einsätzen und Kanten, andere verlangen $1.00, Freitag zu 87c
Muslin Nacht-Gowns— mit feiner Spitzen-Yoke, allgemein verkauft für $2.25; speziell zu $1.87
Envelope Chemise aus Nainsook, mit Reihen von Stickerei-Einsätzen, wert $2.00, speziell zu $1.47

Flanell
3 Kisten Fabrikrester, Velvet Finish Kimono-Velours, Auswahl von hellen u. dunklen Farben, neue Muster, beste Qualität, in Längen bis zu 8 Yards, 50c Werte, morgen die Yard 36c

Hochsaison Herabsetzungs-Verkauf von Seidenstoffen
5000 Yards 40-zöllige reinseidene Crepe de Chines, eine schwere und sehr dauerhafte Qualität, mit schönem Glanz, weiche, anschmiegende Seide, in den neuesten hellen und dunklen Farben, einschließlich Weiß, Ivory, Cream, Fleischfarbe, Pink, Tea Rose, Peach, Old Rose, Coral, Silver, Apricot, Peacock, Belgian, Marine, Navy, Midnight und Schwarz; sehr geeignet für Kleider, Waists, Unterzeug etc., morgen speziell die Yard offeriert zu ....
Yard $1.85 Werte bis $3.00.
2600 Yards einfache und neumodische Seide, sehr populär für Sommer-Kleider, Waists, Skirts, Kimonos und Futterstoffe, in allen neuesten Mustern, Entwürfen und Farben, einschließlich 36-zöllige bedruckte Foulards, Chiffons, Taffetas, Satins, Louisines etc.; einfache Farben und neumodische Streifen, helle und dunkle Farben, die Werte rangieren bis zu $3.00 — morgen speziell die Yard offeriert zu $1.85.

Kurzwaren
Buster Brown Kinder-Strumpfhalter, schwarz und weiß, das Paar 29c
Sanitäre Servietten, waschbar, große Sorte, das Stück 5c
Weiße Perlmutterknöpfe, Größen bis 24 Ligne— Karte 4½c
Novelty Knöpfe, — alle Größen von 3 bis 6; Karte zu 7c

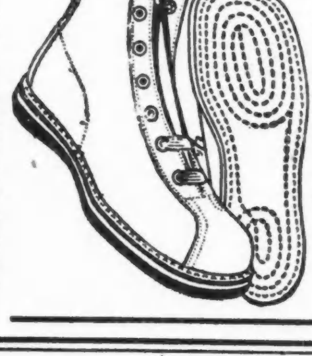
Reizende Hüte
Populäre Milan, Lisere und fancy Stroh-Hüte, schön verziert mit Blumen, hübschen Ornamenten, schönen Bändern und fancy Federn — dicht passende Hüte und mittlere Größen sind eingeschlossen; in allen neuesten Farben; die Werte rangieren bis zu $7.00; Eure Auswahl morgen zu
$2.33

Congoleum Rugs
4½ bei 9 Fuß Congoleum Rugs, in einer prächtigen Auswahl von Mustern und Farben. (Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt.) Diese Rugs sind gut $5.50 wert; aber wegen unbedeutender Unvollkommenheiten offerieren wir sie morgen zum ganz speziellen Preis von
$2.67

Extra Hosen-Anzüge

Eine vorzügliche Gruppe von Knabenanzügen mit extra Paar Hosen, Coat mit Slash oder regul. Taschen, beide Paar Hosen gefüttert, gemacht aus starken Stoffen in grau, braun, blau u. s. w. — Größen 7 bis 17 Jahre, gewöhnlich $12.75; morgen zu nur
$9.93
Knabenblusen aus hellem Percale, gestreiften Ginghams und blauem Chambray, offene Manschetten Fasson, Größen 6 bis 15 Jahre, gewöhnlicher Preis $1.00; morgen zu 73c

Spitzen
45-zöllig. schön besticktes import. Swiß Skirting, wert $2.50, die Yard zu $1.48
27-zöll. feines import. bestickt. Swiß Skirting, sehr schöne Muster, die 1.35 Qualität, die Yard zu 98c
17-zöllige feine weiße Shadow-Spitzen Flouncings, wert 55c, die Yard zu 39c

Knabenschuhe—Ein Ersparnis-Verkauf
Knabenschuhe, sehr gut gemacht, aus feiner Qualität schwarzem Velour Kalbleder, in Knöpf-, Schnür- und Blücherfassons; solide Leder Extensionsohlen und Absätze, hohe Zehen und englische Leisten. Diese Schuhe sind gut $4.00 wert. Es sind alle Größen vorhanden, aber nicht in jeder Fasson. — Ganz speziell morgen, Freitag offerieren wie sie zu................ $2.57

Scout-Schuhe für Knaben. Sie sind aus lohfarbigem Willow Kalbleder gemacht und haben verstärkte, Rope stitched, solid lederne Goodyear genähte Sohlen. Diese Schuhe sind nur in den Größen '5 bis 11 und 3 bis 6½ zu haben. Andere verlangen für dieselbe Sorte $3.00. Es ist dies ein wirklicher Bargain zu dem für morgen geltenden Preise von nur
$1.97

Muster-Gardinen
Muster Spitzengardinen, 2½ Yards lang — auch einige kleine Paar - Partien Filet und Nottingham Gewebe. Auch einige Allover. Muster in der Partie. In der gewöhnl. Weiße bis $3.50 das Paar wert — Stück zu
$1.23
Gardinen-Voile in hübschen farbigen Borte - Effekten — einfacher und Allover Grund, geeignet für Sash- oder volle Länge Gardinen, wert 22c, Yd.. 13½c

Geldsendungen
nach
Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Jugo-Slawien und allen anderen Ländern zum
Billigsten Tagespreise.
Ausstellung von Checks und Eröffnung von zinsenbringenden Spar-Kontos in allen größeren Banken Europas.
6% First Mortgage Gold Bonds.
K. R. BEAK & CO.
Foreign Dept.
Bank Floor, Ogden Building,
196 N. Clark Str., Ecke Lake Str.,
Chicago, Jll.

Geldsendungen
nach allen Weltteilen.
Schiffskarten
von und nach allen Häfen.
Reisepässe werden bis auf Weiteres besorgt. Vollmachten, Steuersachen. Oeffentliches Notariat.
Wm. Schoeternacker & Son
Im Geschäft seit 1908.
4156 WENTWORTH AVE.
Telephon Boulevard 2863.
24apsafondo*

6%
Erste Hypotheken Gold Bonds
National Bond & Mortgage Trust Co. of Illinois
3146 Lincoln Ave.
Telephone Wellington 7354 / Lake View 1495
Wm. A. Burmeister, Präs.
Floyd Garwick, Schatzmeister.

Victrola und Columbia Sprech-Maschinen
Bar oder Abzahlungen. — Sechs Monate für Bar gerechnet.
Liberty Bonds zum vollen Werte in Zahlung genommen.

Wieder angelangt: Records, welche in Deutsch nicht anderswo zu haben sind.
Du, du liegst mir im Herzen. Weißt du, Mutterl, was i' träumt hab'?. Schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr. Mäderl, ruck, ruck, ruck. Behüt' dich Gott, es hat nicht sollen sein. Das Herz am Rhein. Deutsche Trinklieder, Potpourri. Im tiefen Keller sitz ich hier. Die Lorelei. Ein Lachlied.
Alle diese doppelseitigen Platten $1.00 per Stück.
Alte Maschinen in Tausch genommen. Reparaturen.
J. M. COOPER,
335 W. North Ave.
Chicago. — Telephon Diversey 2799.
6ma*X

Wir verkaufen Optionen auf
MARK
zu
$350 für 100,000 Mark
oder kleinere Beträge giltig für 6 Monate.
Weitere Auskunft mündlich oder schriftlich.
Charles E. Van Riper
Foreign Exchange
50 Broad Str.
New York, N. Y.
mai17—22

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.

Lindert Blasenkatarrh in 24 Stunden
SANTAL CAPSULES MIDY
Jede Kapsel trägt den Namen MIDY
Vermeidet Nachahmungen.

UMI